

# Ostwestfälische **W**irtschaft



**IHK-Wahl  
2022**  
Alle Kandidierenden ab Seite 38

**18. Internationale IHK-Begegnungstage**

**Ostwestfalen meets USA**  
**8.–9. Juni 2022**



**Deutsch-  
Amerikanischer  
Wirtschaftstag**  
**8. Juni 2022**

BALLERINA-KÜCHEN

# BRILLANTE IDEEN, RAFFINIERTE DETAILS



PREMIUM  
LINE 26

Es ist Zeit für neue Formen des Wohnens und Einrichtens. Spannende Konzepte, die Funktions- und Lebensbereiche verbinden und das Miteinander ins Zentrum rücken, laden zu einer Entdeckungsreise ein. Eine optimale Raumausnutzung wird immer wichtiger. Die gute Form ist dabei das Maß aller Dinge. Bei geradlinigen Gestaltungen gilt ein Weniger oft als ein Mehr. Der Luxus besteht im Weglassen – aber nicht bei den komfortablen Details. In den Schränken und Auszügen ist alles darauf abgestimmt, Ihr Leben zu verschönern und zu erleichtern.

[www.ballerina.de](http://www.ballerina.de)

Heinz-Erwin Ellersiek GmbH  
Bruchstraße 47-51  
32289 Rödinghausen | Germany  
Fon +49 (0) 52 26/599-0  
Fax +49 (0) 52 26/599-211  
E-Mail [info@ballerina.de](mailto:info@ballerina.de)

**Ballerina**  
**Küchen** 

EIN UNTERNEHMEN  
MIT ZUKUNFT

## Neue IHK-Klimainitiative „gemeinsam klimaneutral 2030“ für OWL gestartet: Unternehmen übernehmen Verantwortung für den Klima- und Umweltschutz

**A**uch wenn aktuell die Sorgen um eine sichere Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen vieles überlagern: Der Klimawandel ist real und seine Auswirkungen werden uns alle schneller treffen als erwartet. Mittel- bis langfristig helfen uns ein Ausbau der Erneuerbaren Energien und eine Verbesserung der betrieblichen Energie- und Ressourceneffizienz nicht nur beim Klimaschutz. Sie helfen uns auch dabei, unabhängiger von fossilen Energieträgern und damit auch von unsicheren Lieferländern zu werden.

**Ein Ausbau** der erneuerbaren Energien und eine Verbesserung der betrieblichen Energie- und Ressourceneffizienz sind auch die Kernziele der neuen OWL-weiten IHK-Klimainitiative „gemeinsam klimaneutral 2030“, die ich am 13. April gemeinsam mit meinen Amtskollegen, Volker Steinbach von der IHK Lippe, der Öffentlichkeit vorgestellt habe.

**25 Unternehmen** aus OWL machen als Erstunterzeichnende bereits mit, allen gilt mein Dank für die Unterstützung. Auch ich habe mich entschlossen, mit meinem Unternehmen von Anfang an dabei zu sein. Unsere Initiative wird zeigen, dass die Wirtschaft häufig zu Unrecht als Bremserin bei Klimaschutz und umweltfreundlicher Modernisierung kritisiert wird. Denn viele Unternehmen in OWL übernehmen bereits Verantwortung für den Klima- und Umweltschutz, gehen mit neuen Strategien und Lösungen voran.

**Aber dabei** soll es nicht bleiben: Die beiden IHKs in OWL suchen weitere Verbündete aus den Reihen der Unternehmen für diese wirtschaftsbezogene Initiative. Eingeladen sind alle, die sich das Ziel setzen, die eigenen Treibhausgas-Emissionen zu senken und bis spätestens Ende 2030 klimaneutral zu sein.

**Das durchaus** ambitionierte Ziel und die damit verbundene Methodik, bis 2030 klimaneutral zu werden, ist gemeinsam mit Unternehmensvertreterinnen und -vertretern der beiden IHKs entwickelt worden. Wir möchten mit der Initiative einerseits die sehr engagierten Betriebe und „Vordenker“ in OWL einbinden und andererseits weitere Unternehmen zum Klimaschutz motivieren, die einen beschleunigten Zugang zum Thema suchen. All diese Unternehmen führen wir derart zusammen, dass sie möglichst viel von den Besten lernen können. Jeder hat dabei die Chance, besser zu werden. Und daran führt kein Weg vorbei.

Mitmachen lohnt sich!

**Wolf D. Meier-Scheuven,**  
IHK-Präsident



# 25

## Ziehen an einem Strang

Die USA und Deutschland sind wirtschaftlich eng verbunden. Das gesamte Handelsvolumen der beiden Länder beläuft sich auf knapp 260 Milliarden US-Dollar. Die Deutsch-Amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen sind von gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

### **UNTERNEHMEN UND MÄRKTE**

- 04 | bugatti Holding Brinkmann behauptet sich in der Krise
- 06 | Böllhoff Gruppe wächst auf Vor-Pandemie-Niveau mit 671 Millionen Euro-Umsatz
- 08 | Beckhoff Automation verbucht erfolgreichstes Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte
- 10 | Hettich erreicht 2021 Umsatz von 1,35 Milliarden Euro
- 12 | Humorkolleg Paderborn ist zertifizierte Ausbildungsstätte
- 13 | Sensorfahrzeug von dSPACE zeichnet Verkehrsdaten auf
- 14 | Was, wann, wo in Ostwestfalen
- 16 | LateBird GmbH aus Paderborn erhält Auszeichnung für 24/7 Einkaufssystem

- 17 | Fachmarkt für Lastenräder MaxCargobike in Bielefeld eröffnet
- 18 | SCHMALE LOGTEC aus Warburg steigert Umsatz auf 5,4 Millionen Euro Bielefelder Kanzlei HLB Stückmann von Handelsblatt ausgezeichnet
- 19 | Schüco hat zwei Neubauten eröffnet
- 20 | Grafik des Monats
- 22 | Personalien
- 23 | Wir gratulieren

### **TITELTHEMA**

- 25 | Ziehen an einem Strang
- 30 | American Dream
- 34 | Großer Nachholbedarf
- 36 | Interview: „Autoritären Regimen die Stirn bieten“

### **POLITIK UND STANDORT**

- 44 | IHK-Studie: Ein Drittel aller Arbeitsplätze in Ostwestfalen hängt am Export
- 46 | IHKs starten Klimainitiative „gemeinsam klimaneutral 2030“
- 47 | Über 2.000 Besucherinnen und Besucher bei Digitalkongress in OWL
- 48 | Mit dem „Photonio Quantum Systems Laboratory“ soll an der Uni Paderborn ein internationales Zentrum für Quantenphotonik entstehen
- 49 | IHK-Aktion „Heimat shoppen“ für starke Haller Innenstadt
- 50 | Ökoprofit-Runde 2022/2023 gestartet
- 51 | IHK bietet von Mai bis September Neuauflage der Mobilitäts-Testwochen an
- 52 | AWO-Kita aus Rheda-Wiedenbrück auf Platz zwei beim Landeswettbewerb „LogistiKids“ 2021



### IHK-Exportstudie

Ostwestfälische Unternehmen auch international erfolgreich



### Ehrgeiziges Ziel

Klimainitiative „gemeinsam klimaneutral 2030“ gestartet



### Die smarte Pflanzenversteherin

Obstanbau ist ein Fulltime-Job: 365 Tage im Jahr ist die Familie Otte vom gleichnamigen Obsthof in Herford-Hiddenhausen im Einsatz, um ein reichhaltiges Angebot von heimischen Früchten anbieten zu können. Derzeit befinden sich Charlotte, Vater Karsten und Mutter Hanna Otte mitten im Übernahmeprozess.

53 | Podcast: Azubi-Speed-Dating  
Nah dran – IHK für Sie

### AUS- UND WEITERBILDUNG

- 54 | Kooperation IHK-Schule-Wirtschaft zwischen 3. Gesamtschule und Pfeleiderer GmbH in Gütersloh
- 55 | Wettbewerb zum „Ausbildungs-Ass 2022“ gestartet  
Countdown zum Azubi Speed Dating 2022 läuft
- 56 | IHK FOSA und Anerkennungsgesetz feiern zehnten „Geburtstag“
- 57 | Eine Frage an...
- 58 | Webinare, Seminare, Lehrgänge

### IM PORTRÄT

- 78 | Die smarte Pflanzenversteherin
- 80 | Made in Ostwestfalen

### RUBRIKEN

- 01 | Standpunkt
- 38 | Amtliche Bekanntmachungen – VV-Wahl
- 60 | Servicebörse/Impressum

### FACHTHEMA

- 61 | Dienstleistungen | Outsourcing

**Beilagenhinweis:**  
Diese Ausgabe beinhaltet eine Beilage der Schultz GmbH & Co. KG, Wiesbaden

Die Ostwestfälische Wirtschaft finden Sie auch im Internet.  
Hierzu einfach den nebenstehenden QR-Code scannen.



# Damit Ihre Ideen funktionieren!

Systemlösungen, Sondermaschinen und Werkzeuge für Ihre Blechbearbeitung.



Da, wo es drauf ankommt.

Ottmeier Werkzeug- und Maschinentechnik GmbH  
Kapellenweg 45 · 33415 Verl-Kaunitz  
Fon 05246 9214-0 · Fax 05246 9214-99  
[m.esken@ottmeier.com](mailto:m.esken@ottmeier.com)  
[www.ottmeier.com](http://www.ottmeier.com)



**Für Reitsport-Begeisterte** Mit den Reitsport-Marken Pikeur und Eskadron konnte die bugatti Holding Brinkmann im Jahr 2021 besonders auf dem Markt punkten.

# Mit Reitmoden auf Erfolgskurs

**bugatti Holding Brinkmann** behauptet sich in der Krise

**D**as Herforder Bekleidungsunternehmen bugatti Holding Brinkmann GmbH & Co. KG konnte seine Umsätze trotz der wirtschaftlich angespannten Situation im zweiten Pandemiejahr 2021 stabilisieren. Der Online-Umsatz wurde um 25 Prozent gesteigert. Insbesondere die Tochtergesellschaft

Pikeur Reitmoden war im vergangenen Jahr erfolgreich und konnte mit einem zweistelligen Plus abschließen. Insgesamt erzielte die Holding einen Umsatz von 152 Millionen Euro im Jahr 2021. Das seien gut vier Prozent weniger als im Vorjahr (159 Millionen Euro). Für das aktuelle Jahr prognostiziert die Geschäftsfüh-

rung ein Wachstum im zweistelligen Bereich. Der Exportanteil sei mit 45 Prozent konstant geblieben. Hauptexportländer seien Italien, Österreich, Russland, Frankreich, Irland sowie die Beneluxländer.

„Die Restrukturierungsmaßnahmen haben wir inzwischen abgeschlossen“, berichtet der geschäftsführende Gesellschafter Wolfgang Brinkmann. Im Zuge einer gezielten Neuaufstellung in der Produktentwicklung und in der Beschaffung wurden Kollektionen gestrafft und konzentriert. Außerdem habe die Geschäftsführung die Personaldecke an die wirtschaftliche Situation angepasst und verschlankt. Insgesamt beschäftigt die bugatti Holding Brinkmann 635 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 279 am Stammsitz in Herford. Materialknappheit und Lieferkettenprobleme konnten gut überbrückt werden, sodass es nicht zu Engpässen bei der Warenauslieferung kam.

Trotz wiederholter Ladenschließungen habe sich insbesondere der Einzelhandel der Marke bugatti erfreulich entwickelt. So sei es gelungen, die Retail-Umsätze im Vergleich zum Jahr 2020 zu steigern. Im In- und Ausland werde die Expansion weiter vorangetrieben: Mit weltweit 39 Stores, davon 14 in Deutschland, sowie über 600 Flächen weltweit setze bugatti das dosierte Wachstum fort. Als Herausforderungen für das laufende Jahr zählten insbesondere geopolitische Krisen, wie beispielsweise der Russland-Ukraine-Konflikt, Probleme in der Transportlogistik und bei Lieferketten, sowie hohe Beschaffungspreise. Das Lizenzgeschäft mit 14 Partnern sei trotz der schwierigen Zeit weiterhin konstant. „Schuhe sind mit Abstand die stärkste Lizenz“, erklärt Klaus Brinkmann, geschäftsführender Gesellschafter. Seine Abrundung erfuhr das Markenportfolio durch die Einführung einer Lizenz für bugatti Düfte vor wenigen Monaten. Der Bereich der Womenswear werde weiter ausgebaut, mit Fokus auf der Entwicklung ganzheitlicher Outfits.

Die Tochterfirmen Dressler und Wilvorst hätten aufgrund geringerer Nachfrage von Businesskleidung und ausbleibender Feste am stärksten an Umsatz verloren. Neu konzipierte Produktgruppen im Bereich Casualwear konnten gegenüber den Vorjahresumsätzen deutlich zulegen. Mit der Vororder zur Saison Frühjahr/Sommer 2022 habe sich mit einem Umsatzplus von 25 Prozent im Vergleich zur Vorjahressaison eine erste Trendwende eingestellt. Der Auftragseingang zur Saison Herbst/

Winter 2022 verlaufe ebenfalls sehr positiv und habe die Planung bereits überschritten.

Wilvorst habe im Zuge der Restrukturierungsmaßnahmen die Eigenfertigung am Standort in Northeim aufgegeben und die Kapazitäten der Fremdfertigung im europäischen Ausland erweitert. Als Marktführer für festliche Bekleidung mit den Marken Wilvorst, Tziacco und Atelier Torino sei die Modernisierung der Stilwelten erfolgreich am Markt platziert worden. Mit dem Ende der Corona-Einschränkungen erwarte die Geschäftsführung für 2022 ein Wiederanlaufen der Festlichkeiten. „Wir glauben weiterhin an die Relevanz von Business- und Anlassbekleidung für die Zukunft, verbunden mit der Markenkraft von Wilvorst und Dressler“, sagt Julius Brinkmann, geschäftsführender Gesellschafter.

Das Unternehmen Pikeur Reitmoden aus Werther/Westfalen mit den Marken Pikeur und Eskadron konnte in den beiden Pandemie-jahren hinzugewinnen. Der Reitsporthandel war von Lockdowns weitestgehend ausgenommen. Das Jahr 2021 konnte der Reitmodenhersteller mit einem zweistelligen Plus abschließen. „Pikeur entwickelt sich sensationell“, freut sich Markus Brinkmann, geschäftsführender Gesellschafter, über den Erfolg. Besonders die zahlreichen Goldmedaillen der deutschen Reiter bei den Olympischen Spielen in Tokio hätten auf die Marke eingezahlt. Der Produktgruppe Eskadron gelang es in den vergangenen zwei Jahren, sich weiterhin als Marktführer im Bereich der textilen Pferdeausrüstung zu etablieren. Anlass zur Freude gebe die 50-jährige Partnerschaft mit dem Deutschen Olympiade-

Komitee für Reiterei, seit 1972 statt Pikeur die deutschen Olympiateilnehmer aus.

Grund zum Feiern biete außerdem das 75-jährige Bestehen der bugatti Holding Brinkmann. Das Jubiläum unter dem Motto „Today. Tomorrow. Together.“ werde unter anderem mit Events für Kunden, Partner und Mitarbeiter begangen. „Die Holding wird auch in Zukunft ein verlässlicher und solider Partner sein, mit vielen Ideen und großer Innovationskraft“, erklären die vier geschäftsführenden Gesellschafter einstimmig. Mit ihren Marken sehe sich die Holding für die kommenden Jahrzehnte gut aufgestellt. 

# STANDORTVORTEIL GLASFASER.

## Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaser-Leitungen – gemeinsam Großes gestalten.



[deutsche-glasfaser.de/business](https://deutsche-glasfaser.de/business)

Jetzt für  
**Glasfaser**  
entscheiden!



**Deutsche  
Glasfaser**

# Absatzdelle überwunden

**Böllhoff Gruppe** wächst auf Vor-Pandemie-Niveau  
mit 671 Millionen Euro-Umsatz



Die Unternehmensleitung der Böllhoff Gruppe Dr. Jens Bunte, Michael W. Böllhoff, Wilhelm A. Böllhoff, Dr. Carsten Löffler (von links).

Das Jahr 2021, das 145. Geschäftsjahr des Bielefelder Familienunternehmens, war für die Böllhoff Gruppe trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein erfolgreiches. In einem wirtschaftlichen Umfeld zwischen Aufschwung und angespannten Lieferketten erzielte Böllhoff einen Umsatz von 671 Millionen Euro. Das entspricht einem Zuwachs von etwa 23 Prozent im Vergleich zum pandemiegewächten Vorjahr (2020: 545 Millionen Euro), teilt das Unternehmen mit. „Den erneuten Aufschwung der Konjunktur konnten wir 2021 für uns nutzen und wieder auf Vor-Pandemie-Niveau wachsen – eine erfreuliche Entwicklung nach dem starken Einschnitt des Jahres 2020“, sagt Michael W. Böllhoff. „Das Marktumfeld bleibt dennoch herausfordernd“, ergänzt Wilhelm A. Böllhoff. „Die Nachwirkungen von zwei Jahren

COVID-19-Pandemie – wie Lieferengpässe, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Frachtkosten – werden uns in den kommenden Monaten weiter beschäftigen. Hinzu kommen geopolitische Risiken wie Wladimir Putins militärische Handlungen gegen die Ukraine.“

Die Absatzdelle des Jahres 2020 konnte Böllhoff 2021 in allen Weltregionen weitestgehend überwinden. Die Auslandsmärkte legten dabei weiter an Bedeutung zu. Insbesondere in Asien verzeichnete die Unternehmensgruppe ein überproportionales Wachstum. Dort stieg der Umsatz verglichen mit 2019 und 2020 um 29 Prozent auf rund 78 Millionen Euro (2019/2020: jeweils 60 Millionen Euro).

Im Absatzmarkt Deutschland bewegten sich die Umsätze im Wesentlichen auf Vor-Pandemie-Niveau. Zuwächse ergaben sich hier auch

aus der Akquisition zweier Unternehmen im Jahr 2020 – der Verbindungselemente Engel GmbH aus Weingarten und der Kaiser Spezialartikel GmbH aus Arnberg.

Aufgeschlüsselt nach den Kundengruppen Industrie, Automotive und Luft- und Raumfahrt legte die Böllhoff Gruppe besonders in der Industrie kräftig zu. Mit einem Umsatzanteil von 320 Millionen Euro machte diese breit gefächerte Branche 2021 rund 48 Prozent des Gesamtumsatzes aus (2020: 42 Prozent). „Hier sehen wir die Früchte unserer Diversifikationsstrategie“, so Michael W. Böllhoff. „Wir arbeiten stetig daran, unsere Verbindungslösungen im Hinblick auf neue Anwendungsfälle zu optimieren und so in weitere Branchen einzubringen.“ Der Automotive-Anteil am Gesamtumsatz der Böllhoff Gruppe sank um sechs Prozent auf nun 51 Prozent; der Luft- und Raumfahrtsektor lag mit 1,5 Prozent Umsatzanteil auf einem ähnlichen Niveau wie vor der Pandemie.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen seit Beginn der COVID-19-Pandemie setzt Böllhoff auf ein nachhaltiges Personalwachstum und die eigene Ausbildung. Die Zahl der Auszubildenden und Studierenden im Unternehmen blieb 2021 mit 111 jungen Menschen auf konstant hohem Niveau. Gruppenweit stieg die Mitarbeiterzahl um etwa 200 auf jetzt über 3.200 Beschäftigte. „Unsere gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Fundament für unseren Unternehmenserfolg“, sagt Wilhelm A. Böllhoff. „Daher setzen wir auch in diesen Zeiten auf Langfristigkeit und Kontinuität in der Personalpolitik, um gemeinsam mit unseren Beschäftigten Wachstumspotenziale zu heben.“

Aufgrund der hohen Unsicherheiten und Schwankungen im Marktumfeld der Böllhoff Gruppe könne aktuell keine verlässliche Prognose für den weiteren Jahresverlauf getroffen werden. Zwar habe das Jahr für Böllhoff in den meisten Kundensegmenten erfolgreich begonnen. Durch die unerwartete Eskalation des Ukraine-Kriegs und die noch nicht absehbaren Folgen für Lieferketten bleibe die Volatilität der Nachfrage jedoch weltweit hoch. Angesichts der Sanktionen gegenüber Russland bewertet das Unternehmen sein Engagement dort täglich neu.

Die Böllhoff Gruppe ist weltweit Partner für 360° Verbindungstechnik mit Montage- und Logistiklösungen. Das Unternehmen ist seit 1877 familiengeführt.

**RADEMACHER PALETTEN**

PALETTEN ENTWICKLUNG | MODERNE PRODUKTION | JUST-IN-TIME-LIEFERUNG  
TRANSPORT, LAGERUNG, SORTIERUNG | EPAL EUROPALETTE QUALITÄTSSORTIERUNG

Niederreimerfeld 19 · 59823 Arnberg · info@rademacherpaletten.de · www.rademacherpaletten.de



**Cyberschutz**  
von EWE business

# Wir bauen eine Firewall um Ihr g€scHäft+

[business.ewe.de](https://business.ewe.de)

**EWE**

# In zehn Jahren 1.000 neue Arbeitsplätze schaffen

**Beckhoff Automation** verbucht erfolgreichstes Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte



**Planen weiteres Wachstum** Hans Beckhoff mit Ehefrau Margit und den Kindern Johannes und Frederike, die in der Entwicklung und im Management des Familienunternehmens tätig sind.

**E**in erfolgreiches und gleichzeitig sehr herausforderndes Geschäftsjahr 2021 liegt nach eigenen Angaben hinter Beckhoff Automation. Erstmals in seiner fast 42-jährigen Geschichte überschritt der Verler Automatisierungstechnikspezialist die Umsatzmilliarde. Mit einem weltweiten Gesamtergebnis von 1,182 Milliarden Euro steigerte das Unternehmen seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr 2020 um rund 28 Prozent. „Das ist ein richtig gutes Ergebnis, auf das wir sehr stolz sind“, freut sich der geschäftsführende Inhaber Hans Beckhoff. Sein Unternehmen registrierte einen Auftragseingang in nie dagewesener Höhe: „Wir hätten im letzten Jahr durchaus noch weiter zulegen können, doch der Mangel an Bauteilen und auch unsere eigenen Kapazitäten setzen an einigen Stellen Grenzen“, verdeutlicht Beckhoff die in vielen Bereichen der Industrie angespannte Situation. Das Unternehmen realisiere offene Automatisierungssysteme auf der Grundlage PC-basierter Steuerungstechnik.

Das Produktspektrum umfasse die Hauptbereiche Industrie-PC, I/O- und Feldbuskomponenten, Antriebstechnik, Automatisierungssoftware sowie schaltschranklose Automatisierung. Für den deutschen Markt kam das Unternehmen auf ein Umsatzplus von etwa 27 Prozent, der Auftragseingang hingegen stieg um mehr als das Doppelte. Ähnliche Tendenzen gab es auch in vielen anderen Ländern: „Bis auf ein, zwei Ausnahmen haben wir in 2021 in fast allen Ländern mit eigenen Vertriebsniederlassungen deutlich zugelegt – oft im zweistelligen Prozentbereich“, resümiert der geschäftsführende Inhaber. „Auch unsere beiden größten Tochterunternehmen in China und den USA sind kräftig zweistellig gewachsen.“ Die Auftragseingänge lagen ähnlich wie in Deutschland auch im Ausland meist deutlich über dem tatsächlichen Umsatzzuwachs.

Die Automatisierungstechnik erlebe derzeit auf der ganzen Welt und über alle Branchen hinweg einen regelrechten Boom. Der Bedarf

übersteige jedoch die Produktionskapazitäten der Zulieferer. Dies zeige sich insbesondere durch den Halbleitermangel sowie das Fehlen weiterer elektronischer Bauteile. „Dieser Engpass wird sich wohl auch über das Jahr 2022 weiter fortsetzen“, prognostiziert Beckhoff. „Trotzdem müssen wir uns vorbereiten auf bessere Rohstoffverfügbarkeiten, um Kundenaufträge schnellstmöglich erfüllen zu können. Aus diesem Grund arbeiten wir intensiv an der Erweiterung und Optimierung unseres gesamten Unternehmens – von der Verwaltung über die Entwicklung bis hin zur Produktion.“

So wurden bereits Produktionskapazitäten ausgebaut und personelle Ressourcen aufgestockt. Bis Mitte des Jahres werde Beckhoff seine Produktionskapazitäten in Verl und Umgebung um über 50 Prozent im Vergleich zu Anfang 2020 erweitern. In einem neu geplanten, interkommunalen Gewerbegebiet der Städte Rietberg und Verl habe Beckhoff eine 15 Hektar große Fläche in unmittelbarer Nachbarschaft zu bestehenden Liegenschaften gekauft. „Hier soll ein Industriepark entstehen, der sowohl Beckhoff Automation als auch unseren 100-prozentigen Tochterfirmen Smyczek und Schirmer, die ebenfalls dynamisch mit uns wachsen, zukünftig Platz für den weiteren Ausbau bietet. In den nächsten zehn Jahren werden hier zumindest zusätzlich 1.000 Arbeitsplätze entstehen“, so der Firmenchef weiter.

Zeitgleich zu den Erweiterungen in Verl expandiere Beckhoff national und international. In 40 Ländern unterhält das Unternehmen eigene Tochterunternehmen. Im baden-württembergischen Balingen werde für die dort ansässige Vertriebsniederlassung ein Neubau realisiert. Es entstehe ein vollständig energieautarkes Gebäude, das Anfang 2023 bezogen werden soll. Ebenso eröffnete der Automatisierungstechnikspezialist im Geschäftsjahr 2021 ein Büro im litauischen Kaunas. Das Tochterunternehmen Beckhoff Österreich baue eine neue Zentrale, ebenso das schwedische Tochterunternehmen. In China soll in der Nähe von Shanghai die erste Fertigungsstätte außerhalb Deutschlands errichtet werden. Dies hat vor allem den Grund, den chinesischen Markt, der mit einem Anteil von mehr als 22 Prozent zu den umsatzstärksten für Beckhoff Automation gehört, besser aus dem eigenen Land heraus bedienen zu können.

Beckhoff Automation ist nach Unternehmensangaben ein Pionier im Bereich der PC-basierten Steuerungstechnik. Zu mehr als 70

Prozent würden die Beckhoff Steuerungen für die Automatisierung im Maschinenbau eingesetzt. Weitere Anwendungsfelder finden sich in der Prozesstechnik, der Gebäudeautomation und der alternativen Energiegewinnung. Im vergangenen Jahr habe Beckhoff zahlreiche Neu- und Weiterentwicklungen in seinen bestehenden Produktwelten aus Industrie-PCs, I/O- und Antriebstechnikkomponenten sowie Automatisierungssoftware auf den Markt gebracht. Mit der Vorstellung seines MX-Systems

erweiterte der Automatisierungsspezialist sein Portfolio um einen komplett neuen Produktbereich. „Das MX-System ist ein modularer Automatisierungsbaukasten. Sämtliche Funktionen, die bisher im Schaltschrank untergebracht wurden, lassen sich durch entsprechende Module nun einfach auf eine Baseplate montieren. Die robuste Bauweise des Systems ermöglicht eine direkte Montage an der Maschine, ein zusätzliches Schutzgehäuse ist nicht mehr notwendig. Das einfach zu handhabende System ist für die

Elektrifizierung einer Maschine eine Revolution und wird die Automatisierung nachhaltig verändern“, erklärt Beckhoff.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat Beckhoff weltweit mehr als 500 neue Mitarbeiter eingestellt. Damit beschäftigt das Familienunternehmen Stand März 2022 5.000 Mitarbeiter (Vorjahr 4.500): 3.400 von ihnen in Verl und Umgebung, 3.850 in Deutschland insgesamt und 1.450 im Ausland. [OXI](#)

Allianz 

GESUND<sup>x</sup> – DIE EXTRAPORTION GESUNDHEIT

# Einfach Danke sagen!

Wertvolle Gesundheitsleistungen für Ihre Mitarbeitenden – mit der betrieblichen Krankenversicherung (bKV) der Allianz!

#### Eine lohnende Investition – auch für Sie:

- Positionierung als attraktiver und sozialer Arbeitgeber
- Flexible Wahlmöglichkeiten – individuell für Ihr Unternehmen
- Steuerliche Vorteile im Rahmen des Sachbezugs
- Persönliche Beratung – Ihr Vermittler berät Sie gerne!

Jetzt informieren!



→ [www.allianz.de/angebot/gesundheit/bkv](http://www.allianz.de/angebot/gesundheit/bkv)

# Herausforderungen erfolgreich gemeistert

**Hettich** erreicht 2021 Umsatz von 1,35 Milliarden Euro



**Blicken positiv in die Zukunft** Die Geschäftsführer der Hettich Holding, Jana Schönfeld und Sascha Groß.

**D**ie Hettich Unternehmensgruppe, einer der nach eigenen Angaben weltweit größten Hersteller von Möbelbeschlägen mit Hauptsitz in Kirchlingern, hat im Jahr 2021 einen Umsatz von rund 1,35 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das seien über 26 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr (1,1 Milliarden Euro). 74 Prozent des Umsatzes habe das Unternehmen im Auslandsgeschäft erwirtschaftet. Aktuell beschäftige der Beschlagshersteller weltweit über 7.400 Mitarbeitende, davon mehr als 3.700 in Deutschland.

## FEHLENDES MATERIAL UND HOHE KOSTEN PROBLEMATISCH

Der Nachfrageaufschwung im Einrichtungs- markt habe sich 2021 fortgesetzt. „Wir haben unser Bestes gegeben, um gemeinsam mit unseren Kunden möglichst vielen Endver- brauchern neue, schöne Einrichtungs- lösungen zu ermöglichen“, berichtet Jana Schönfeld, Geschäftsführerin der Hettich Holding. „Wir sind dankbar und stolz darauf, was wir im wechselhaften Jahr 2021 gemeinsam mit unse- ren Kunden, Partnern und Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern geschafft haben“, erklärt Ge- schäftsführer Sascha Groß.

Wie viele andere Unternehmen stand auch Hettich im vergangenen Jahr vor unterschied- lichen Herausforderungen. Immer wieder sei es zu temporären Unterbrechungen der Lie- ferketten gekommen. Der Brand der eigenen Galvanikanlagen in Berlin hätte das Unterneh- men zu Beginn des Jahres 2021 zudem beson- ders gefordert. Hinzu kamen stark steigende Kosten für Rohmaterial und Logistik, inzwi- schen gefolgt von zunehmend hohen Energie- preisen.

## WEITERHIN HOHE NACHFRAGE ERWARTET

Nichtsdestotrotz habe sich Hettich auch im vergangenen Jahr weiterentwickelt. So seien rund 79 Millionen Euro in unterschiedliche Projekte investiert worden.

Schwerpunkte seien etwa Kapazitätserwei- terungen und der Ausbau der Infrastruktur gewesen. Beispielsweise wurden Produktions- flächen in Deutschland, China und Indien er- weitert. Mit der Hettich NewCo GmbH habe die Unternehmensgruppe im vergangenen Jahr ein Start-up gegründet, das gemeinsam von Auszubildenden und Mitarbeitenden aus Aus- und Weiterbildung geführt und gesteu- ert werde. Das Start-up fokussiere sich auf die Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mit- arbeiterinnen.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rah- menbedingungen schaue Hettich zuversicht- lich in die Zukunft und rechne mit einer wei- terhin hohen Nachfrage im Jahr 2022. Auch möchte Hettich sich zukünftig intensiver der ökologischen und gesellschaftlichen Ver- antwortung widmen. Unter dem Motto „live sustainable“ arbeite die Unternehmensgruppe daran, Treibhausgasemissionen zu vermeiden. „Wir stellen dafür bestehende Prozesse auf den Prüfstand und planen neue Gebäude sowie Produktionsanlagen nach höchsten Nachhal- tigkeitsstandards. Außerdem tragen unsere langlebigen Produktlösungen mit höchsten Anforderungen an Qualität und Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Energieeffizienz zum Wohl unserer Umwelt und all unserer Kolleginnen und Kollegen bei“, resümierte Schönfeld.

Merle Schröder, IHK



Foto: Hettich Holding

## Günstiger Preis bei hoher Qualität? Machbar!

Mit mehr als 30 Millionen Sendungen pro Jahr ist die CITIPOST OWL der Marktführer unter den alternativen Postdienstleistern in OWL. Und das in Ihrer Nachbarschaft.

- ✓ Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen
- ✓ Deutschland- und weltweit
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Abholservice / Frankierung
- ✓ Mailings und andere Dienstleistungen
- ✓ Full Service Dienstleister
- ✓ Und jetzt auch der elektronische Brief Digital Letter

Nehmen Sie kostenlos und unverbindlich Kontakt auf:

Freecall 0800 2484 695  
[www.citipost-owl.de](http://www.citipost-owl.de)  
[www.digitalletter.de](http://www.digitalletter.de)

**CITIPOST<sup>1</sup>OWL**  
Bringt mehr als man denkt.



# Wie Sie mit dem Bonitätsmanager Ihre Kreditchancen erhöhen können

Die Bonität Ihres Unternehmens entscheidet über die Kreditwürdigkeit und die bestmöglichen Konditionen bei Ihrer Finanzierungsanfrage. Welche Rolle spielen dabei Bonitätseinstufungen der größten deutschen Wirtschaftsauskunfteien, der Creditreform und SCHUFA? Und wie können Sie als Unternehmer darauf Einfluss nehmen?

**Ulrich Windgassen, Sie sind als Kundenberater Unternehmen bei der Volksbank Paderborn, Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL, und Leiter des bankeigenen Kompetenzfeldes „Mittelstand“ tätig und haben täglich mit gewerblichen Kreditanfragen zu tun. Welche Bedeutung haben in diesem Zusammenhang die Bonitätsscores von SCHUFA und Creditreform?**

Wir nutzen die Bonitätseinstufungen der deutschen Auskunfteien für die erste Einschätzung der Kreditwürdigkeit neuer Kunden. Denn die wirtschaftlichen Unterlagen wie Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Betriebswirtschaftliche Auswertungen liegen uns zu Beginn der Beratungen natürlich noch nicht vor.

Außerdem sind Bonitätseinstufungen für Sofortfinanzierungen der VR Smart Finanz, unserem Partner aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, wichtig. Bei Finanzierungsanfragen – beispielsweise für den Blanko-Rahmenkredit VR Smart flexibel – prüft die VR Smart Finanz automatisiert in einem gesicherten Online-Verfahren die Kreditwürdigkeit des Kunden. Dabei werden auch die Bonitätseinstufungen der Auskunfteien berücksichtigt. Stimmt die Bonität, ist binnen weniger Minuten eine Zusage von bis zu 100.000 Euro für den VR Smart flexibel möglich.

**Kann ein Unternehmen feststellen, wie deutsche Auskunfteien die eigene Bonität beurteilen?**

Mit dem „Bonitätsmanager“ der VR Smart Finanz können Unternehmer selbst online kostenfrei prüfen, wie gut die eigene Bonität extern beurteilt wird und diese sogar direkt in der Anwen-

dung optimieren. Unternehmer können sich dazu einfach unter [www.bonitaetsmanager.de](http://www.bonitaetsmanager.de) registrieren. Wer sich mit seinem Ausweisdokument online legitimiert hat, bekommt direkt die Bonitätsscores seines Unternehmens angezeigt.

**Was bedeuten die Bonitätsscores?**

Die Bonitätsscores basieren auf den Daten, die über das jeweilige Unternehmen bei Creditreform und SCHUFA vorliegen. Die Scores zeigen an, wie viele der 100 möglichen Punkte das Unternehmen aktuell erreicht. Der Unternehmer sieht im Bonitätsmanager ebenfalls, wie sich seine Scores im Vergleich zu denen anderer Firmen der gleichen Branche und Region einordnen und weiß dadurch auch, wie seine Bonität im Marktvergleich aussieht.

**Wie kann ein Unternehmen seine Bonität optimieren?**

Die Unternehmensbonität kann mithilfe verschiedener Maßnahmen beeinflusst werden. Eine dieser Maßnahmen ist die regelmäßige, selbstständige Vorlage der Unternehmenszahlen bei den Partner-Auskunfteien. Über die Aktualisierungs- und Upload-Funktion im Bonitätsmanager kann der eigene Bonitätsscore gegebenenfalls verbessert werden. Der Bonitätsmanager zeigt nicht nur den aktuellen Score, sondern auch, wie sich die Bonität seit der Registrierung im Bonitätsmanager entwickelt hat.

**Wie sinnvoll ist der Bonitätsmanager für Unternehmen, die keinen Kredit benötigen?**

Auch unabhängig von einer konkreten Finanzierungsanfrage ist eine regelmäßige Bonitätsprüfung und -optimierung über den Bonitätsmanager sinnvoll.

Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner rufen regelmäßig Auskünfte ab. Eine gute Bonität ist eine wichtige Voraussetzung für die Zusammenarbeit und beeinflusst die Konditionen bei den Vertragsverhandlungen.

**Kann ein Unternehmer selbst auch die Bonität von Geschäftspartnern prüfen?**

Ja, auch dies ist mit dem Bonitätsmanager möglich. Ein registriertes Unternehmen kann über den Bonitätsmanager direkt SCHUFA-Auskünfte über Dritte online abrufen und erhält damit schnell und bequem eine Bonitätseinschätzung zu möglichen Geschäftspartnern.

**Mehr Informationen unter:**

[www.verbundvolksbank-owl.de/bonitaetsmanager](http://www.verbundvolksbank-owl.de/bonitaetsmanager)



*Ulrich Windgassen ist Kundenberater Unternehmen bei der Volksbank Paderborn, Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL. Zudem leitet er das bankeigene Kompetenzfeld „Mittelstand“.*

 **VerbundVolksbank OWL eG**

[www.verbundvolksbank-owl.de](http://www.verbundvolksbank-owl.de)



**CZ SCREEN**  
WERKSVERTRETUNG  
**SELBER SIEBEN**

Siebmachines von **CZ SCREEN**  
vertreten durch **TAUROCK**  
An über 30 Standorten in Deutschland  
[www.taurock.de](http://www.taurock.de)



*"Wir begleiten Sie  
von der ersten Idee  
bis zur Integration in einen  
neuen Prozessablauf."*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sie finden uns in Halle 1, Stand J05



31. Mai - 2. Juni 2022 - Messe Stuttgart

[Logistikplanung.de](http://Logistikplanung.de)

# Auszeichnung für Klinikclowns

**Humorkolleg Paderborn** ist zertifizierte Ausbildungsstätte von  
„Clowns im Gesundheitswesen“

**D**er Aufenthalt im Krankenhaus – besonders für Kinder oft langweilig und trostlos. Sogenannte Klinikclowns sollen dem entgegenwirken. Die Clowns sind speziell ausgebildete Schauspielerinnen und Schauspieler, die Patientinnen und Patienten zum Lachen bringen. Das Humorkolleg in Paderborn bildet solche Klinikclowns aus. Diese Ausbildung ist nun mit dem Qualitätssiegel des Dachverbands „Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V.“ ausgezeichnet worden. Der Verband mit Sitz im bayerischen Freising sichert seit 2004 die professionelle künstlerische Arbeit der Klinikclowns auf einem einheitlich hohen Niveau. Die Ausbildung im Humorkolleg entspreche dem Leitsatz und den Kompetenzkriterien des Verbandes. „Die größte Herausforderung für mich war es, die Ausbildung für Klinikclowns unter Corona-Bedingungen zu starten. Deshalb macht mich diese Auszeichnung so unglaublich stolz und unsere Ausbildung noch wertvoller“, sagt Anne Schwede, Gründerin des Humorkollegs. Sie selbst ist als Klinikclown „Pfefferminze“ bereits seit Jahren in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen aktiv. Ebenfalls ist sie künstlerische Leitung der Paderborner Klinikclowns. „Wir Insider wissen, dass die Arbeit als Clowns im Gesundheitswesen einen sehr hohen Anspruch an die



**Clowndame „Pfefferminze“** Anne Schwede (rechts) bringt mit ihren Kolleginnen und Kollegen Patienten zum Lachen.

Künstler stellt. Deshalb ist unser Ausbildungsprogramm am Humorkolleg besonders vielfältig. Einfach nur die rote Nase aufsetzen reicht nicht aus, Clown sein muss gelernt sein. Und als Klinikclown sind wir sowohl anerkannte darstellende Künstler, als auch dem Wohl der Patienten verpflichtet“, erklärt Schwede. Um den Einsatz von Klinikclowns in der Region zu stärken, sei es ihr ein wichtiges Anliegen gewesen, die Ausbildung zum Clown im Gesundheitswesen nach Paderborn zu bringen. 



**Auf der Kinderstation** Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Humorkolleg sind auf unterschiedlichen Krankenhaus-Stationen im Einsatz.

# Der Traum vom autonomen Fahren

Sensorfahrzeug von **dSPACE** zeichnet Verkehrsdaten auf



**Sammelt anonymisierte Verkehrsdaten** Projektleiter Nikolas Hemion präsentiert das dSPACE Sensorfahrzeug.

**D**as Paderborner Elektronik- und Softwareunternehmen dSPACE, das weltweit nach eigenen Angaben mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, arbeitet gemeinsam mit der Automobilindustrie an der Anwendungsentwick-

lung für das autonome Fahren. Jetzt schickt das Unternehmen ein Messfahrzeug im dSPACE Design auf die Straßen, um Verkehrsdaten aufzuzeichnen. Die gesammelten Informationen sollen dazu beitragen, sogenannte Fahrfunktionen auf ihre Sicherheit zu testen. Mit den

Fahrfunktionen sollen Autos zukünftig autonom durch den Verkehr steuern.

Wie muss sich das Fahrzeug im Zusammenspiel mit anderen Verkehrsteilnehmern verhalten? Was muss es tun, wenn plötzlich ein Ball auf die Fahrbahn rollt? Wie navigiert das Fahrzeug selbstständig im mehrspurigen Großstadtverkehr? Um die Fahrfunktionen für solche Situationen zu entwickeln, werden Situationen aus der Realität benötigt. Später werden sie in Simulationen wieder und wieder durchgespielt.

Das Sensorfahrzeug, das mit neun Videokameras sowie Lidar- und Radarsensoren und einem GPS-Sensor ausgestattet ist, nimmt solche Situationen auf und speichert die Daten. „Selbstverständlich kommen wir dabei unseren Datenschutzverpflichtungen nach. Daten, die wir weiterverarbeiten, werden mit einer speziellen Software anonymisiert. Einzelne Personen oder Kfz-Kennzeichen können in den so anonymisierten Daten nicht mehr identifiziert werden“, sagt Projektleiter Nikolas Hemion. Mit den anonymisierten Daten können Systeme trainiert werden, die auf künstlicher Intelligenz basieren. Außerdem können die Daten genutzt werden, um neue Software-Anwendungen im Bereich des autonomen Fahrens zu entwickeln.

Das neue Fahrzeug im dSPACE Design soll nicht nur bei Messfahrten zum Einsatz kommen. dSPACE will damit auch auf Messen seine Kompetenz im Bereich des autonomen Fahrens demonstrieren. 

Design - Bau - Service

## Gewerbeimmobilien mit System

# Was, wann, wo in Ostwestfalen



## IT-Sicherheit leicht gemacht

Cyberangriffe können für Betriebe eine existenzielle Bedrohung darstellen. Eine gute IT-Sicherheit ist daher unabdingbar. Deshalb bietet das Kompetenzzentrum für Cybersicherheit DIGITAL.SICHER.NRW am **Mittwoch, 11. Mai**, von 9-13 Uhr, eine Onlineveranstaltung an. Unter dem Titel „Sicherheit im Betrieb

– Einfach umgesetzt!“ werden erste Schritte zu mehr IT-Sicherheit und effektive Sicherheitsmaßnahmen, die im eigenen Unternehmen umgesetzt werden sollten, erläutert. Verschiedene Sessions geben beispielsweise Einblicke in das Anlegen von Backups und die Absicherung von Online-Shops und Websites. Außerdem wird beleuchtet, wie Geschäftsgeheimnisse geschützt und die Sicherheit im Home-Office gewährleistet werden kann. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an [events@digital-sicher.nrw](mailto:events@digital-sicher.nrw). Mehr Informationen zur Veranstaltung gibt es unter [www.digital-sicher.nrw](http://www.digital-sicher.nrw)

## Unterstützung beim Start in die Produktentwicklung

Das Gründungszentrum der Universität Paderborn, die garage33, bietet mit der Veranstaltungsreihe „Maker Workshops“ die Gelegenheit, verschiedene Maschinen, Fertigungsmöglichkeiten und Technologien zur Herstellung von Prototypen zu entdecken. Im sogenannten „Maker Room“, einer Werkstatt im

Technologiepark, können Teilnehmende eigene Ideen umsetzen und Prozesse wie Lasercutting oder 3D-Druck im Detail kennenlernen. Weitere kostenlose Workshops finden am **Donnerstag, 12. Mai**, und **Freitag, 24. Mai**, jeweils von 14-16 Uhr, statt. Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen und zur Anmeldung unter [www.tecup.de/maker-workshops/](http://www.tecup.de/maker-workshops/).



## Der Leineweber geht in die 46. Runde

Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause findet am Himmelfahrtswochenende der Bielefelder Leinewebermarkt statt. Von **Mittwoch, 25. Mai**, bis **Sonntag, 29. Mai**, wird die Bielefelder Innenstadt zu einer Open-Air-Bühne mit Live-Musik, Rummel und Gastronomie-Angeboten. Das Stadtfest beginnt mit zwei großen Live-Konzertabenden am Mittwoch und Donnerstag auf dem Kesselbrink. Der Niederwall wird auch in diesem Jahr wieder zur Kirmesmeile. In der Altstadt gibt es an unterschiedlichen Orten, wie beispielsweise dem Alten Markt oder dem Altstädter Kirchplatz, Solomusik, Bands, Kleinkunst und weitere Kultur-Acts zu sehen. Unterschiedliche Schwerpunkte und Gastro-Angebote von Streetfood bis Kirmesklassikern verleihen jedem Ort ein eigenes Flair. Weitere Informationen unter [www.bielefeld.jetzt/leineweber](http://www.bielefeld.jetzt/leineweber).

### TERMINTICKER

**Hinweisgeberschutz:  
Rechtliche Anforderungen erfüllen,  
Compliance verbessern,  
Geschäftserfolg sichern  
Mittwoch, 18. Mai 2022  
11:00 – 12:00 Uhr**  
Online  
Kostenlos  
Kontakt: Christina Meyer,  
Tel.: 0521 554-215,  
[c.meyer@ostwestfalen.ihk.de](mailto:c.meyer@ostwestfalen.ihk.de)

**Arabische Golfstaaten:  
Update juristische und steuerliche  
Rahmenbedingungen  
Dienstag, 31. Mai 2022  
10:00 – 16:00 Uhr**

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld  
(in Präsenz)  
280,- Euro  
Kontakt: Ines Ratajczak,  
Tel.: 0521 554-101, E-Mail:  
[i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de)

**Informationsveranstaltung zur  
Neuordnung der gastgewerblichen  
Berufe  
Montag, 23. Mai 2022  
14:00-17:00 Uhr**  
Hotel Vivendi, Paderborn  
kostenlos  
**Dienstag, 31. Mai 2022  
14:00-17:00 Uhr**

Ravensberger Spinnerei, Bielefeld  
Kostenlos  
Kontakt: Bodo Venker,  
Tel.: 0521 554-268, E-Mail:  
[b.venker@ostwestfalen.ihk.de](mailto:b.venker@ostwestfalen.ihk.de)

Anmeldemöglichkeit:  
<https://www.ostwestfalen.ihk.de/veranstaltungen>





## WER DEN **HANDEL BEWEGEN** WILL, MUSS AUCH SELBST BEWEGLICH SEIN.

**EK** / servicegroup

IST JETZT

**EK**  
retail in motion

Die EK/servicegroup und ihre Tochtergesellschaften EK Austria, EK France und Euretco (Niederlande) bündeln ihre Kräfte künftig unter dem Dach einer gemeinsamen Marke.

Unter dem neuen Namen EK unternehmen wir alles, um den lokalen Handel zu inspirieren und so zu unterstützen, dass er das Leben der Menschen bereichert.

[www.ek-retail.com](http://www.ek-retail.com)

EK – starke Konzepte für den Einzelhandel.



# Außen Container – innen Supermarkt

**LateBird GmbH** aus Paderborn erhält Auszeichnung  
für 24/7 Einkaufssystem



**Stolz auf die Auszeichnung** Markus Belte, Geschäftsführer und Erfinder des LateBird-Systems (links), und Alexander Burghardt, Managing Director der LateBird Deutschland GmbH (rechts).

**M**it der Entwicklung des LateBird, eines voll automatisierten 24/7 Einkaufssystems in einem Container,

will das Paderborner Unternehmen LateBird Deutschland GmbH das Einkaufen revolutionieren. Die Einkaufslösung werde gemeinsam

mit der Lekkerland SE aus Frechen erarbeitet. „Wir freuen uns sehr über die Anerkennung unserer Leistung und das Vertrauen, das Lekkerland uns entgegenbringt“, sagt Markus Belte, Geschäftsführer und Erfinder des LateBird-Systems. Die Aufstellung des ersten Piloten sei für den Sommer geplant. Das Smart-Store-System ist nun vom EHI Retail Institute aus Köln als „Top Supplier Retail 2022“ in der Kategorie „Best Customer Experience“ ausgezeichnet worden.

Ulrich Spahn, Mitglied der Geschäftsleitung des EHI Retail Institute, über die Gewinner: „Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder die besten Händler für ihre herausragenden Technologieprojekte auszuzeichnen. Die Gewinnerunternehmen überzeugen durch eindrucksvolle Technologielösungen, die sehr gut auf die Bedürfnisse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Kunden zugeschnitten sind.“



Fotos: LateBird Deutschland; MaxCargobike/ruthephoto



Ich, 62 Jahre alt, mittelständischer Unternehmer aus Ostwestfalen, ...

**CONCEPT**  
VERMÖGENSMANAGEMENT

Jedes Vermögen erzählt eine Geschichte.

Meine lesen Sie hier >  
[www.c-vm.com](http://www.c-vm.com)



# Start up für Lastenräder

Fachmarkt für Lastenräder **Max Cargobike**  
in Bielefeld eröffnet



**Stehen den Kunden bei Max Cargobike mit ihrem Fachwissen zur Seite**  
Shopleiter Michael Holzweissig (links) und Kundenberater Lukas Finkeldey.

**D**ie Bielefelder Unternehmer Matthias Wittich, Gründer der Wittich Fahrradmanufaktur und Geschäftsführer des Bielefelder Fahrzeugteile-Großhandels Fritz Wittich GmbH, und Axel Böse, Gründer und Geschäftsführer des Kinderfahrradherstellers coolmobility, haben in Bielefeld ein Zentrum für Lastenfahrräder eröffnet. Ihr Ziel: Die Verkehrswende in der Region Ostwestfalen vorantreiben. Max Cargobike möchte Familien, Handwerker, Industriebetriebe und Lieferdienste dabei unterstützen, das für ihre Zwecke passende Transportrad zu finden.

Lastenräder, auch Transporträder oder Cargobikes genannt, stellen eine vielfältig nutzbare Alternative zum Auto dar. Beispielsweise könnten Eltern damit ihre Kinder zu Kita oder Schule fahren, oder den Einkauf nach Hause bringen. Auch ermögliche es Handwerkern und Servicetechnikern, ihr Werkzeug und Material zu transportieren. Manche Unternehmen würden die Räder auch für den innerbetrieblichen Transport von Produkten, Proben und Post nutzen. „Wir führen viele unterschiedliche Arten von Lastenrädern, daher benötigen Interessierte vor dem Kauf eine ausführliche Beratung, um ihr passendes Lastenrad zu finden“, erklärt Michael Holzweissig, Shopleiter bei Max Cargobike. „Mittlerweile gibt es für fast jede Transportanwendung eine clevere Lösung mit oder ohne Elektro-Unterstützung. Viele Hersteller erfüllen sogar Sonderwünsche“, sagt Böse. Aufgrund seiner Vielseitigkeit würden Experten dem Transportrad eine wichtige Rolle in der Verkehrswende beimessen. „Der Markt entwickelt sich rasant“, weiß Wittich. Das sei nicht nur im hohen Nutzwert der Räder begründet, sondern auch in ihrer Klimafreundlichkeit. Lukas Finkeldey, Kundenberater bei Max Cargobike: „Viele Kommunen bieten Zuschüsse bis zu 1.000 Euro an, wenn zum Beispiel Privatleute gleichzeitig ein Auto abmelden.“ Auch förderten Bund und Land NRW die Anschaffung von gewerblich genutzten Lastenrädern mit bis zu 60 Prozent des Kaufpreises. 

Wir machen  
**NRW**  
NACHHALTIGER



„Ich liebe es, Metall  
und meiner Firma eine  
besondere Form zu geben.“  
Fördern, was NRW bewegt.

Melanie Baum, Geschäftsführerin Baum Zerspanungstechnik, fertigt anspruchsvolle Dreh- und Frästeile nach Kundenwunsch – mit zufriedenen Mitarbeitern und modernen Maschinen. Die nötige Finanzierung ermöglichte ihr die NRW.BANK.

Die ganze Geschichte unter: [nrwbank.de/baum](https://nrwbank.de/baum)



**NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen

**Hako**  
Reinigungstechnik



Kostenlose Vorführung vor Ort  
Ihr Servicestützpunkt  
**FRENZ**  
Gabelstapler-Reinigungsgeräte

Im Heidkamp 2 - 33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41/9 15 06-0 - Fax 0 52 41/9 15 06-16  
www.frenz-gabelstapler.de

**Pünktlich.  
Schlüssel.  
Fertig.**



Wir **planen** und **bauen** für Sie!  
Ob Bürogebäude, Produktions-  
oder Lagerhalle – **schlüsselfertig**,  
zum **Festpreis**, bei **garantierter  
Bauzeit!**

**OBERBREMER**  
Baubetriebe  
**BÜNDE**

Rilkestraße 29-33 | 32257 Bünde  
T 05223 6882-0  
www.oberbremer-baubetriebe.de

## Technikum geplant

**SCHMALE LOGTEC** aus Warburg  
steigert Umsatz auf 5,4 Millionen Euro



Konnte sich im Jahr 2021 erfolgreich am Markt behaupten Das Unternehmen SCHMALE LOGTEC aus Warburg.

Das Warburger Logistikunternehmen SCHMALE LOGTEC hat das vergangene Jahr erfolgreich gemeistert. So konnte das Unternehmen eine Umsatzsteigerung von 80 Prozent verzeichnen und erwirtschaftete rund 5,4 Millionen Euro (Vorjahr drei Millionen Euro). Der Auftragseingang habe bei über sechs Millionen Euro gelegen. Der Exportanteil liege mittlerweile bei 65 Prozent. Alleine im vergangenen Jahr habe das Unternehmen, das Lösungen für die Optimierung logistischer Abläufe konstruiert und produziert, neben dem europäischen Ausland auch Anlagen in Länder wie beispielsweise Austra-

lien, Dubai, Israel, USA und Mexiko geliefert. Aufgrund des Wachstums im Jahr 2021 musste das Unternehmen seine Produktionskapazität erweitern. So sei eine weitere Produktions- und Lagerhalle mit etwa 3.000 Quadratmetern Fläche bezogen worden. Im laufenden Jahr sollen Investitionen von einer Millionen Euro in die Fertigung fließen. Darüber plane das Unternehmen ein Technikum, in dem Konstruktion sowie ein Test- und Vorführzentrum untergebracht werden sollen. Für 2022 erwarte das Unternehmen weitere Umsatz- und Auftragssteigerungen. [UW](#)

## Erneut unter den Besten Deutschlands

Bielefelder **Kanzlei HLB Stückmann** von Handelsblatt als beste Steuerberater und Wirtschaftsprüfer ausgezeichnet

Zum wiederholten Mal zählt die Bielefelder Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft HLB Stückmann zu den besten Kanzleien in Deutschland. Im bundesweiten Ranking des Handelsblattes ist das Unternehmen mit, nach eigenen Angaben, 21 Partnern und 170 Mitarbeitern in diesem Jahr sowohl in der Kategorie „Deutschlands beste Steuerberater 2022“ als auch unter „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer 2022“ gelistet. „Auf diese Auszeichnung sind wir sehr stolz. Es

zeigt uns, wie wir uns mit unserer fachlichen Expertise in einer Zeit des Umbruchs behaupten können“, freut sich Dietmar Engel, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Partner der Kanzlei. An der Online-Befragung des Hamburger Analyseinstituts SWI Finance im Auftrag des Handelsblattes nahmen mehr als 5.100 Steuerberater und Wirtschaftsprüfer aus Deutschland teil. Ausgezeichnet wurde, wer mehr als 70 Prozent der möglichen Punkte erreichte. [UW](#)

# Zertifiziert nachhaltig

**Schüco** hat zwei Neubauten eröffnet



**Eröffneten den Neubau Schüco One** Dr. Walter Stadlbauer, Technik-Chef von Schüco, Ludwig Fuchs von der Eigentümerfamilie Fuchs, Hendrik Wüst, NRW-Ministerpräsident, Andreas Engelhardt, persönlich haftender Gesellschafter von Schüco, Otto Hinrich Fuchs von der Eigentümerfamilie Fuchs, Philipp Neuhaus, Finanzchef von Schüco, und CDU-Politiker Elmar Brok.

**D**er Fenster- und Fassadenhersteller Schüco aus Bielefeld hat seinen „Schüco One“-Neubau an der Herforder Straße in Bielefeld und das auf dem Schüco-Gelände gelegene Besucherzentrum „Welcome Forum“ eingeweiht. An der Einweihungsfeier hat auch NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst teilgenommen.

Der Neubau Schüco One hat, nach Firmenangaben, die Gebäudezertifizierungen DGNB, LEED und BREEAM. Die Zertifizierungen hätten international hohe Bedeutung und den Anspruch, den Nachhaltigkeitsnutzen einer Immobilie messbar zu machen. „Laut der Europäischen Kommission sind Gebäude mit rund 40 Prozent die größten Energieverbraucher und mit 36 Prozent für einen Großteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Mit diesem Leuchtturmprojekt zeigen wir, dass die Bauwirtschaft Verantwortung übernimmt und bereits viele geeignete Lösungen hat, wenn es darum geht, das europäische Klimaschutzziel zu erreichen. Dies kann aber nur gelingen, wenn allen am Bauprozess be-

teiligten Akteuren und der Politik bewusst ist, dass nicht nur klimaneutrale Neubauten, sondern auch Renovierungen mit energieeffizienten Produkten notwendig sind, um die Klimabilanz eines Gebäudes zu verbessern“, erklärt Andreas Engelhardt, Vorsitzender der Schüco-Geschäftsleitung. Die eigens entwickelte Gebäudehülle zeige die technischen und ästhetischen Möglichkeiten moderner

Fassadentechnologie. So seien beispielsweise die Fassadenelemente in fließenden Formen arrangiert, nach Süden geschlossen und nach Norden transparent. Das verhindere Aufheizen, optimiere die Energiegewinnung und lasse gleichzeitig viel Licht in das Gebäude. Der vom Kopenhagener Architekturbüro 3XN geplante Neubau verzichte bewusst auf Flure und sei als offenes Arbeitsumfeld geplant. Insgesamt würden dort etwa 225 Arbeitsplätze entstehen.

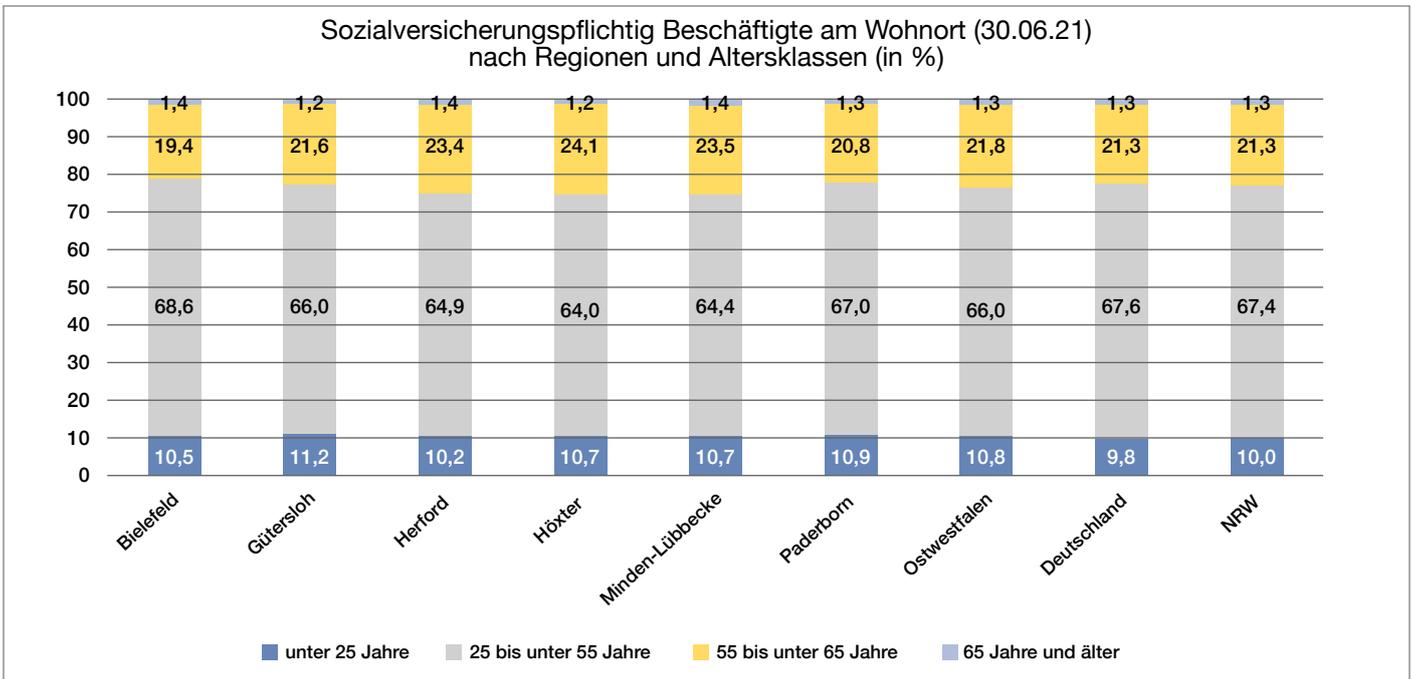
„Wir in Nordrhein-Westfalen sind dabei, unsere großen Chancen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und hin zu einer klimaneutral lebenden Gesellschaft verstärkt zu nutzen. Vor allem der Gebäudebereich – ob Neubau oder Bestand – bietet hier viele Ansatzpunkte. Es geht um mehr Klimaschutz, um Energieeinsparung und letztlich um eine höhere Wohn- und Lebensqualität der Menschen. Mit innovativen und langlebigen Hightech-Produkten aus Nordrhein-Westfalen wie etwa von Schüco kann unser Land zum Vorbild für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Gebäudesektor werden“, sagte NRW-Ministerpräsident Wüst bei der Eröffnung.

Das Gebäude des „Welcome Forum“ wurde vom Düsseldorfer Architekturbüro one fine day entwickelt. Auf einer Ausstellungsfläche von über 5.000 Quadratmetern werde das aktuelle Produktsortiment inklusive digitaler Supportfunktionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette gezeigt. Der Maschinenbereich werde durch eine komplette Fertigungsstraße repräsentiert. Ein Café sowie flexibel nutzbare Besprechungs- und Präsentationsräume komplettierten das Raumangebot. Das Schüco „Welcome Forum“ soll zukünftig Anlaufstelle für Gäste des Unternehmens sein. 



**Das hauseigene Besucherzentrum** Im „Welcome Forum“ empfängt Schüco zukünftig seine Gäste.

GRAFIK DES MONATS



In Ostwestfalen waren zum 30. Juni 2021 über 746.000 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist dabei in den vergangenen Jahren kräftig gestiegen. Zehn Jahre zuvor lag die Zahl der Beschäftigten bei gut 617.000 Personen. Ob der Trend sich fortsetzen kann, hängt auch von der demografischen Entwicklung ab. In Ostwestfalen sind circa 22 Prozent der Beschäftigten 55 Jahre und älter und werden demnach in den kommenden Jahren in den Ruhestand wechseln. Das sind ostwestfalenweit immerhin 155.000 Menschen. Innerhalb Ostwestfalens gibt es die meisten Beschäftigten in der Altersklasse der 55 bis 65-Jährigen im Kreis Höxter (24,1 Prozent), in Bielefeld sind es 19,4 Prozent. Den höchsten Anteil an jüngeren Beschäftigten im Alter von unter 25 Jahren gibt es im Kreis Gütersloh (11,2 Prozent), Schlusslicht ist hier der Kreis Herford mit einem Anteil von 10,2 Prozent an jüngeren Beschäftigten.

## Günstige Förderung für mehr Energieeffizienz



Durch Ressourcenknappheit und Klimawandel wird Energieeffizienz in mittelständischen Unternehmen immer wichtiger. Ein geringerer Ressourcenverbrauch senkt Emissionen und Kosten, steigert die Wettbewerbsfähigkeit, erhöht die Krisenfestigkeit und erweitert die Umsatzpotenziale Ihres Unternehmens. Nachhaltigkeit verbessert zudem Ihre Kreditkonditionen. Und die Kunden? Setzen erst recht auf Nachhaltigkeit. Tun Sie es auch – mit dem NRW.BANK.Effizienzcredit.

### Krisenfest und umsatzstark

Mit diesem Programm fördert die NRW.BANK Investitionen in die Energieeffizienz mittelständischer Unternehmen – zum Beispiel Maßnahmen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz, zur Verringerung des Einsatzes von

Energie, Rohstoffen und Wasser, zur Schließung von Stoffkreisläufen sowie zur Reduktion von Lärm- und Schadstoffemissionen. Vergeben werden besonders zinsgünstige Darlehen bis 10 Mio. Euro mit einer Laufzeit der Ratendarlehen von vier bis zehn Jahren und optional einer 50%igen Haftungsfreistellung für die Hausbank.

Investitionen in nachhaltige Produkte, Prozesse, Innovationen und Organisationsmethoden fördert die NRW.BANK auch mit weiteren Produkten.

Erfahren Sie mehr auf [nrwbank.de/energieeffizienz](http://nrwbank.de/energieeffizienz) oder telefonisch beim NRW.BANK.Service Center unter 0211 91741-4800, E-Mail: [beratung@nrwbank.de](mailto:beratung@nrwbank.de).



Bereits zum zweiten Mal hat die FHM in ihrem Fachbereich Medien mit dem Starters Summit ein Design Thinking Camp veranstaltet – organisiert von Studierenden, mit Ideen, welche die Gesellschaft besser machen.

# Innovative Studiengänge für den Mittelstand

FHM bildet junge Nachwuchsführungskräfte für die Zukunft aus

Die Innovationsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft wird in der nahen Zukunft maßgeblich entscheidend sein für den Erfolg. Unsere Wirtschaftswelt unterliegt einem tiefgreifenden Strukturwandel. Zukunftsweisende Technologien und Kompetenzen sowie offenere Innovationsprozesse sind gefragt. Die Digitalisierung und Globalisierung ziehen neuartige Prozesse, Produkte und häufig auch veränderte Geschäftsmodelle nach sich.

## Bestens vorbereitet in die Zukunft

Studierende der FHM repräsentieren die nächste Generation Innovation. Sie werden einen maßgeblichen Beitrag zur Zukunfts-



und Wettbewerbsfähigkeit von Start-ups, Mittelständlern, Konzernen oder anderen Unternehmen und Organisationen leisten. An der FHM werden sie daher bestmöglich darauf vorbereitet, ihr Innovationspotenzial zu entfalten und eine führende Rolle in innovativen, zukunftsorientierten Unternehmen zu übernehmen.

Im Bereich der Masterstudiengänge repräsentiert zum Beispiel der **M.A. Global Mittelstand** die großen Entwicklungen, Themen und Kompetenzen unserer Zeit. Als einziger Studiengang dieser Art fokussiert er die Globalisierung des Mittelstands. Dabei umfasst er Themen wie Corporate & Cyber Security, Intercultural & Negotiation Management, Agile Leadership & Virtual Collaboration und Market Intelligence & Big Data Management. Zielgruppe sind angehende Führungskräfte für die internationale mittelständische Wirtschaft.

## Innovative Studienmodelle

Auch bei den Studienmodellen ist die FHM innovativ aufgestellt. Das **Top-Up-Modell** ermöglicht die Anrechnung von Inhalten aus der Ausbildung, sodass

ein Teilzeit-Studium häufig in nur zwei Jahren zum Bachelor führt. Das ist gleichermaßen attraktiv für Studierende und Arbeitgeber. Hinzu kommt die **FHM Online-University** als digitaler Hochschulcampus. Das Thema Innovation wird auch weiterhin maßgeblicher Antrieb der privaten, staatlich anerkannten Hochschule sein.

Die FHM ist der feste Partner für den Mittelstand und hilft Unternehmen, durch gezielte Nachwuchsförderung die Führungsrolle beim Thema Innovation aufrecht zu erhalten und zu stärken.

## Fachkräfte binden (berufsbegleitendes Studium & Fernstudium)

Die akademische Qualifizierung neben dem Job. Beste Vereinbarkeit von Studium und Beruf, z. B.:

- B.A. Betriebswirtschaft
- B.A. Online Marketing & Digital Commerce
- B.A. Vertriebsmanagement
- B.Eng. Wirtschaftsingenieur – dual
- M.A. Virtual & Augmented Reality Management
- M.A. Global Mittelstand
- MBA Innovation & Leadership
- M.A. Nachhaltigkeits- & Klimamanagement

## Nachwuchs gewinnen (Vollzeit-Studiengänge)

Praxisnahe, akademische Qualifizierung als innovative Fach- oder Führungskraft direkt nach dem Abi, z. B.:

- B.A. Betriebswirtschaft
- B.A. Digital Business Management
- B.A. Marketing Management
- M.A. Crossmedia & Communication Management
- M.A. International Management



Staatlich anerkannte, private  
**Fachhochschule des Mittelstands (FHM)**

Fachhochschule des Mittelstands (FHM)  
Ravensberger Straße 10 G  
33602 Bielefeld  
Studienberatung: +49 800 311 32 23  
studienberatung@fh-mittelstand.de

**Mehr Informationen und Studiengänge finden Sie unter: [www.fh-mittelstand.de](http://www.fh-mittelstand.de)**

PERSONALIEN



**Die erweiterte Geschäftsführung von SieMatic** Michael Kersting, CFO, Daniel Griel, CEO, und Axel Maek, COO (von links).

Der Küchenhersteller SieMatic aus Löhne hat **Axel Maek** und **Michael Kersting** in die Geschäftsführung berufen. Der 62-jährige Maek ist Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik und Diplom-Wirtschaftsingenieur. Bereits seit 23 Jahren ist er in Managementfunktionen im Unternehmen tätig. Davon 22 Jahre als Prokurist, 15 Jahre als kaufmännischer Leiter und seit acht Jahren als technischer Leiter und COO. Er wird als Geschäftsführer in die August Siekmann Möbelwerke GmbH & Co. KG, in die SieMatic Möbelwerke GmbH & Co. KG sowie aller inländischen Gesellschaften berufen. Des Weiteren verantwortet er nun die Bereiche IT und Kundenservicecenter.

Der 57-jährige Kersting, Diplom-Kaufmann, ist bereits seit 29 Jahren in Managementfunktionen bei SieMatic tätig. Er leitet seit 20 Jahren das Finanz- und Rechnungswesen sowie das Konzernrechnungswesen und ist seit neun Jahren Prokurist. Auch er wird als Geschäftsführer in die August Siekmann Möbelwerke GmbH & Co. KG, in die SieMatic Möbelwerke GmbH & Co. KG sowie aller ausländischen Tochtergesellschaften berufen. Außerdem ist er als CFO nun verantwortlich für die Ressorts Finanzen, Controlling und Personal. Zeitgleich verlässt **Oliver Henle** das Unternehmen. Der 55-Jährige trat 2018 als CFO bei SieMatic ein und steuerte in den vergangenen vier Jahren gemeinsam mit dem CEO **Daniel Griel** den Transformationsprozess des Unternehmens. Er verlässt das Unternehmen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.



Susanne Sorg

**Susanne Sorg** wechselt zum 1. Juli 2022 in den Vorstand der Hartmann Tresore AG aus Paderborn. Die 56-Jährige ist seit August 2018 Mitglied im Aufsichtsrat des Unternehmens. Sorg ist ausgewiesene Expertin im Handel und hatte in der Vergangenheit hochrangige Positionen in der EK/servicegroup, bei Tchibo und in der Metro-Gruppe inne. **Mark Königer**, Vorstand Operations, werde auf eigenen Wunsch das Unternehmen verlassen. „Mark Königer hat in den vergangenen Jahren viele wichtige Impulse in unserem Unternehmen gesetzt. Wir danken ihm für sein unermüdliches Engagement und seine Tatkraft. Gleichzeitig freuen wir uns auf die intensivere Zusammenarbeit mit Susanne Sorg. Ihre Erfahrungen in der strategischen und organisatorischen Entwicklung, der digitalen Transformation und der IT, gepaart mit dem Wissen über Retail, stärkt uns für die Zukunft“, ist Christoph Hartmann, Aufsichtsratsvorsitzender, überzeugt. Durch die Aufgaben im Aufsichtsrat sei Sorg bereits bestens mit dem Unternehmen vertraut. Königer, der bis zu seinem

Ausscheiden Mitte des vierten Quartals 2022 weiterhin alleinvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied ist, übergibt in einem geordneten Übergang seine Aufgaben an seine Nachfolgerin. „Mir ist die Entscheidung zu gehen, sehr schwergefallen, denn ich sehe auf welch‘ gutem Weg wir uns befinden. Gleichzeitig freue ich mich, dass Susanne Sorg meine Nachfolge antritt. Die Ausrichtung der letzten Jahre hat sie maßgeblich mitbestimmt und somit ist der Wechsel sicherlich keine Richtungsänderung für das Unternehmen“, erklärt Königer.



Prof. Dr. Dr. h.c. Caren Sureth-Sloane

**Prof. Dr. Dr. h.c. Caren Sureth-Sloane** von der Universität Paderborn hat die Ehrendoktorwürde der Universität Bremen erhalten. Damit zeichnet der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft die besondere Arbeit der Paderborner Wissenschaftlerin auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre aus. Seit 2004 hat Sureth-Sloane an der Universität Paderborn die Professur „Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ inne. Sie erforscht, wie sich Besteuerung und Steuerreformen auf unternehmerische Entscheidungen auswirken und wie steuerliche Regulierung gestaltet werden muss, um die damit verknüpften Ziele zu erreichen. Darüber hinaus ist sie Sprecherin des unter anderem von ihr initiierten und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Sonderforschungsbereichs (SFB) „TRR 266 Accounting for Transparency“. Sie ist Mitglied im DFG-Senat, stellvertretende Vorsitzende des Vereins für Socialpolitik und Vizepräsidentin der Schmalenbach-Gesellschaft. Von 2015 bis 2020 war Sureth-Sloane Dekanin der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn. Im November 2021 hat sie bereits die Ehrendoktorwürde der Universität Graz erhalten.

**heimer**  
Lackieranlagen + Lufttechnik  
Bielefeld · [www.heimer.de](http://www.heimer.de)

**Dreisol**  
COATINGS  
Industrielacke nach Maß  
Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf  
Telefon 0 57 42/93 00-0 · Telefax 0 57 42/93 00-49  
[www.dreisol.de](http://www.dreisol.de) · [mail@dreisol.de](mailto:mail@dreisol.de)

**WIR GRATULIEREN**

» 100 «

**Schuhhaus Hotfiel Orthopädie-Schuh-  
technik Inhaber Karl-Heinz Hotfiel e.K.,**  
Kirchlengern, am 1. April

**Polstermöbelfabrik Walter Barnickel  
GmbH & Co. KG,**  
Vlotho, am 1. April

**H. Spenner & Co. GmbH,**  
Büren, am 21. April

**Brune & Co. Textilpflegemaschinen  
GmbH,**  
Bielefeld, am 22. April

» 75 «

**Wilhelm Schildmeyer GmbH & Co. KG,**  
Bad Oeynhausen, am 1. April

**Krause-Biagosch GmbH,**  
Bielefeld, am 17. April

» 50 «

**Stieghorst GmbH & Co. KG,**  
Bielefeld, am 1. April

**Industrie-Bedarf Meyer KG,**  
Gütersloh, am 1. April

**Fliesen + Paletten HFZ GmbH,**  
Gütersloh, am 1. April

**pronorm Einbauküchen GmbH,**  
Vlotho, am 7. April

**WITWE BOLTE Handels GmbH,**  
Delbrück, am 26. April

» 25 «

**Ingenieurbüro CON TEC GmbH,**  
Gütersloh, am 1. April

**Wohn- und Geschäftshaus Thöne  
GmbH & Co. KG,**  
Paderborn, am 1. April

**Antipolis GmbH,**  
Bielefeld, am 7. April

**Breker Service GmbH,**  
Bad Driburg, am 9. April

**Condor Medtec GmbH,**  
Salzkotten, am 18. April

**Area 51 Computer Handels GmbH,**  
Herford, am 22. April

**Symmedia GmbH,**  
Bielefeld, am 23. April

**Eu-Ru Med GmbH,**  
Paderborn, am 24. April



STRANDKÖRBE | GARTENMÖBEL | SONNENSCHIRMEN | GRILLS

**Die Schatztruhe**

**Sommermöbel-Manufaktur & Ihr Grill-Spezialist**

Detmolder Straße 627 | 33699 Bielefeld | Tel 0521 . 92 60 60

[www.mein-sonnenpartner.de](http://www.mein-sonnenpartner.de)

Wir sind für Sie da von Mo. – Fr. 9 – 18.30 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr



Mein Sonnenpartner



**Weil's um mehr  
als Geld geht!**

Mit einem starken Netzwerk  
stehen wir seit knapp 200 Jahren  
an der Seite unserer Unterneh-  
merinnen und Unternehmer und  
ihrer Beschäftigten in Bielefeld.

[sparkasse-bielefeld.de](http://sparkasse-bielefeld.de)





# Ziehen am selben Strang

Die Deutsch-Amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen sind von gegenseitiger Wertschätzung geprägt



In den vergangenen Wochen gab es gleich eine ganze Reihe von bemerkenswerten Bekanntmachungen, die exemplarisch für die ausgezeichneten und tiefreichenden Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland stehen. Mit großer öffentlicher Teilnahme wurden am 21. März 2022 die ersten elektrisch betriebenen Teslas in Grünheide, Brandenburg, ausgeliefert. Das vom CEO Elon Musk initiierte Projekt erreichte damit einen weiteren Meilenstein und Höhepunkt. Schon bald sollen dort 500.000 Fahrzeuge pro Jahr produziert werden und die Zahl der Beschäftigten von derzeit 3.000 auf dann 12.000 erhöht werden. Die Investitionssumme für Bau und Betrieb belief sich auf rund sechs Milliarden Euro.

Am 16. März gab der amerikanische Chiphersteller Intel Corp. bekannt, für den Bau und Betrieb seiner neuen Giga-Fabrik in Magdeburg rund 17 Milliarden Euro zu investieren. Wenngleich der Baubeginn erst für 2023 geplant ist, sollen auch dort rund 10.000 neue Arbeitsplätze entstehen.

#### OFFSHORE-WINDENERGIE ENTWICKELN

Auf der anderen Seite des Atlantiks wurden ähnliche Groß-Investitionen, nunmehr von deutschen Unternehmen, bekannt. Die Entwicklung der Offshore-Windenergie, insbesondere vor der Nordostküste der Vereinigten Staaten, wird seit Jahren vorangetrieben. Allerdings steckt sie mit derzeit nur sechs aktiven Windrädern noch in den Kinderschuhen. Dennoch bestehen Pläne, mindestens 30 GW vor der Nordostküste zu entwickeln. Nach sorgfältiger Prüfung stellt das dem US-Innenministerium unterstellte „Bureau of Ocean Manage-

ment“ (BOEM) Meeresgebiete auf dem Festlandssockel zum Leasing auf eine Laufzeit von 30 Jahren zur Auktion. Die Gebiete liegen zwischen zwei und 200 Meilen Entfernung vor der Küste. Am 25. Februar 2022 wurden die Ergebnisse der Auktion von sechs Gebieten des sogenannten New York Bight, ein Gebiet südöstlich von Long Island, verkündet. Insgesamt boten die beteiligten Unternehmen und Entwickler rund 4,3 Milliarden US-Dollar. Zu den Gewinnern dieser Auktion zählt mit ihrem Partner Total auch ENBW. Mit dem Zuschlag des Gebietes OCS-A0539 und einem Gebot von 1,1 Milliarden US-Dollar gelang RWE und ihrem Partner der erfolgreiche Einstieg ins Offshore-Windgeschäft in den USA. Gemäß den Ausschreibungsunterlagen sicherte sich das Unternehmen nunmehr das Recht, dieses geleaste Gebiet weiter zu entwickeln. Dazu werden noch einige Studien zu Umwelt- und Meeresschutz oder zur technischen Umsetzung notwendig sein. Letztlich sollen Windanlagen bis zu drei GW errichtet und betrieben werden.

Die Entwicklungsziele von erneuerbaren Energien, insbesondere von Windkraftanlagen auf See, sind auf beiden Seiten des Atlantiks ausgesprochen ambitioniert. So sollen bis 2030 wenigstens 30 GW auch vor den deutschen Küsten installiert sein. In den USA sehen Optimisten mittelfristig Potenzial für den Ausbau von bis zu 100 GW. Während die Entwicklung im Nordosten energisch voranschreitet, werden Gebiete im Golf von Mexiko und vor der Küste Kaliforniens in die Planungen miteinbezogen.

#### CROSS-BORDER-INVESTITIONEN

Sogenannte Cross-Border-Investitionen in dieser Größenordnung sind weltweit dieses Jahr bislang sehr selten und überraschen in der heutigen Zeit geradezu. Diese mutigen unternehmerischen Entscheidungen wurden sicherlich von klugen und sonstigen Anreizen des Standortmarketings inklusive der öffentlichen Hand unterstützt. Es fällt auch auf, dass die genannten Groß-Investitionen gerade in sogenannten Zukunftsindustrien getätigt wurden: Elektromobilität, Digitalisierung im weiteren Sinne und der regenerativen Energie-Erzeugung. Für die betroffenen Regionen werden weitreichende Sekundäreffekte erwartet.

Trotz mancher intensiven wirtschaftlichen Diskussionen im transatlantischen Kontext – TTIP – Transatlantic Trade and Investment Partnership, das letztlich bislang nicht zustande kam –, scheint auf Unternehmenssicht klar: Im Großen und Ganzen beschäftigen sich beide Länder mit denselben Themen und ziehen am selben Strang. Die Attraktivität des jeweiligen Marktes wird offensichtlich sehr hoch eingeschätzt. Vor allem aber zeugen diese Investitionen und Entwicklungen von großem Vertrauen in die Marktbedingungen sowie die gesellschaftlichen- und volkswirtschaftlichen Werte des Gastlandes. Dazu zählen sicherlich die demokratischen

#### ZUR PERSON



Dietmar Rieg,  
GACC NY

Dietmar Rieg ist seit 2013 President & CEO der German American Chamber of Commerce, Inc. in New York (AHK-New York). Von Juli 2008 bis Juni 2013 war er Senior EVP und General Manager der New Yorker Niederlassung der BayernLB und des US-Geschäfts. Rieg trat 1991 in die BayernLB ein und wechselte 1993 in die Niederlassung New York, zunächst als Kreditanalyst, dann als Team- und Abteilungsleiter Projektfinanzierung und Firmenkundengeschäft. 2006 kehrte er in die BayernLB-Zentrale nach München zurück, bevor er 2008 nach New York wechselte. Darüber hinaus ist der Diplom-Ökonom und MBA-Absolvent der „Stern School of Business“ der New York University in den Vorständen verschiedener deutsch-amerikanischer Institutionen aktiv.





UPCOMING EVENT

**18. Internationale IHK-Begegnungstage**

**Ostwestfalen meets USA**  
**8.– 9. Juni 2022**

 **Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftstag**  
8. Juni 2022

 **IHK** Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld

## MARKTCHANCEN IN DEN USA ENTDECKEN

### 18. Internationale Begegnungstage „Ostwestfalen meets USA“ vom 8. bis 9. Juni und „Deutsch-Amerikanischer Wirtschaftstag“ (DAWT) am 8. Juni in Bielefeld

Aktuell und einmal mehr zeigen sich die USA als starker Wirtschaftspartner – Wie sind die Perspektiven für Exporteure, Importeure und Investoren? Wie wird das USA-Geschäft auf Kurs gehalten?

Während der 18. IHK-Begegnungstage „Ostwestfalen meets USA“ wird der Markt vom **Mittwoch, 8.**, bis **Donnerstag, 9. Juni**, in den Blick genommen. In mehreren Veranstaltungen sprechen und diskutieren ausgewählte Referenten an verschiedenen Standorten über die aktuelle Situation, das vorhandene Geschäftspotenzial und über Rechts-, Finanz- und Wirtschaftsthemen.

Die Veranstaltungen richten sich an deutsche Unternehmen, die in die USA expandieren möchten.

Im Mittelpunkt steht der diesjährige „7. Deutsch-Amerikanischen Wirtschaftstag“ (DAWT) der Deutschen Auslandshandelskammern in den USA (AHKs) in der Bielefelder Stadthalle, gemeinsam veranstaltet von den IHKs Ostwestfalen und Düsseldorf.

Geboten werden

- spannende Diskussionen mit US-Markt-Expertinnen und -Experten,

- Best Practices erfolgreicher Unternehmen,
- praktische Workshops zu Geschäftsaktivitäten,
- hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Unternehmen:

Die Agenda ist abrufbar unter:

<https://www.da-wt.com/>.

Unternehmer können den „DAWT“ auch als Plattform nutzen, um ihr Unternehmen als Aussteller zu präsentieren oder den „DAWT“ als Sponsor zu unterstützen. Informationen unter <https://www.da-wt.com/>.

Beim „Wirtschaftspolitischen Abend“ am **Donnerstag, 9. Juni**, in Gütersloh mit Elmar Theveßen, ZDF-Korrespondent in Washington, erwartet die Teilnehmer eine Einschätzung der Perspektiven des Transatlantischen Bündnisses. Die anschließende Podiumsdiskussion mit Ralph Brinkhaus und ostwestfälischen Unternehmern wird von Tino Fratz moderiert, Chefredakteur von Radio Bielefeld.

Anmeldung und Kontakt:

IHK Ostwestfalen, Sascha Cosentino, Tel. 0521-554-198, E-Mail: [s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de](mailto:s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de), und Ines Ratajczak, Tel. 0521-554-101, E-Mail: [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de).



Grundwerte, stabile politische Systeme, ein transparentes und effektives Rechtssystem und starke Anreize für Innovationen und unternehmerische Tätigkeiten.

Die Zusammenarbeit zwischen der deutschen Firma Biontech und der amerikanischen Pfizer Inc. war von großer gegenseitiger Wertschätzung und effizientem Handeln geprägt. Schließlich wurde diese transatlantische Zusammenarbeit von der Zulassung des ersten Impfstoffes gegen das Corona-Virus gekrönt. Welch ein Erfolg, der schon wieder in Vergessenheit zu geraten scheint.

### EXPORTSTARKE UNTERNEHMEN AUS DEUTSCHLAND

Die enge wirtschaftliche Verbundenheit zwischen Deutschland und den USA lässt sich mit einer ganzen Reihe von statistischen Erhebungen belegen. So beläuft sich das gesamte Handelsvolumen zwischen den beiden

Ländern auf rund 260 Milliarden US-Dollar. Allein die Exporte aus Deutschland beliefen sich im Jahr 2021 auf 188 Milliarden US-Dollar, wobei die besonders exportstarken Unternehmen aus Ostwestfalen einen wesentlichen Anteil dazu beitrugen. Nicht nur im Güteraus-tausch, auch bei den Direktinvestitionen in den USA zählt Deutschland zu den Top fünf Partnerländern. Rund 3.000 deutsche Unternehmen investierten bislang etwa 522 Milliarden US-Dollar und beschäftigen in ihren Tochtergesellschaften fast 900.000 Arbeitskräfte.

Neben den rein wirtschaftlichen Faktoren verbindet die Länder auch eine gefestigte Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Entwicklung, universitäre Ausbildung und Austauschprogramme. Deutsche Unternehmen investierten in 2021 rund zehn Milliarden US-Dollar in den USA in den Forschungs- und Entwicklungsbereich. Partner- und Austauschprogramme kamen während der Reisebeschränkungen in der Corona-Zeit – außer auf

### TIPP

### USA – ZOLLVORSCHRIFTEN IM HANDEL MIT DEUTSCHLAND



Die größte Volkswirtschaft der Welt unterhält zahlreiche Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen in Deutschland. Da zwischen den USA und der EU kein Zollabkommen besteht, können Warenimporte nicht immer zollfrei erfolgen. Umso wichtiger ist es, die wichtigsten Zollaspekte zu berücksichtigen.

Ein Überblick:

1. Jede Firma, sowohl auf EU- als auch US-Seite, muss beim Zoll registriert sein. Deutsche Firmen müssen in diesem Zusammenhang eine so genannte EO-RI-Nummer (Economic Operators' Registration and Identification Number) haben.
2. Jeder Export beziehungsweise Import muss beim Zoll angemeldet werden.
3. Die Rechnung zwischen Verkäufer und Käufer muss bei der Verzollung vorgelegt werden. Dies gilt auch bei kostenlosen Sendungen: Rechnung für Zollzwecke.
4. Für jede Ware muss eine Zoll-Tarif-Warennummer ermittelt werden, die Grundlage für die Höhe der Importzollabgaben ist und in der Rechnung angegeben werden sollte.

5. Der Einfuhrzoll richtet sich nach dem Ursprungsland der Waren. Deshalb sollte das Ursprungsland immer in der Rechnung angegeben werden.

6. Die vorübergehende Ausfuhr von Waren, beispielsweise für Warenmuster für individuelle Präsentationen beim Kunden oder Berufsausrüstung bei Reparaturaufträgen, können mit einem von der IHK ausgestellten Carnet A.T.A. erfolgen. Dies ermöglicht eine einfachere Zoll-Grenzabfertigung ohne die Hinterlegung von Zollsicherheiten.

7. Ausfuhren unterliegen sowohl in den USA als auch in der EU Exportkontrollvorschriften. Die Ausfuhr-genehmigungspflichten der USA gelten „ex-territorial“. Das bedeutet, dass diese teilweise auch von nicht in den USA-ansässigen Unternehmen beachtet werden müssen.

Zollagenten, die eventuell die Zollabwicklung in den USA übernehmen sollen, müssen über eine US-Lizenz verfügen.

Nicht zu unterschätzen sind die Sicherheitsbestimmungen in den USA, die nicht automatisch erfüllt sind, wenn die gelieferten Waren in Deutschland gehandelt werden. So müssen zum Beispiel Lebensmittel bei der „Food and Drug Administration“ (FDA) registriert werden. Auch für technische Produkte gelten umfangreiche Normen und Sicherheitsstandards. Werden diese Vorschriften nicht eingehalten, können die Auswirkungen gravierend und teuer sein, es drohen Importverbote oder die Beschlagnahme der Waren.

Martina Wiebusch, IHK

virtueller Basis – nahezu zum Stillstand. Seit Beginn dieses Jahres und weitgehendem Wegfall der Reisebeschränkungen verzeichnen sie allerdings wieder großen Zulauf. Dazu zählt auch das von der GACC New York angebotene Praktikanten-Austauschprogramm.

#### GERMAN AMERICAN BUSINESS OUTLOOK

Die Deutsch-Amerikanische Handelskammer führt seit mehr als zehn Jahren eine Umfrage bei den deutschen Tochtergesellschaften in den USA durch, den „German American Business Outlook“. Die letztmalige Befragung

fand im November/Dezember 2021 statt. Die Rückmeldungen fielen wiederum äußerst positiv aus. So erwarten 93 Prozent der befragten Unternehmen für 2022 wachsende Umsätze, 88 Prozent rechnen mit steigenden Gewinnen und 87 Prozent planen zusätzliche Investitionen in den US-Markt. Zu den schwierigeren Themen zählten in der Umfrage ein nachhaltiger Mangel an Arbeitskräften und Cyber-Security. Dennoch, die transatlantische Plattform für eine substantielle und dynamische Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Beziehung ist intakt. [OWI](#)  
Dietmar Rieg, GACC NY

#### DIE GACC NY

Die Deutsch-Amerikanische Handelskammer Inc. wurde vor 75 Jahren in New York City als unparteiischer Förderer des Handels zwischen Deutschland und den USA gegründet. Die Organisation hat sich als innovativer und relevanter Dienstleister sowie als zuverlässiger Partner für deutsch-amerikanische Geschäftsfragen

profiliert. Bestehend aus einem Team von Fachleuten, unterstützt die GACC NY Unternehmen, indem sie Folgendes ermöglicht: Markteintritt und Geschäftsentwicklung; juristische Dienstleistungen; interne Visa; Rekrutierung und Startup-Beratung. [OWI](#)

## Kein Bock auf Papierstapel? Kammer auch digital haben!



Schnüren Sie jetzt Ihr digitales IHK-Infopaket.

# American Dream

Mit **Beckhoff Automation** und **Häcker Küchen** behaupten sich zwei ostwestfälische Unternehmen auf dem US-Markt. Über dessen Besonderheiten berichten Gerd Hoppe und Andreas Gommeringer.

**Mit eigener Niederlassung vertreten** Der Hauptsitz von Beckhoff USA in Savage, Minnesota, wurde 2013 eröffnet. Auf 4.134 Quadratmetern sind eine kombinierte Büro- und Lagerfläche untergebracht.

**G**erd Hoppes amerikanischer Traum ist in gewisser Weise in Erfüllung gegangen: Von 1999 bis 2003 hat er die Niederlassung seines Arbeitgebers, der Beckhoff Automation GmbH & Co. KG in Savage, Minnesota, aufgebaut. Seit 2000 sei die Beckhoff Automation LLC pro Jahr beim Umsatz um durchschnittlich 15 Prozent gewachsen. Im Jahr 2021 erzielte die Niederlassung seinen Worten nach rund sieben Prozent des weltweiten Gesamtumsatzes des Automatisierungs- und Steuerungsspezialisten – die Summe entsprach 100 Millionen US-Dollar. Das in Verl ansässige Familienunternehmen erreichte 2021 erstmals einen Umsatz von über einer Milliarde Euro und beschäftigte weltweit 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (siehe auch Seite 8). Nach China sei die USA der zweitwichtigste Auslandsmarkt. Im vergangenen Jahr wurden dort drei neue Vertriebsbüros eröffnet, die Zahl der Dependancen habe sich damit auf 13 erhöht und im April dieses Jahres waren 200 Mitarbeitende in den USA beschäftigt. Seit Mitte 2003 verfolgt und gestaltet Hoppe die Entwicklung als Mitglied der Beckhoff-Geschäftsleitung wieder aus Verl.

## GESTARTET MIT DISTRIBUTOR

Begonnen habe das Engagement schon 1996. „Wir sind einem Kunden und unseren Produkten gefolgt“, erzählt der Diplom-Ingenieur über die Anfänge. 1995 habe Beckhoff gemeinsam mit dem Unternehmen Wago die Busklemme erfunden, eine elektronische Reihenklemme, „ein Grundbaustein für die industrielle Automatisierungstechnik“, wie Hoppe erklärt, „sie können sie wie Lego aneinandersetzen. Dieses Produkt ist ein Produkt für den Weltmarkt, und damit auch für die USA.“ Die ersten Schritte auf dem US-Markt hätten sie gemeinsam mit einem dortigen Distributor unternommen, der Beckhoff auch zu einer eigenen Niederlassung in den USA ermutigt und dabei unterstützt habe. „Nach schmerzhaften Jahren im Markt der Distribution haben wir wieder den direkten Kontakt zu unseren Kunden gesucht.“ Und dabei viel gelernt. „Es ist ein Missverständnis, dass die amerikanische Kultur genauso ist wie die deutsche Kultur. Die Amerikaner sind nicht ganz so wie die Ostwestfalen“, schmunzelt Hoppe. Seine deutschen Kollegen seien es gewohnt, Probleme auf den Punkt zu bringen. Im Gegensatz dazu würden Amerikaner diese Art der Kommunikation manchmal sehr direkt und geradezu rüde finden. „Aus deren Sicht legen wir mit einer genauen Problembeschreibung den Finger in die offene Wunde und bohren dann noch tiefer.“ Amerikaner ermöglichten im Dialog ein „face-keeping für alle Seiten“, es werde viel mehr zwischen den Zeilen gesagt, wenn zum Beispiel Probleme mit „Gelegenheiten für Verbesserungen“ adressiert würden. Sie hätten die „begnadete Gabe“, small-talk zu führen und die Gegenseite vor Gesichtsverlust zu bewahren – und trotzdem alles zu sagen. Die daraus entstehenden Missverständnisse mit deutschen Geschäftspartnern seien „in der Interaktion einer der größten Stolpersteine“. Hoppe: „Sie sollten sich in den USA auf eine andere Kultur einstellen, wie in jedem anderen Land auch.“

## FORMAL AM ARBEITSPLATZ

Außerdem seien Amerikaner am Arbeitsplatz viel formaler als gemeinhin angenommen: „Die Jeans ist keine Hose für Businessangelegenheiten, es sei denn, sie sind Gabelstapler-Fahrer oder sie tragen sie am ‚Leisure-Friday‘“. Darüber hinaus gebe es Unterschiede, beispielsweise zwischen „unionized companies“ und solchen, ohne gewerkschaftlich organisierte Mitarbeiter. Die Erstgenannten seien sehr stark mitbestimmungsorientiert,



auch bei geschäftlich-strategischen Entscheidungen. Der „health benefit“, die firmenbezogene Krankenversicherung, würde von den Mitarbeitenden schon erwartet. Aber die aus Deutschland bekannten drei Monate Kündigungsfrist seien aus Sicht amerikanischer Arbeitnehmer viel zu lang; zwei Wochen seien die Regel, denn sonst würde sie der neue Arbeitgeber nicht einstellen, weil er nicht so lange auf seine neuen Mitarbeiter warten wolle. „Wir arbeiten nach Vertrauensgrundsätzen, ich hasse micro-management“, beschreibt Hoppe das Beckhoff-sche Arbeits-Verständnis. In Amerika gebe es hingegen die so genannten Corporate Handbooks, in denen detailliert geregelt sei, wie und was die Arbeitnehmer zu tun haben. „Sie können die deutsche Arbeitskultur dennoch in den USA leben, insbesondere dort, wo sich viele Eingewanderte aus Europa niedergelassen haben. Wir haben diesbezüglich sehr gute Erfahrungen gemacht.“

#### MITTELSTANDS-ÄQUIVALENT FEHLT

Unterschiede zeigten sich ebenfalls in der Wirtschaftsstruktur, erläutert der USA-Kenner: „Es gibt kein Mittelstands-Äquivalent wie bei uns in Deutschland. Es fehlt ihnen schlicht ein Ansprechpartner in ähnlicher Größe. Es gibt einerseits die ‚corporate stars‘ andererseits ganz viele kleine Unternehmen. In den USA wird das Vererben von Unternehmen noch höher besteuert als in Deutschland. Das führt dazu, dass das Ausbilden des Mittelstands durch das Vererben von der Gründergeneration auf die nächste Generation wegfällt. Unternehmen werden entweder verkauft oder geschlossen, die nachfolgende Familiengeneration gründet dann lieber neu.“ Auch im Steuerrecht gebe es Unterschiede, so Hoppe: „Sie müssen eine Steuererklärung mit 48 Anhängen abgeben, für jeden Bundesstaat, in den sie liefern, eine eigene. Die Unternehmenssteuern unterscheiden sich bis auf District-Ebene voneinander. Eine einheitliche Regelung gibt es nicht.“

Auch bei der Auswahl der Geschäftspartner und -produkte durch die amerikanischen Kunden würden mitunter andere Kriterien angelegt, als deutsche Unternehmer vermuten würden. „Aus unserer Sicht setzen sich das technisch beste Produkt, der ‚Stiftung Warentest-Testieger‘, und das wirtschaftlich beste Angebot durch. Aus amerikanischer Sicht kann die Entscheidung aber auch für ein technisch einfacheres, vielleicht robusteres Produkt getroffen werden, das sich leichter reparieren lässt und für das es schnell Ersatzteile gibt. Wichtig ist für amerikanische Kunden, dass sie jemanden als Ansprechpartner vor Ort haben. Deshalb werden Lieferanten nach ganz anderen Kriterien ausgesucht.“

#### GERMAN ENGINEERING WIRD GESCHÄTZT

Dennoch, und das ist dem 61-Jährigen wichtig, haben insbesondere deutsche Unternehmen große Vorteile auf dem nordamerikanischen Markt. Zum einen wer-

de „German Engineering“ geschätzt: „Wir Deutschen sind technische Integrationsweltmeister, wir denken in Prozessketten.“ In einer Reihe von Industrien, beispielsweise der Verarbeitungstechnologie oder im Food- und Beverage-Markt, gebe es großes Potenzial. Andererseits seien die USA in der Medizintechnik, der Internet- und Biotechnologiebranche führend, Hoppe spricht von „vertikalen Spezialindustrien“, die durchaus Anknüpfungspotenzial für deutsche Unternehmen böten.

Auf die beginnende Re-Industrialisierung blickt er gelassen. „Die USA haben den aus heutiger Sicht strategischen Fehler begangen, im Überschwang der Globalisierung die Produktion von Waren weitgehend nach Asien auszulagern. Es wird wenigstens zwei Generationen brauchen, um diese Industrien wieder in Amerika anzusiedeln, und das in Konkurrenz zu den günstigeren Kostenstrukturen in Asien. Die Wertschöpfungsketten haben sich verlagert, Erfahrungen und Know-how sind abgewandert.“ Bezogen auf die eigene Branche ist das Geschäftsleitungs-Mitglied ebenfalls entspannt: „Wir haben weltweit Wettbewerber, die können auch in den USA sitzen. Wir glauben, dass wir uns auf dem Markt gut weiterentwickeln werden.“ Hoppes amerikanischer Traum setzt sich offensichtlich fort.

#### KÜCHEN-KULTUR AUS RÖDINGHAUSEN

Was bei Beckhoff schon erfolgreich läuft, befindet sich beim Familienunternehmen Häcker derzeit im Aufbau. Der Küchenhersteller aus Rödinghausen sammelt seit 2017 Erfahrungen auf dem amerikanischen Markt, Andreas Gommeringer baut den Vertrieb aus der Häcker-Dependance in Miami, Florida, seit 2020 auf. Wobei, so der 39-Jährige, „den einen Markt“ gebe es sowieso nicht in den Vereinigten Staaten, vielmehr seien es 50 Einzelmärkte mit unterschiedlichen Regeln von Bundesstaat zu Bundesstaat. „Auch die Kultur ist nicht vergleichbar, in den USA spielt das Kredit-Rating des Einzelnen eine große Rolle und vieles wird auf Kredit gekauft. Außerdem ist etwas nur ‚besonders‘, wenn es viel kostet. Für Personen mit höherem Einkommen oder Vermögen ist nur das Teuerste gut genug. Prestige spielt eine große Rolle. Das ist anders als in Deutschland“, benennt der Diplom-Betriebswirt Unterschiede. Würden in Deutschland beispielsweise 20.000 Euro für eine Küche bezahlt, so seien es in den USA eher 40.000 US-Dollar. „Wir bewegen uns in einem extremen Nischenmarkt. Europäische Importküchen sind im Hochpreis- und Luxussegment angesiedelt, aber das Preisniveau in den USA ist in vielen Lebensbereichen auch deutlich höher als in Deutschland.“ Im vergangenen Jahr erzielte Häcker einen Umsatz von 727 Millionen Euro und konnte nach Firmenangaben die langjährige positive Geschäftsentwicklung weiter fortsetzen. Im Vergleich zu 2020 betrug das Plus 12,5 Prozent, der Exportanteil habe sich leicht auf 38,7 Prozent erhöht. Derzeit würden die Küchen aus Rödinghausen in über



„Sie sollten sich in den USA auf eine andere Kultur einstellen, wie in jedem anderen Land auch.“

**Gerd Hoppe,**  
Beckhoff Automation  
GmbH & Co. KG

Stellen Sie sich Ihre Wirtschaftsnews aus acht Kategorien individuell zusammen.

Anmeldung unter [ostwestfalen.ihk.de/newsletter](https://ostwestfalen.ihk.de/newsletter)

# Schon abonniert?



Schnell informiert sein mit  
dem IHK-Newsletter

60 Ländern auf allen Kontinenten geliefert. Über 2.000 Mitarbeitende beschäftigt das Familienunternehmen in seinem 124. Jahr, die tägliche Anzahl der produzierten Küchen liege bei über 1.000.

### MIT NACHHALTIGKEIT ÜBERZEUGEN

In den USA arbeiteten die Ostwestfalen mit zehn exklusiven Küchenstudios zusammen, Vertriebs-Schwerpunkte seien die West- und Ostküste. Punkten könne Häcker unter anderem mit in Deutschland schon selbstverständlichen Aspekten: „Das Nachhaltigkeitsthema ist in den USA noch nicht so verbreitet. Das können wir mit unseren Küchen auf ein anderes Niveau heben. Funktionalität, Zuverlässigkeit und die Pünktlichkeit bei der Lieferung sind ebenfalls Pluspunkte für uns.“ Anders als in Deutschland würde der Küchenhandel in den USA „rein das Holz verkaufen“, zum Lieferprogramm gehörten keine Elektrogeräte. Diese kämen von Extra-Händlerinnen und -händlern. Angepasst hätte Häcker das Format der Geräteschränke, die typischen amerikanischen Elektrogeräte würden in 24, 30 und 36 Inch-Abmessungen angeboten, was 61, 76,2 und 91,4 Zentimeter Breite entspricht. Letztere sei für Backofen beliebt, in die dann auch der Thanksgiving-Truthahn problemlos passe. Neben der Produktpassung gebe es weitere Komponenten, die ausschließlich für den amerikanischen Markt angeboten würden. „Beleuchtungsartikel müssen durch in den USA zertifizierte Institute geprüft und freigegeben werden. Wir duplizieren deshalb bestimmte Leuchten, um Produkthaftungsfragen zu umgehen.“ Umgekehrt würden technische Lösungen, die in Europa nachgefragt seien und auch in Übersee auf Interesse stießen, dort nicht angeboten. „Bei unserem ‚SlightLift‘, mit dem der Oberschrank mit einem speziellen Scharnier in zwei Schritten geöffnet werden kann, schalten sich unterschiedliche LED-Lichtleisten an. Für diese spezielle Technik lohnt sich die Markteinführung in den USA noch nicht, da sich die Zulieferer auch zertifizieren lassen müssen.“ Fragen nach besonders hohen Hängeschränken hätten sie ebenfalls eine Absage erteilen müssen: „Bei Häcker sind 104 Zentimeter das Limit. Auch beim Wunsch nach vergoldeten Griffen oder bei der Frage nach Outdoor-Küchen mussten wir passen.“

### FRACHTKOSTEN STARK GESTIEGEN

Direkte Konkurrenz würde nicht durch die amerikanischen Küchenhersteller drohen: Zum einen sei der Markt mit einem Volumen von jährlich 15 bis 16 Billionen US-Dollar „schwer“, zum anderen seien die Küchen, auch wenn sie als „European style“ angeboten würden, anders als das Sortiment aus Rödinghausen. „Uns beschäftigen die Fracht-, Logistik- und Schiffskosten viel mehr“, sagt Gommeringer. Hätte vor drei Jahren ein Container mit Küchenmöbeln noch 3.500 US-Dollar an Frachtgebühren gekostet, so seien sie mittlerweile bei fast 10.000 US-

Dollar angekommen. „Mit montierten Küchenmöbeln wird auch viel Luft transportiert. Wir versuchen das zu optimieren, beispielsweise Möbel für mehrere Kunden in einen Container zu laden. Allerdings hindern die hohen Transportkosten Küchenstudios daran, unsere Möbel ins Programm zu nehmen.“

### OPTIMISTISCHE PROGNOSE

Um die USA noch weiter für Häcker zu erschließen, seien insgesamt sechs Mitarbeitende tätig: mit Gommeringer noch zwei weitere aus Deutschland und drei Amerikaner. „Wir behandeln alle gleich, auch bei den Urlaubstagen. Es gibt bei uns 17 Urlaubstage und fünf bezahlte Krankheitstage. Das ist für die USA schon ganz gut. Der Standard ist zehn Urlaubstage. Das ist für die Kollegen, die aus Deutschland kommen, eine Umstellung.“ Wichtig sei ihm, so der Vertriebsexperte, dass er eine Grundidentifikation der amerikanischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Häcker als Arbeitgeber schaffe. „Die Wechselbereitschaft der amerikanischen Arbeitnehmerinnen und -arbeitnehmer ist allgemein sehr hoch. Wenn wir es schaffen, dass sie mit mir über einen bevorstehenden Wechsel sprechen und nicht einfach gehen, haben wir schon viel erreicht.“ Denn Häcker will in seiner Nische weiterwachsen und sein Händler-Qualitätsnetzwerk ausbauen. Gommeringer: „Wir glauben fest daran, dass sich der Markt für uns erfolgreich entwickelt. Hier wird sehr viel Geld ins Zuhause investiert.“

Heiko Stoll



„Die Wechselbereitschaft der amerikanischen Arbeitnehmerinnen und -arbeitnehmer ist allgemein sehr hoch.“

Andreas Gommeringer,  
Häcker Küchen



**Etwas Besonderes** Europäische Importküchen sind in den USA im Hochpreis- und Luxussegment angesiedelt. Häcker liefert seit 2017 dorthin.



**Wollen investieren** Die USA haben ein Infrastrukturmodernisierungspaket aufgelegt. In den kommenden fünf Jahren sind dafür 1,2 Billionen US-Dollar vorgesehen. Das Foto zeigt die Rush-Hour in Boston.

## Großer Nachholbedarf

Die USA modernisieren ihre **Infrastruktur**.  
Deutsche Unternehmen können davon profitieren.

**D**ie USA haben ehrgeizige Pläne für den Infrastruktur-Ausbau: Am 15. November 2021 hat Präsident Joe Biden den „Infrastructure Investment and Jobs Act“ (IIJA) unterzeichnet. Anwendungsgebiete des Gesetzespakets sind unter anderem Transportwege, die Wasserversorgung, Breitbandverbindungen in strukturschwachen Gebieten sowie Stromnetze, die für die Energiewende fit gemacht werden sollen. Das Gesetz wird die Infrastrukturmodernisierung in den nächsten fünf Jahren bestimmen: Bis in das Haushaltsjahr 2026 hinein werden Bundesgelder in Höhe von 550 Milliarden US-Dollar zusätzlich in entsprechende Projekte fließen. Zusammen mit den im regulären Haushalt vorgesehenen Ausgaben ergibt sich ein Gesamtvolumen von 1,2 Billionen US-Dollar.

### INFRASTRUKTUR ALS KONJUNKTURSTÜTZE

Die Bewilligung ist für die amerikanische Wirtschaft und den Industriestandort USA eine ausgezeichnete Nachricht. Zum einen ist das Paket laut Regierungsangaben langfristig darauf angelegt, die Wettbewerbsfähig-

keit des Standorts USA zu erhöhen. Zum anderen dürfen die öffentlichen Investitionen die US-Konjunktur im Falle weiterer Krisen stützen ähnlich wie es schon während der Coronakrise der Fall war.

### BETEILIGUNGSSCHANCEN FÜR DEUTSCHE FIRMEN

Auch die deutsche Wirtschaft kann im Rahmen des Pakets als Zulieferer oder Auftragnehmer profitieren. Die mehr als 5.000 deutschen Unternehmensniederlassungen in den USA verfügen als amerikanische Rechtsperson bereits über gute bis sehr gute Voraussetzungen, um sich an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen zu können.

Sie müssen aber prüfen, ob sie die nationalen Lieferklauseln für Ausschreibungen mit einer Bundesfinanzierung – „Buy American“ beziehungsweise „Buy America“ – im konkreten Einzelfall erfüllen: Wenn die Projektrealisierung nur durch Einfuhren von Eisen, Stahl und Aluminium sowie von Investitionsgütern funktioniert, würde der jeweils geforderte lokale Wertschöpfungsanteil kritisch beurteilt.

Die Anforderungen an die lokale Wertschöpfung im Rahmen von Buy American sind im Frühjahr 2022 verschärft worden und werden schrittweise angehoben. Sie finden bei Beschaffungen des Bundes Anwendung. Daneben sind im IJA selbst weitere Vorgaben unter dem Dach „Buy America“ festgeschrieben worden. Sie gelten für Projekte, die mit Bundesgeld gefördert werden.

Dennoch sind, wie bisher auch Ausnahmeregelungen vorgesehen, die es deutschen Herstellern ermöglichen, vom Infrastrukturbloom in den USA zu profitieren. Diese können für den Import von Dienstleistungen und Gütern Anwendung finden, die es in den USA entweder überhaupt nicht oder nur zu überhöhten Preisen beziehungsweise zu minderer Qualität gibt.

Die US-Infrastruktur ist seit Jahrzehnten chronisch unterfinanziert. Das gilt besonders für die Felder Wassermanagement, Schienenverkehr, Autobahn- und Brückenbau, den Ausbau von Strom- und Datennetzen, Emissionsschutz sowie die Modernisierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Daher stehen jetzt, da die Mittel fließen sollen, weder genügend Kapazitäten, noch die notwendigen Investitionsgüter in ausreichender Menge und Qualität zur Verfügung, um alle angestoßenen Vorhaben aus eigener Kraft und ausschließlich aus nationalen Quellen zu realisieren.

Hier können deutsche Firmen mit ihrer Qualität und hohen Spezialisierung ansetzen. Neue Geschäftschancen – ob als Subauftragnehmer oder Investitionsgüterlieferant – eröffnen sich dem mittelständischen deutschen Maschinen- und Anlagenbau sowie der Elektroindustrie und der Chemiebranche. Dasselbe gilt für deutsche Ingenieur- und Architektenbüros mit Schwerpunkt Infrastruktur, erneuerbare Energien und Energieeffizienz.

### PROJEKTE ENTSTEHEN LOKAL

Das Geld für die Projekte kommt aus Washington, allerdings tragen die Bundesstaaten und kommunalen Gebietskörperschaften mehr Verantwortung als die Bundesbehörden selbst. Denn als Eigentümer und Betreiber der meisten Infrastruktureinrichtungen müssen sie die Vorhaben planen, beantragen und durchführen, dafür

Arbeitskräfte einstellen und teilweise auch eigene Haushaltsmittel zur Kofinanzierung mobilisieren, um überhaupt Fördermittel erhalten zu können.

Für deutsche Firmen, die sich an Projekten beteiligen möchten, ist daher die lokale Ebene besonders relevant. „Unternehmen sollten nicht nach dem Gießkannenprinzip vorgehen, sondern genau verfolgen, wieviel Geld in welche Gebietskörperschaften fließt. Am besten setzt man in dem Bundesstaat an, in dem man schon Erfahrungen gesammelt hat und sich am besten auskennt“, rät Christoph Schemionek, kommissarischer Leiter der Delegation der deutschen Wirtschaft in Washington, DC, die im Januar 2021 als Anlaufstelle für deutsche Firmen in der US-Hauptstadt gegründet wurde.

### LÄNGST NICHT ALLES GELAUFEN

Zwar liegen viele Projekte bereits in der Schublade, für die in der Vergangenheit das Geld fehlte. Sie dürften nun als erste umgesetzt werden. Dasselbe gilt für relativ einfach zu realisierende Projekte und solche, die dem politischen Ziel dienen, Flaschenhalse in der Logistik zu weiten und Lieferkettenprobleme zu verringern, etwa durch Investitionen in die Häfen. Bis Ende Februar 2022 waren laut Weißem Haus insgesamt bereits gut 100 Milliarden US-Dollar aus dem IJA bewilligt worden. Doch für andere, vor allem komplexere Projekte, steht der Planungsprozess noch am Anfang. Der Zug für eine deutsche Beteiligung ist also noch lange nicht abgefahren.

Gewisse Sorgen bereiten zum einen die gestiegenen Preise für Baumaterialien, Rohstoffe und fossile Energieträger. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und der Sanktionen gegenüber Russland haben die Inflation in den USA weiter beschleunigt. Sie könnten Projekte verteuern und so dazu führen, dass das Budget am Ende für weniger Vorhaben insgesamt reicht. Zum anderen herrscht in den USA angesichts der Erholung am Arbeitsmarkt und einer Arbeitslosenrate von 3,8 Prozent im Februar 2022 auch Fachkräftemangel an den Baustellen. [GTAI](#)

Robert Matschoß, GTAI, Bonn; Ullrich Umann, GTAI, Washington, DC

## GTAI

Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland. Die

GTAI wurde 2009 durch die Zusammenführung der „Invest in Germany GmbH“ und der „Bundesagentur für Außenwirtschaft“ (BfAI) gegründet. Die Bundesrepublik Deutschland ist Alleingesellschafterin und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz vertreten.

INTERVIEW

## „Autoritären Regimen die Stirn bieten“

**Elmar Theveßen** sieht die deutsch-amerikanischen Beziehungen wieder auf einem guten Weg, die Zusammenarbeit in vielen Bereichen ist intensiv. Allerdings müsse Deutschland auch beweisen, dass die „Zeitenwende“ kein Strohfeuer ist.



### **Herr Theveßen, wie gestalten sich die deutsch-amerikanischen Beziehungen „nach Trump“?**

Deutlich besser. Auch ohne den Ukraine-Krieg hat der Regierungswechsel in Berlin hier Hoffnungen geweckt: Auf ein Deutschland, das gemeinsam mit den Bündnispartnern autoritären Regimen wie China und Russland die Stirn bietet, und das im Kampf gegen den Klimawandel eine Führungsrolle übernimmt.

### **Bleibt auch unter Biden „America first“ die vorherrschende Doktrin?**

Bei Trump galt das ja für Innen- und Außenpolitik. Auch Biden postuliert zu Hause „Buy American“ – die Stärkung der US-Wirtschaft durch den Wiederaufbau der Industriebasis und den Kauf amerikanischer Produkte hat Vorrang vor allem anderen. Aber in der Außenpolitik setzt der US-Präsident auf Bündnisse und deren Geschlossenheit. Er ist fest davon überzeugt, dass die westliche Wertegemeinschaft den Kampf zwischen Demokratie und Autoritarismus nur gewinnen kann, wenn sie zusammenhält.

### **Welchen Einfluss hatte Corona auf die amerikanische Wirtschaft und hat die Pandemie die Tendenz zu mehr Protektionismus gestärkt?**

Die Pandemie hat zu einer Wirtschaftskrise geführt. Obwohl fast alle Wirtschaftsdaten derzeit Erholung zeigen, ja sogar Anzeichen für einen Boom, bleiben schwerwiegende Nachwirkungen, gewissermaßen Long-Covid für die Wirtschaft: Inflation, Arbeitskräftemangel, Lieferket-

tenengpässe. Auch deshalb gibt es weiterhin einen Hang zu Protektionismus in der Handelspolitik.

### **Die Diskussion um ein Freihandelsabkommen mit den USA flackert wieder auf: Wie realistisch sind solche Überlegungen und sind sie wünschenswert?**

Ein großes Freihandelsabkommen wird es absehbar nicht geben, aber eine engere Zusammenarbeit. Der gemeinsame Handels- und Technologierat von EU und USA soll ja die Handelshemmnisse mindern und die Zusammenarbeit befeuern, vor allem in der Hochtechnologie. Dazu gibt es zehn Arbeitsgruppen zu Themen wie Rohstoffversorgung, digitale Produktionsketten, Künstliche Intelligenz, etc. Aber durch die Ukraine-Krise hat der Rat künftig eine herausragende politische Bedeutung: Er soll, wie US-Außenminister Blinken sagte, die westlichen Demokratien und ihre Wirtschaftsräume gegenüber den Autokratien stärken und abgrenzen.

### **Verschieben sich die außenpolitischen Interessengebiete der USA von Europa hin in den pazifischen Raum? Und wenn ja, welche Folgen hätte dies für Deutschland?**

Eindeutig ja. Die USA sehen China nicht nur als Herausforderung, sondern als die größte Bedrohung für Freiheit und Demokratie – politisch, wirtschaftlich und militärisch. Der Konflikt mit Russland ist dabei aus Sicht der USA Fluch und Segen. Fluch, weil er Amerikas Aufmerksamkeit, seine wirtschaftliche und militärische Stärke voll beansprucht. Segen, weil er die Geschlossenheit alter Bündnisse erneuert hat und die Bereitschaft

der Europäer, vor allem Deutschlands, stärkt, mehr Eigenverantwortung zu übernehmen. Deutschland muss beweisen, dass die „Zeitenwende“ kein Strohhalm ist.

### Wie beurteilen Sie die Rolle der USA angesichts des Krieges in der Ukraine?

Entscheidend. „America is back“ als Führungsmacht der Welt – so wie Biden es beim G7-Gipfel im Juni 2021 versprochen hatte. Aber es wird nicht einfach, die Verbündeten zusammenzuhalten. Biden wird versuchen, sie auf die Verteidigung der Demokratie gegen den Autoritarismus einzuschwören. Dafür müssten einige – wie Polen und Ungarn – Meinungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit wieder stärken, statt sie weiter abzuschleifen. Und alle müssen trotz enger Wirtschaftsbeziehungen eine härtere Linie gegen China fahren.

### Die amerikanische Gesellschaft gilt als gespalten, die Auseinandersetzung zwischen den politischen Lagern wird mit großer Schärfe geführt. Hat dies schon Auswirkungen auf Investitionsentscheidungen ausländischer, deutscher Unternehmen?

Das hatte es sicher in den Trump-Jahren. Derzeit aber, das wissen wir von deutschen Wirtschaftsvertretern in

den USA, ist das Vertrauen wieder da, weil Joe Biden der Präsident ist. Aber es steht auf wackeligen Füßen, denn Bidens Zustimmungsrate in der amerikanischen Bevölkerung ist niedrig, bei den Zwischenwahlen im November könnte er die Mehrheiten im Kongress verlieren und bei der Präsidentschaftswahl 2024 ein Trumpist, vielleicht gar Trump selbst, das Weiße Haus zurückerobern.

### Wagen wir einen Blick nach vorne – wie wird sich das deutsch-amerikanische Verhältnis in den kommenden zehn Jahren entwickeln?

Das hängt von Erfolg oder Misserfolg des jetzigen Präsidenten ab. Nur wenn er beweisen kann, dass die amerikanische Demokratie wirtschaftliche Perspektiven für die Bevölkerung liefert, wird sich das Land politisch wieder stabilisieren. Gelingt das nicht, könnte Europa auf sich allein gestellt sein. In jedem Fall muss Deutschland die Zeitenwende nachhaltig machen. Wenn es nicht liefert, verspielt es seine Glaubwürdigkeit bei den Partnern in Europa und bei den Vereinigten Staaten von Amerika.

[OWi](#)

Heiko Stoll

## ZUR PERSON

Elmar Theveßen ist das „Gesicht“ des ZDF-Studios in Washington. Der 54-Jährige hat in Bonn und Washington studiert, schon währenddessen hat er für Zeitungen und Hörfunk gearbeitet, auf beiden Seiten des „Großen Teichs“. Bereits von 1995 bis 2001 war der gebürtige Viersener als ZDF-Korrespondent für Nordamerika in Washington tätig. Nach Stationen in Mainz, unter

anderem als stellvertretender ZDF-Chefredakteur und Leiter der „Hauptredaktion Aktuelles“, ist Theveßen seit März 2019 Leiter des ZDF-Studios Washington. Das dortige Team ist zuständig für die die Berichterstattung aus den USA sowie El Salvador, Guatemala, Haiti, Honduras, Jamaika, Kuba, Mexico, Nicaragua und Panama.

# Sie sind am Zug.

NEHMEN SIE KONTAKT MIT UNS AUF!

## KLEIN | GREVE | DIETRICH

RECHTSANWÄLTE

Wir sind Ihre Ansprechpartner für rechtliche und unternehmerische Herausforderungen.

Unsere Fachanwälte beraten Sie persönlich und professionell – dank langjähriger Erfahrung.



**IHK-Vollversammlung**  
16. Mai – 20. Juni 2022

**2022**  
**Wirtschaft**  
**wählt**

**IHK** Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld

auch online!

# IHK-Wahl 2022

## 2. Wahlbekanntmachung

Innerhalb der Wahlvorschlagsfrist haben sich 102 Unternehmensvertreterinnen und -vertreter für die 74 Vollversammlungssitze beworben. Die Kandidatenliste wird hiermit bekannt gegeben.

Alle wahlberechtigten Unternehmen sind aufgerufen, die Vollversammlung ihrer IHK für die Wahlperiode 2022-2026 zu wählen. Erstmals geht das auch online. Ich bitte alle Wahlberechtigten, von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Wenn Sie für mehrere Unternehmen wahlberechtigt sind, geben Sie bitte Ihre Stimme für alle Unternehmen ab.

Die wahlberechtigten Unternehmen erhalten Mitte Mai 2022 die Briefwahlunterlagen zugesandt. Diese beinhalten zugleich die Zugangsdaten für die Teilnahme an der Onlinewahl. Die Teilnahme an der Wahl ist nur einmal möglich, entweder per Brief- oder per Onlinewahl.

Die Wahlunterlagen müssen bis spätestens Montag, 20. Juni 2022, 16 Uhr, in der Hauptgeschäftsstelle der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Elsa-Brändström-Str. 1-3, 33602 Bielefeld, eingegangen sein (das Datum des Poststempels ist nicht entscheidend). Dann endet auch die Frist für die Teilnahme an der Onlinewahl.

Nähere Infos zur Wahl und zu den Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie im Internet unter [www.ostwestfalen.ihk.de/vollversammlungswahl-2022](http://www.ostwestfalen.ihk.de/vollversammlungswahl-2022).

Entgegen der Ankündigung in der 1. Wahlbekanntmachung findet die Stimmenauszählung nicht am 22. Juni 2022 sondern am 21. Juni 2022 statt.

Nach Abschluss der Wahl werde ich das Wahlergebnis feststellen und die Namen der gewählten Personen im Internet auf der Homepage der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld bekannt geben ([www.ostwestfalen.ihk.de/vollversammlungswahl-2022](http://www.ostwestfalen.ihk.de/vollversammlungswahl-2022)).

Bielefeld, den 23. März 2022

Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld  
Der Wahlleiter

Fritz-Wilhelm Pahl

**Industrie Stadt Bielefeld**

**W. Arndt Bertelsmann**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
wbv Media GmbH & Co.  
KG, Auf dem Esch 4,  
33619 Bielefeld



**Carola Landhäuser**  
Geschäftsführende  
Gesellschafterin  
Krause-Biagosch GmbH,  
Paul-Schwarze-Str. 5,  
33649 Bielefeld



**Kathrin Stühmeyer-Halfar**  
Geschäftsführerin  
HALFAR SYSTEM GMBH  
Rucksäcke und Taschen,  
Ludwig-Erhard-Allee 23,  
33719 Bielefeld

**Industrie Kreis Gütersloh**

**Hans Beckhoff**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Beckhoff Automation  
GmbH & Co. KG, Hüls-  
horstweg 20, 33415 Verl



**Henner Böttcher**  
Geschäftsführer  
Claas Kommanditgesell-  
schaft auf Aktien mbH,  
Münsterstr. 33, 33428 Har-  
sewinkel



**Christoph J. Brandenburg**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Craemer GmbH, Brocker  
Str. 1, 33442 Herzebrock-  
Clarholz



**Robert Fortmeier**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Helmut Brüninghaus  
GmbH & Co. KG Kronen-  
korkenfabrik, Brüngen-  
kamp 1+3, 33775 Vers-  
mold



**Fritz Husemann**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Fritz Husemann GmbH &  
Co. KG Elektrotechnische  
Fabrik, Gottlieb-Daimler-  
Str. 29, 33334 Gütersloh



**Anja Kruse-Schäfer**  
Geschäftsführerin  
TEKAWE Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung  
Tribo- und Industrie-  
technik, Siewekeweg 6,  
33758 Schloß Holte-Stu-  
ckenbrock



**Dr. Markus Miele**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Miele & Cie. KG, Carl-Mie-  
le-Str. 29, 33332 Gütersloh



**Christian Nüßer**  
Geschäftsführer  
Venjakob Umwelttechnik  
GmbH & Co. KG, Augsburg-  
er Str. 2-6, 33378 Rheda-  
Wiedenbrück



**Kai Teckentrup**  
Geschäftsführer  
Teckentrup GmbH &  
Co. KG, Industriestr. 50,  
33415 Verl



**Dr. Peter Westerbarkey**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Westa-Holding GmbH &  
Co. KG, Thaddäusstr. 5,  
33334 Gütersloh

**Industrie Kreis Herford**

**Dr. Stella Ahlers**  
Geschäftsführerin  
Westfälisches Textilwerk  
Adolf Ahlers Stiftung & Co.  
KG, Elverdisser Str. 313,  
32052 Herford



**Alexandra Altmann**  
Geschäftsführende  
Gesellschafterin  
Altmann GmbH Bauteile  
für Meß- und Regeltech-  
nik, Herringhauser Str. 29,  
32051 Herford



**Dr. Klaus Bockermann**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Bockermann Fritze Desi-  
gnHaus GmbH, Dieselstr.  
11, 32130 Enger



**Thomas Doppmeier**  
Geschäftsführer  
Herbert Kannegiesser  
GmbH, Kannegießer-Ring  
8, 32602 Vlotho



**Jan Ottensmeyer**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
AGOFORM GmbH, Gewer-  
bestr. 27, 32584 Löhne

**Industrie Kreis Höxter**

**Gerrit Becker**  
Geschäftsführer  
Fritz Becker GmbH & Co.  
KG, Am Königsfeld 15,  
33034 Brakel



**Frank Dierkes**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
PRG Präzisions-Rührer  
GmbH, Anton-Böhlen-Str.  
13, 34414 Warburg

## 40 Amtliche Bekanntmachungen – VV-Wahlen – Kandidatinnen und Kandidaten

### Industrie Kreis Minden-Lübbecke



#### **Christoph Barre**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
PRIVAT-BRAUEREI ERNST  
BARRE GMBH, Berliner  
Str. 122/124, 32312 Lüb-  
becke



#### **Dr. Georg Böcker**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Ernst Böcker GmbH &  
Co. KG, Ringstr. 55-57,  
32427 Minden



#### **Ulf Kattelmann**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
KADECO Sonnenschutz-  
systeme GmbH, Hinden-  
burgring 14-16, 32339 Es-  
pelkamp



#### **Alexander Naue**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Naue GmbH & Co. KG ,  
Gewerbestr. 2, 32339 Es-  
pelkamp



#### **Dr. Holger von der Emde**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Ornamin Kunststoff-  
werke GmbH & Co. KG,  
Kuckuckstr. 20a-24,  
32427 Minden

### Industrie Kreis Paderborn



#### **Hans-Georg Liemke**

Persönlich haftender  
Gesellschafter  
ELHA-Maschinenbau  
Liemke KG, Allee 16,  
33161 Hövelhof



#### **Thilo Pahl**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Bette Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung & Co.  
K.G., Heinrich-Bette-Str. 1,  
33129 Delbrück



#### **Dr. Katrin Wöhler**

Prokuristin  
Wöhler Brush Tech GmbH,  
Wöhler-Platz 2, 33181 Bad  
Wünnenberg

### Großhandel Gesamter IHK-Bezirk



#### **Olaf Bortfeldt**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Kommanditgesellschaft  
Bortfeldt GmbH & Co.,  
Wehrstr. 3, 33729 Bielefeld



#### **Andreas Engelhardt**

Persönlich haftender  
Gesellschafter  
Schüco International  
KG, Karolinenstr. 1-15,  
33609 Bielefeld



#### **Uwe Grotemeier**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Heinrich Grotemeier GmbH  
& Co. KG, Teichstr. 29,  
32257 Bünde



#### **Oliver Kleine**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
glaskoch B. Koch jr. GmbH  
+ Co. KG, Industriestr. 23,  
33014 Bad Driburg



#### **Raphaela Knoke**

Geschäftsführende  
Gesellschafterin  
Holter Eisenhandel-Voß-  
henrich GmbH & Co KG,  
Kaunitzer Str. 67-71,  
33758 Schloß Holte-Stu-  
ckenbrock



#### **Ulrich Mensendiek**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Böger GmbH, Gütersloher  
Str. 237, 33649 Bielefeld



#### **Bernd Richter**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Rila Feinkost-Importe  
GmbH & Co. Komman-  
ditgesellschaft , Hinterm  
Teich 5, 32351 Stemwede



#### **Philipp Rieländer**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Max Lüning GmbH & Co.  
KG, Westertwieher Str. 33,  
33397 Rietberg



#### **Marcel Rupprecht**

Geschäftsführer  
Böllhoff GmbH, Archime-  
desstr. 1-4, 33649 Bielefeld

### Handelsvertreter, Finanzanlagen- und Versicherungsvermittler Gesamter IHK-Bezirk



#### **Hartmut Müller**

Inhaber  
Müller Industrievertre-  
tungen Hartmut Müller,  
Heidsieker Heide 46,  
33739 Bielefeld



#### **Matthias Steinhauer**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
CONCEPT Vermögens-  
management GmbH & Co.  
KG, Welle 15, 33602 Biele-  
feld



#### **Andreas Vollmer**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Hasenclever + Part-  
ner GmbH + Co. KG,  
Otto-Brenner-Str. 201,  
33604 Bielefeld

**Einzelhandel Stadt Bielefeld****Jens Fedeler**

Inhaber  
Leder Fedeler - Werner  
Fedeler - Inh. Jens Fedeler  
e.K., Beckhausstr. 215,  
33611 Bielefeld

**Olaf Klötzer**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Klötzer GmbH & Co. KG  
Delikatessen, Niedernstr.  
41, 33602 Bielefeld

**Ralf Markötter**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Autohaus Markötter  
GmbH, Artur-Ladebeck-  
Str. 208, 33647 Bielefeld

**Einzelhandel Kreis Gütersloh****Reiner Schenke**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Schenke Delikatessen  
GmbH & Co. KG, Rhedaer  
Str. 43, 33330 Gütersloh

**Rainer Schorcht**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Foto Schorcht „fototro-  
nic“ GmbH, Moltkestr. 1,  
33330 Gütersloh

**Dustin Wilsmann**

Gesellschafter  
wilsmann anziehbar OHG,  
Westerwieher Str. 253,  
33397 Rietberg

**Einzelhandel Kreis Herford****Rainer Döring**

Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Expert Döring GmbH & Co.  
KG, Lübbecker Str. 98 -  
100, 32584 Löhne

**Birgit Schönke**

Bevollmächtigte  
Barbara Schönke, Schönke  
Atelier Gold & Platin, Esch-  
str. 21, 32257 Bünde

**Einzelhandel Kreis Höxter****Michael Fischer**

Geschäftsführer  
Weser-Wohnwelt Möbel-Fi-  
scher GmbH & Co. Kom-  
manditgesellschaft, Alba-  
xer Str. 67, 37671 Höxter

**Anna Vössing**

Geschäftsführerin  
Anna's Modehaus GmbH  
& Co. KG, Weserstr. 2-4,  
37688 Beverungen

**Einzelhandel Kreis Minden-Lübbecke****Daniela Drabert**

Geschäftsführende  
Gesellschafterin  
Hagemeyer Retail GmbH  
& Co. KG, Scharn 9-17,  
32423 Minden

**Britta Goertz**

Geschäftsführerin  
Schuhhaus Meyer GmbH  
& Co. KG, Lange Str. 57,  
32312 Lübbecke

**Jan Weitkamp**

Geschäftsführer  
Autohaus Weitkamp GmbH  
& Co. KG, Schröttinghau-  
ser Str. 23, 32351 Stem-  
wede

**Einzelhandel Kreis Paderborn****Caroline Brockmann**

Geschäftsführerin  
Porzellan Brockmann  
GmbH & Co. KG., Rat-  
hausplatz 9, 33098 Pader-  
born

**Johannes Dunschen**

Inhaber  
Josef Dunschen, Thülecke  
23-27, 33129 Delbrück

**Martin Johannknecht**

Geschäftsführer  
Musterring Einrichtungs-  
haus und Büroform Jo-  
hannknecht GmbH & Co.  
KG, Frankfurter Weg 10,  
33106 Paderborn

**Hotel- und Gastgewerbe  
Gesamter IHK-Bezirk****Andreas Büscher**

Inhaber  
Hotel Büscher, Inhaber  
Andreas Büscher, Carl-Se-  
vering-Str. 136, 33649 Bie-  
lefeld

**Ingo Seidensticker**

Geschäftsführer  
Hotel Germanenhof GmbH  
& Co. KG, Teutoburger-  
Wald-Str. 29, 32839 Stein-  
heim

**Frank Sievers**

Persönlich haftender  
Gesellschafter  
Hotel Zeitgeist Warburg  
KG, Paderborner Tor 115,  
34414 Warburg

**Finanzwirtschaft Gesamter IHK-Bezirk****Peter Becker**

Vorstandsvorsitzender  
Sparkasse im Kreis Herford  
-Zweckverbandssparkasse  
des Kreises Herford und  
der Städte Bünde, Herford,  
Löhne und Vlotho-, Auf der  
Freiheit 20, 32052 Herford

## 42 Amtliche Bekanntmachungen– VV-Wahlen – Kandidatinnen und Kandidaten



### **Michael Deitert**

Vorstandsvorsitzender  
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG, Friedrich-Ebert-Str. 73-75, 33330 Gütersloh



### **Susanne Müller**

Bevollmächtigte  
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Alter Markt 3, 33602 Bielefeld



### **Tanja Maaß**

Geschäftsführerin  
Resolto Informatik GmbH, Schillerstr. 16, 32052 Herford



### **Thorsten Mertens**

Mitglied des Vorstands  
Spar- und Bauverein Paderborn eG, Giersmauer 4 a, 33098 Paderborn



### **Heike Winter**

Geschäftsführerin  
Geno-Immobilien GmbH, Friedrich-Ebert-Str. 60, 33330 Gütersloh

### **Verkehr und Logistik Gesamter IHK-Bezirk**



### **Holger Dechant**

Geschäftsführer  
UTM Universal Transport GmbH, Borchener Str. 334, 33106 Paderborn



### **Astrid Höcker**

Geschäftsführerin  
Spedition Höcker GmbH u. Co. KG, Henry-Ford-Str. 7, 33335 Gütersloh



### **Horst Kottmeyer**

Geschäftsführer  
Kottmeyer GmbH & Co. KG., Internationale Spedition, Brückenstr. 9, 32549 Bad Oeynhausen



### **Jörn Wahl-Schwentker**

Geschäftsführender Gesellschafter  
Wahl GmbH & Co. KG, Gildemeisterstr. 150, 33689 Bielefeld

### **Beratungs-, IT- und Werbeunternehmen Gesamter IHK-Bezirk**



### **André Klocksin**

Geschäftsführender Gesellschafter  
PS IT Consulting GmbH, Otto-Brenner-Str. 114, 33607 Bielefeld



### **Christoph Plass**

Vorstandsmitglied  
UNITY Aktiengesellschaft für Unternehmensführung und Informationstechnologie, Lindberghring 1, 33142 Büren



### **Caroline Uhlig**

Geschäftsführerin  
complan Kommunalberatung GmbH, Niederwall 32, 33602 Bielefeld



### **Mirco Welsing**

Geschäftsführender Gesellschafter  
TMC GmbH, Lise-Meitner-Str. 1 c, 33104 Paderborn



### **Andreas Wenninger**

Geschäftsführer  
uNaice GmbH, Schloßstr. 40, 33824 Werther

### **Grundstücks- und Wohnungswirtschaft Gesamter IHK-Bezirk**



### **Michael Fredebeul**

Geschäftsführender Gesellschafter  
Fredebeul Immobilien GmbH & Co. KG, Falkstr. 11, 33602 Bielefeld



### **Christian Hafer**

Geschäftsführender Gesellschafter  
Hafer Immobilien GmbH, Zum Strothebach 22, 33175 Bad Lippspringe

### **Energiewirtschaft Gesamter IHK-Bezirk**



### **Markus Epping**

Geschäftsführer  
Epping Green Energy GmbH, Grenzweg 7, 33332 Gütersloh



### **Norbert Günter**

Gesellschafter  
Norbert Günter u. Michael Günter GbR -Günter Energie GbR-, Brunsteinweg 28, 33181 Bad Wünnenberg



### **Jörg Lange**

Geschäftsführender Gesellschafter  
SunEn Weserland GmbH & Co. KG, Döhrener Str. 41, 32469 Petershagen

### **Holding-, Beteiligungsgesellschaften sowie sonstige Dienstleistungen Stadt Bielefeld**



### **Dr. Albert Christmann**

Persönlich haftender Gesellschafter  
Dr. August Oetker KG, Lutterstr. 14, 33617 Bielefeld



### **Louis Coenen**

Geschäftsführer  
Piening GmbH, Altmühlstr. 30, 33689 Bielefeld



**Peter Edinger**  
Geschäftsführer  
TOP-SERVICE All-Finanz-  
Planungen GmbH, Schul-  
str. 43, 33647 Bielefeld



**Markus Hirschmeier**  
Geschäftsführer  
Hirschmeier Media GmbH  
& Co. KG, Buddestr. 15,  
33602 Bielefeld



**Burkhard Schmidt-  
Schönefeldt**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
ruf Jugendreisen GmbH &  
Co. KG, Am Lenkwerk 11,  
33609 Bielefeld

**Holding-, Beteiligungsgesellschaften  
sowie sonstige Dienstleistungen  
Kreis Gütersloh**



**Dr. Lars Bopf**  
Geschäftsführer  
Stickling Familienstif-  
tung, Robert-Koch-Str. 2,  
33332 Gütersloh



**Dr. Michael Brinkmeier**  
Vorstandsvorsitzender  
Stiftung Deutsche Schlag-  
anfall-Hilfe, Schulstr. 22,  
33330 Gütersloh



**Prof. Dr. Ulrike Detmers**  
Bevollmächtigte  
Schittenhelm Vermögens-  
GmbH, Am Anger 29,  
33332 Gütersloh



**Olaf Gehle**  
Geschäftsführer  
Gehle Reisen GmbH, Niko-  
laus-Otto-Str. 3, 33335 Gü-  
tersloh



**Christian Kache**  
Geschäftsführer  
soma fitness UG & Co. KG,  
Dieselstr. 41, 33334 Gü-  
tersloh

**Holding-, Beteiligungsgesellschaften  
sowie sonstige Dienstleistungen  
Kreis Herford**



**Guido Möhlmann**  
Inhaber  
Guido Möhlmann Sport-  
park Enger e.K., Freizeit-  
weg 3, 32130 Enger



**Birgit Schnieder**  
Geschäftsführende  
Gesellschafterin  
Schnieder Holding Verwal-  
tungs GmbH, Engerstr. 51,  
32051 Herford



**Robert Wiehofsky**  
Geschäftsführer  
Podufal-Wiehofsky Gene-  
ralplanung GmbH, Hartsie-  
ker Weg 150, 32584 Löhne

**Holding-, Beteiligungsgesellschaften  
sowie sonstige Dienstleistungen  
Kreis Höxter**



**Klaus-Dieter Leßmann**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
SL-Dienstleistungen GmbH  
& Co. KG, Nethegrund 1,  
37671 Höxter



**Hans-Jürgen von Glasenapp**  
Geschäftsführer  
Bilster Berg Drive Resort  
GmbH & Co KG, Bilster  
Berg 1, 33014 Bad Driburg

**Holding-, Beteiligungsgesellschaften  
sowie sonstige Dienstleistungen  
Kreis Minden-Lübbecke**



**Laurent Gauthier**  
Geschäftsführer  
Porta Air Service Verwal-  
tungsgesellschaft mbH,  
Flughafen 9, 32457 Porta  
Westfalica



**Timor Gerlach-von  
Waldthausen**  
Gesellschafter  
Eduard Gerlach OHG,  
Bäckerstr. 4-8, 32312 Lüb-  
becke



**Eckhard Rüter**  
Große Heide 39-41,  
32425 Minden



**Siegbert Wortmann**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Wortmann Teiligungs-  
GmbH, Auf der Heide 7,  
32609 Hüllhorst

**Holding-, Beteiligungsgesellschaften  
sowie sonstige Dienstleistungen  
Kreis Paderborn**



**Claudia Keiter**  
Am Steinberg 4,  
33165 Lichtenau



**Klaudia Mathia**  
Flughafenstr. 33,  
33142 Büren



**Olaf Stegmann**  
Geschäftsführer  
GOP Entertainment Group  
GmbH & Co. KG, Silbeker  
Weg 35, 33142 Büren



**Jürgen Urban**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter  
Urban Holding & Central  
Services GmbH, Warburger  
Str. 140, 33100 Paderborn



# Immer erfolgreicher im internationalen Geschäft

**IHK-Studie:** Ein Drittel aller Arbeitsplätze in Ostwestfalen hängt am Export

In Ostwestfalen hängen 316.000 Arbeitsplätze am Export. Das ist eines der wesentlichsten Ergebnisse einer Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH. Es führte die Studie im Auftrag der IHK Ostwestfalen durch. Mit 32,2 Prozent entfallen demnach in Ostwestfalen anteilig sogar mehr Beschäftigungsverhältnisse auf den Export als im bundesdeutschen Durchschnitt mit 30,4 Prozent. Darüber hinaus wird mit 22 Milliarden Euro mehr als jeder dritte Euro der Wertschöpfung in Ostwestfalen durch den Export erarbeitet. „Ostwestfalen ist eine äußerst

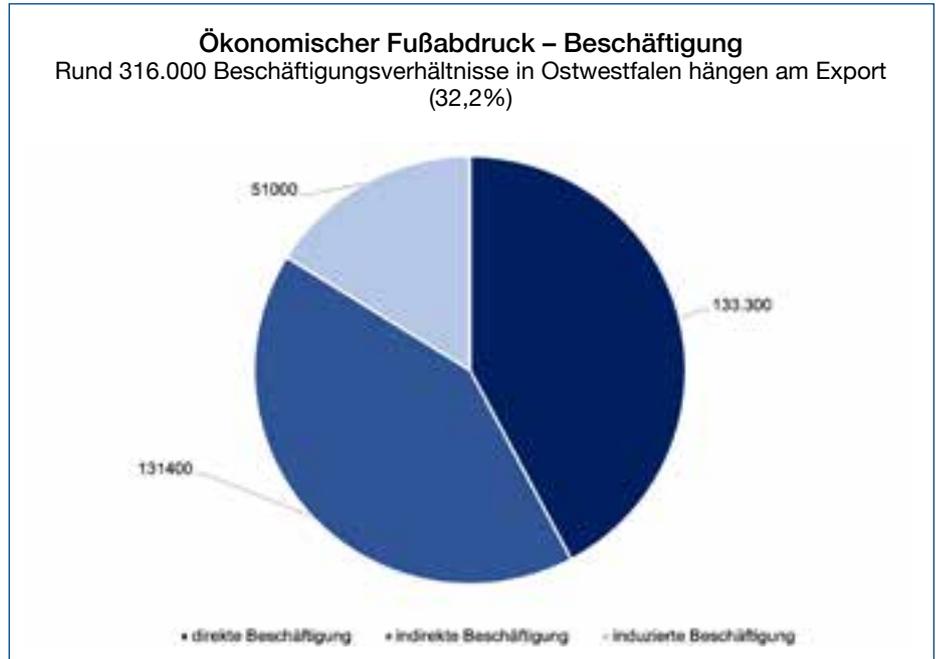
erfolgreiche Exportregion und muss sich nicht hinter anderen Regionen verstecken“, konstatierte IHK-Präsident Wolf D. Meier-Scheuven bei der Vorstellung der Studie. „Insbesondere der Mittelstand mit seiner hohen technologischen Innovationskraft und Flexibilität agiert immer erfolgreicher im globalen Geschäft“, ergänzte IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke.

Vor allem die indirekten Beschäftigtenzahlen durch die Zulieferbetriebe sind laut der Untersuchung überdurchschnittlich. Besonders der starke Industrie-Dienstleistungsverbund in

Ostwestfalen sei für den Erfolg mit verantwortlich. „Allein 81.000 Jobs in Dienstleistungsbranchen hängen an Lieferbeziehungen mit exportierenden Unternehmen“, erläuterte Harald Grefe, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer, ein weiteres Ergebnis der Studie. „Die Dienstleistungsbranche ist stark als Vorleistungslieferant tätig.“

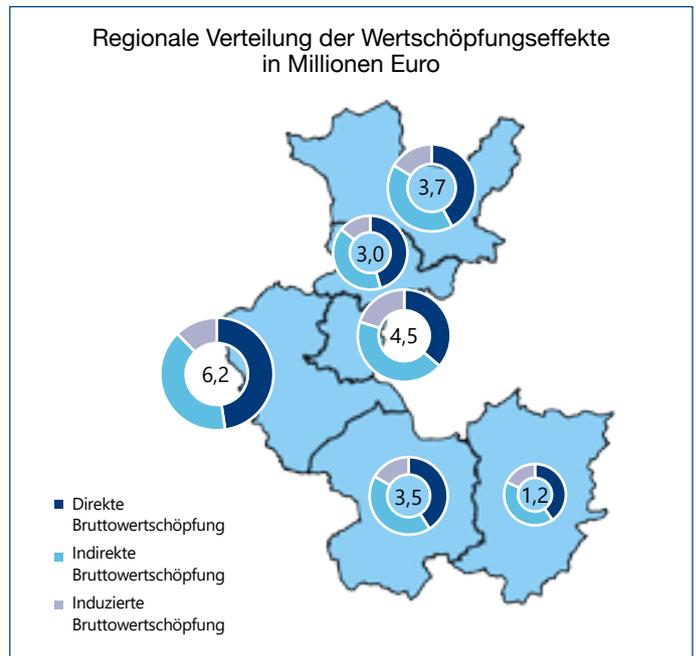
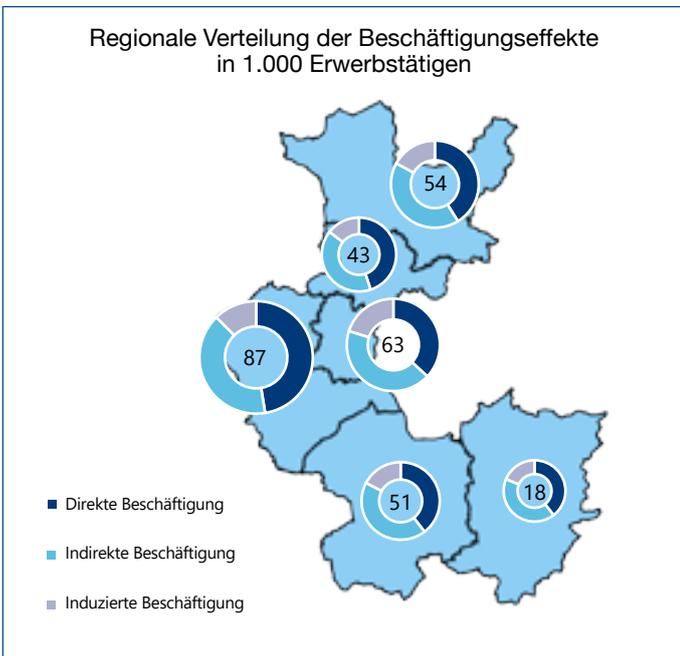
Die Studie zeigt deutlich auf, dass die direkten Auslandsumsätze des Verarbeitenden Gewerbes nur eine Seite der Medaille sind. Zu den 17,2 Milliarden Euro Auslandsumsatz der ostwestfälischen Industrieunternehmen mit

20 und mehr Beschäftigten kommen noch indirekte und induzierte Effekte hinzu. In der regionalen Exportquote der Industrie schlägt sich das nur unzureichend nieder, sie liege mit 36,5 Prozent rund 11,5 Prozentpunkte unter dem Bundesdurchschnitt. Deutschlandweit gäben beim Industriexport die Automobil- sowie chemische Industrie den Ton an, die in Ostwestfalen aber nicht so stark vertreten seien. Die hiesige Wirtschaft sei stark geprägt durch mittelständische Familienunternehmen und Hidden Champions in Zulieferbetrieben. „Aber der Export spielt auch für diese Betriebe eine größere Rolle, als die reine Exportquote vermuten lässt“, hob Grefe hervor. „Wir können aus den Ergebnissen der Untersuchung ein gutes Stück Selbstvertrauen ziehen, denn die ostwestfälischen Unternehmen haben in den letzten Jahren und Jahrzehnten große Anstrengungen unternommen, ihre Produkte und Organisation internationalisiert und ihre Chancen auf den internationalen Märkten genutzt“, betonte der IHK-Präsident. Allerdings bekomme die Politik der offenen Märkte, die zu diesem Aufschwung und weltweiten Wohlstandsgewinn beigetragen habe, immer mehr Schwierigkeiten, wie der andauernde Protektionismus sowie Konflikte wie zwischen China und den USA eindringlich aufzeigten. Aktuell zeige sich darüber hinaus durch die Pandemie, wie störanfällig die internationalen Lieferketten sein können. Viele



Unternehmen überlegten deswegen, Fertigung oder Zulieferung wieder nach Deutschland oder Europa zurückzuverlegen. Der Welthandel brauche vor allem klare Regeln. „Wir unterstützen dabei ausdrücklich eine Stärkung der WTO“, hob Meier-Scheuven hervor. „Weiterhin werben wir dafür, entschiedener gegen Subventionen und Wettbewerbsverzerrungen vorzugehen und globale Han-

delsregeln besser auf die Herausforderungen des digitalen Zeitalters anzupassen.“ Auch der Klimawandel könne durch ein koordiniertes Handeln aller relevanten CO<sub>2</sub>-emittierenden Länder besser bekämpft werden – und zugleich einseitige Wettbewerbsnachteile deutscher oder europäischer Unternehmen verhindern. [IWK](#)



# Ambitioniertes Ziel

IHKs starten **Klimainitiative** „gemeinsam klimaneutral 2030“



**Stellen die IHK-Klimainitiative vor** Volker Steinbach, Präsident der IHK Lippe, Stefan Sievers, Hauptgeschäftsführer der IHK Lippe, Matthias Carl, stellvertretender Geschäftsführer der IHK Lippe, Petra Pigerl-Radtke, Hauptgeschäftsführerin der IHK Ostwestfalen, Dr. Christoph von der Heiden, Geschäftsführer der IHK Ostwestfalen, und Wolf D. Meier-Scheuven, Präsident der IHK Ostwestfalen (von links).

Die IHK Ostwestfalen und die IHK Lippe haben die Klimainitiative „gemeinsam klimaneutral 2030“ gestartet. „Wir möchten mit der Initiative zeigen, dass die Wirtschaft kein Bremser beim Klimaschutz ist, sondern mutig voranschreitet. Denn viele Unternehmen in OWL übernehmen bereits Verantwortung für den Klima- und Umweltschutz“, erläutert Wolf D. Meier-Scheuven, Präsident der IHK Ostwestfalen, die Idee der Klimainitiative. Das durchaus ambitionierte Ziel, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu werden, sei gemeinsam mit Unternehmensvertreterinnen und -vertretern beider IHKs entwickelt worden. Mit seinem Unternehmen Boge Kompressoren gehört Meier-Scheuven zu den Erstunterzeichnern der Klimainitiative. Bereits 23 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen haben sich der Initiative angeschlossen, ebenso die beiden IHKs, insgesamt also 25 Teilnehmende.

Mit der Steinbach AG zählt auch das Unternehmen von Volker Steinbach, Präsident der IHK Lippe, zu den Gründungsmitgliedern: „Wir haben uns sofort dazu entschlossen, bei

der Klimainitiative mitzumachen. Als Familienunternehmen wollen wir nach außen und innen Flagge zeigen, dass wir uns für Ressourcenschonung und Klimaschutz einsetzen.“ Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind ohne Zweifel Megatrends und erfordern consequen-

tes Handeln. „Viele Firmen beschäftigen sich mit der eigenen Klimaneutralität und wollen dieses Ziel in absehbarer Zeit erreichen. Das greifen wir mit unserem Angebot einer eigenen Klimainitiative der Wirtschaft in OWL aktiv auf“, sagt Petra Pigerl-Radtke, Hauptgeschäftsführerin der IHK Ostwestfalen. Um sich an der Initiative zu beteiligen, benötigten die Unternehmen nicht viel: „Die Unternehmen müssen eine freiwillige Selbstverpflichtung unterschreiben, die einige Spielregeln enthält“, erklärt Pigerl-Radtke den bewusst einfach gehaltenen Prozess. Um Klimaneutralität zu erreichen, sollen die individuelle betriebliche Energieeffizienz verbessert und der Einsatz von Erneuerbaren Energien ausgebaut werden.

Die Initiative solle vor allem auch als Plattform für den Austausch über gute Lösungen auf dem Weg zur Klimaneutralität dienen, so Stefan Sievers, Hauptgeschäftsführer der IHK-Lippe. „Wir wollen zeigen, was geht und wie es geht.“ Zusätzlich zur Klimainitiative bieten die beiden regionalen IHKs unter anderem jährlich die „Energie-Scouts OWL“ an. Bei dem Wettbewerb erkunden Auszubildende Energieeinsparpotenziale in ihren Unternehmen. In diesem Jahr, bei der neunten Runde, beteiligen sich 168 Azubis aus 40 Betrieben. Darüber hinaus nimmt die IHK Ostwestfalen am 14. Ökoprofit-Durchgang der Regiopolegion Bielefeld teil. Beide IHKs bieten fortlaufend Veranstaltungen im Umwelt- und Energiebereich an, ebenso individuelle Beratungen für Mitgliedsunternehmen. [OWL](http://www.owl.de)

Ansprechpartner ist Ulrich Tepper, Tel. 0521-554-107, Mail: [u.tepper@ostwestfalen.ihk.de](mailto:u.tepper@ostwestfalen.ihk.de)

## Folgende Unternehmen machen bereits mit



# OWL ist führende Digitalregion in Deutschland

Über 2.000 Besucherinnen und Besucher  
bei **Digitalkongress** in OWL



**Haben sich über die digitale Zukunft Ostwestfalen-Lippes ausgetauscht** Mit 200 Teilnehmenden im HNF war der Kongress Ort ausgebucht.

Ostwestfalen-Lippe ist Vorreiter bei der digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft – und Vorbild für Regionen in ganz Deutschland. Darin waren sich Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger sowie aus NRW Ministerpräsident Hendrik Wüst, Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Verkehrsministerin Ina Brandes einig. 59 Projekte zeigten auf dem Kongress „Digitale Zukunft@OWL“ im Heinz Nixdorf MuseumsForum wie es geht – von smarten Dörfern über digitale Bildungsangebote bis zur Kulturplattform und Stärkung des Ehrenamts. Die Veranstalter – Digitale Modellregion OWL, Heinz Nixdorf Stiftung und OstWestfalenLippe GmbH – waren begeistert von den Ergebnissen und der Resonanz mit 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Ort und insgesamt 1.900 Besucherinnen und Besuchern im Livestream. Als Initiatoren wollen sie den Erfahrungsaustausch und die Übertragung guter Lösungen in

die ganze Region vorantreiben. Und auch neue Herausforderungen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Resilienz, Fachkräftesicherung und Quantencomputing gemeinsam angehen. „OWL zeichnet sich dadurch aus, dass die Digitalisierung als Chance gesehen wird, nicht als Herausforderung. Dabei werden Spitzentechnologie und Agilität verbunden“, machte Ministerpräsident Hendrik Wüst deutlich. Mit dem Spitzencluster it's OWL sei die Region deutschlandweit führend im Bereich Industrie 4.0. Auch bei der Digitalisierung der Verwaltung und im Bereich Quantencomputing setze OWL bundesweit Maßstäbe. Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger sieht die Gefahr, dass Deutschland als Innovationsstandort zurückfalle. „Wir sind eine Erfindernation und müssen unsere Forschungsstärke nutzen. OWL ist eine sehr dynamische Region. Der Spitzencluster it's OWL zeigt erfolgreich, wie der Technologietransfer aus der Wissenschaft in den Mittelstand funktioniert.

Davon braucht es mehr in Deutschland“, so Stark-Watzinger weiter.

Die Diskussion auf dem Kongress machte allerdings auch neue Herausforderungen deutlich. Dazu gehöre aktuell vor allem der Fachkräftemangel. „Der Anteil der Top-Absolventen der Hochschulen, die in die Wirtschaft gehen, sinkt kontinuierlich, da viele von ihnen eigene Unternehmen gründen“, erläutert Christoph Keese, Autor und Geschäftsführer der Axel Springer hy GmbH, der lange im Silicon Valley gearbeitet hat.

Normalerweise liefen Innovationszyklen nacheinander. Derzeit müssen Unternehmen aber in vielen Bereichen mit revolutionären Umbrüchen umgehen, beispielsweise in den Bereichen Nachhaltigkeit, Resilienz, Energieversorgung und Quantencomputing. „Dafür braucht es Mut, Neugierde, Augenmaß und Unternehmertum. Alle diese Eigenschaften vereint OWL“, so Keese weiter.

Vor diesem Hintergrund sind sich die Veranstalter des Digitalkongresses einig, dass sie anpacken und weitermachen wollen. Dafür müssen die Kräfte und Aktivitäten in Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik noch stärker gebündelt und intensiviert werden. Die OstWestfalenLippe GmbH sei eine gute Plattform dafür. „Mit unserer Strategie OstWestfalenLippe 2025 haben wir gute Voraussetzungen geschaffen, um die neuen Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Dazu werden wir Bedarfe aus der Region aufnehmen, modellhafte Lösungen entwickeln und Unterstützungsangebote für Unternehmen und Verwaltungen schaffen. Der Kongress war dafür ein bedeutender Meilenstein und hat viele Impulse gegeben.“

Nikolaus Risch, Vorstand der Heinz Nixdorf Stiftung, ist begeistert von der Resonanz und den Ergebnissen des Kongresses: „Wir haben ein einzigartiges Forum geschaffen, die vielen kreativen Köpfe aus der Region zusammenzubringen. Das Kongressformat mit Impulsvorträgen, die sich in jeweils drei Minuten präsentiert haben, hat hervorragend funktioniert. Und dass wir so viele Interessenten gewinnen, hätte ich kaum für möglich gehalten. Ich bin überzeugt, dass wir Wege finden, in etwa zwei Jahren dieses Kongressformat mit aktualisierten und spannenden neuen Inhalten wieder im HNF anzubieten.“

# „Ein Quantum NRW“ auch an der Uni Paderborn

Mit dem „**Photonic Quantum Systems Laboratory**“ soll an der Uni Paderborn ein internationales Zentrum für Quantenphotonik entstehen



**Platz für Spitzenforschung** An der Uni Paderborn wird das neue „Photonic Quantum Systems Laboratory“ errichtet.

**D**as Institut für Photonische Quantensysteme (PhoQS) an der Universität Paderborn erhält einen neuen Forschungsbau. Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) errichtet auf dem Campus ein viergeschossiges Gebäude mit einem Teilgeschoss für die benötigte Technik. Im Photonic Quantum Systems Laboratory (PhoQS Lab) sollen in Zukunft Wissenschaftler aus den Bereichen Physik, Elektrotechnik, Informatik und Mathematik zusammenarbeiten.

Isabel Pfeiffer-Poengsen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen: „Im internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe ist der neue Forschungsbau an der Universität Paderborn ein starkes Signal für die Leistungsfähigkeit Nordrhein-Westfalens. Unser Land ist der Motor für die Entwicklung des Quantencomputings in Deutschland. Die Dichte von Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die in diesem Bereich forschen, ist bundesweit einzigartig. Nur hier in NRW decken die Forschungsinsti-

tutionen die vier vielversprechendsten Ansätze für Technologieplattformen für Quantencomputer in der Breite und Spitze ab – eine wichtige Voraussetzung für zukünftige Fortschritte. Die Universität Paderborn bringt ihre starke Expertise auf diesem Feld in das neue landesweite Quantencomputing-Netzwerk ‚Ein Quantum NRW‘ ein und ist dort ein starker Partner. Mit dem neuen Forschungsbau wollen wir als Landesregierung gemeinsam mit der Universität Paderborn diese starke Position in Forschung und Entwicklung von Quantentechnologien weiter ausbauen.“

Die Erforschung photonischer, also lichtgetriebener, Quantentechnologien ist von besonderer Bedeutung für optische Schlüsseltechnologien mit einem sehr breiten Anwendungsfeld von der Kommunikationstechnik bis zur Sensorik. „Der Neubau des PhoQS Labs bietet Raum für die Entwicklung zukunftsweisender Forschungsthemen und schafft eine modernste, spezialisierte Infrastruktur für die Weiterentwicklung der photonischen Quantenforschung

auf nationaler und internationaler Ebene. Zusammen mit dem Institut für Photonische Quantensysteme (PhoQS) unter Federführung von Prof. Dr. Christine Silberhorn befindet sich damit an der Universität Paderborn ein einzigartiges interdisziplinäres Zentrum für Quantenphotonik im Aufbau“, sagt Prof. Dr. Birgitt Riegraf, Präsidentin der Universität Paderborn. Gemeinsam fördern der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen den Forschungsbau mit insgesamt rund 60 Millionen Euro. Grundlage dafür war die positive Bewertung durch den Wissenschaftsrat, dem wichtigsten deutschen Beratungsgremium für die Wissenschaft.

Die insgesamt 3.740 Quadratmeter Nutzfläche des geplanten Gebäudes beherbergen zukünftig 2.340 Quadratmeter Laborfläche. Die besondere Herausforderung: Knapp die Hälfte der Laborfläche wird sogenannter Reinraum, das heißt, die Konzentration der luftgetragenen Teilchen ist sehr gering. „Wir freuen uns mit dem PhoQS Lab über eine einzigartige Infrastruktur, die uns im internationalen Wettbewerb für unsere Forschung in der Hochtechnologie maßgeblich stärken wird. Im PhoQS arbeiten wir als Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen intensiv zusammen, um Neues auf dem Gebiet der Quantenphotonik zu schaffen und Grundlagenforschung in die Anwendung zu bringen“, erklärt Prof. Dr. Christine Silberhorn, Leiterin des Instituts für Photonische Quantensysteme und Sprecherin des PhoQS Lab.

Der BLB NRW ist Eigentümer und Vermieter fast aller Immobilien des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit rund 4.100 Gebäuden, einer Mietfläche von etwa 10,4 Millionen Quadratmetern und jährlichen Mieterlösen von rund 1,4 Milliarden Euro verwaltet der BLB NRW eines der größten Immobilienportfolios Europas. Seine Dienstleistung umfasst unter anderem die Bereiche Entwicklung und Planung, Bau und Modernisierung sowie Bewirtschaftung und Verkauf von Immobilien. 

# „Herz und Seele der Stadt stärken“

IHK-Aktion „**Heimat shoppen**“ für starke Haller Innenstadt



**Präsentierten gemeinsam die IHK-Aktion Heimat shoppen in Halle** Dieter Büsselberg und Susanne Kock, 1. und 2. Vorsitzende von der Haller Interessen- und Werbegemeinschaft, Frank Hofen vom Innenstadtmanagement, Oliver Speicher vom gleichnamigen Marktkauf in Halle, IHK-Geschäftsführer Dr. Christoph von der Heiden und Marco Rieso, IHK-Referatsleiter Handel und Dienstleistung (von links).

**D**ie City in Halle ist mit ihren Einzelhändlern, Gastronomen und Dienstleistern das Herz und die Seele der Stadt und muss gestärkt werden. Und das am besten im Schulterschluss zwischen Politik, Verwaltung und Wirtschaft“, nannte IHK-Geschäftsführer Dr. Christoph von der Heiden den wesentlichsten Grund der IHK-Aktion „Heimat shoppen“. Ziel sei, Kunden und Besucher

der Innenstadt auf die Bedeutung und die Rolle des stationären Handels, der Gastronomie und der Innenstadt-Dienstleister aufmerksam zu machen. Hierzu hat die IHK-Organisation die Aktion „Heimat shoppen“ ins Leben gerufen. Zum „Heimat shoppen“-Startschuss in Halle fand beim Stadtrundgang durch die Innenstadt mit Stippvisiten in den Einzelhandelsgeschäften Pusteblume, Schwebpe und dem

Unverpackt-Laden ein gemeinsamer Fototermin mit Bürgermeister Thomas Tappe sowie Dieter Büsselberg und Susanne Kock, 1. und 2. Vorsitzende von der Haller Interessen- und Werbegemeinschaft, und Frank Hofen vom Innenstadtmanagement Halle statt. Sie alle schilderten dabei ihre Eindrücke von der Aktion, die als sehr positiv wahrgenommen wird. Die Corona-Pandemie setzte laut IHK in den vergangenen zwei Jahren dem stationären Handel und der Gastronomie in den Innenstädten stark zu. Neben der reinen Versorgungsfunktion der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen trügen die Unternehmen auch mit ihrem vielseitigen gesellschaftlichen Engagement zu lebenswerten Städten und Kommunen bei. Hierzu zählten unter anderem die finanzielle Unterstützung bei Veranstaltungen und Festen oder das Sponsoring von Vereinen und Initiativen.

„Die Unternehmen schaffen zudem Arbeits- und Ausbildungsplätze und leisten ihren Beitrag für eine lebenswerte City. Dazu gehört auch die Gewerbesteuer der Wirtschaftsbetriebe in der Innenstadt“, erläuterte von der Heiden. Klar sei, dass Mittelzentren wie die Stadt Halle für die gewerbliche Wirtschaft, den Handel, aber auch das Gastgewerbe und die Dienstleister als Ort des Austauschs und des öffentlichen Lebens gestärkt werden müssten. Die Aktion sei speziell für den stationären Handel.

Die IHK stellt den teilnehmenden Händlern, Gastronomen und Dienstleistern dafür kostenlose Werbemittel in Form eines Starterpakets zur Verfügung. Dazu gehören Plakate, Aufkleber und Fruchtgummis. Wer sich als Gewerbetreibender in Halle noch an der „Heimat shoppen“-Aktion beteiligen möchte, kann sich an die IHK unter der Telefonnummer 0521 554-197, Marco Rieso, und per E-Mail unter [m.rieso@ostwestfalen.ihk.de](mailto:m.rieso@ostwestfalen.ihk.de) wenden. 



**Doepke**  
Rohr- Draht- und Blechbearbeitung

**Doepke Metallwaren und  
Ladenbedarf GmbH**  
Blankensteinstraße 34-36  
32257 Bünde  
info@doepke-metallwaren.de  
Tel 05223 / 183570

**STORELIGHTS.de** **Ladenbedarf.de**  
[www.doepke-metallwaren.de](http://www.doepke-metallwaren.de)

*macht glücklich!*

# IHK will klimaneutral werden

Ökoprofit-Runde 2022/2023 gestartet



**Setzen auf Ressourcenschonung** Ulrich Tepper, stellvertretender IHK-Geschäftsführer, Birgit Reher, Umweltamt der Stadt Bielefeld, Martin Adamski, Beigeordneter für Umwelt, Mobilität, Klimaschutz, Gesundheit der Stadt Bielefeld, Heiko Gellmann, IHK-Geschäftsführer, Elmar Stevens, B.A.U.M. Consult GmbH, und Timo Kruse, IHK (von links).

Nachdem die IHK Ostwestfalen das „ÖKOPROFIT“-Projekt“ der Region polregion Bielefeld seit Jahren bereits als Mitglied des Lenkungskreises begleitet hat,

nimmt sie nun selbst an der diesjährigen Ökoprofit-Runde teil. „Ökoprofit ist ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt von Wirtschaft und Verwaltung. In den vergangenen Jahren haben

wir in der IHK bereits mehrere Maßnahmen zur Energieeinsparung umgesetzt, mit der Teilnahme an Ökoprofit möchten wir die IHK strukturiert und umfassend in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaneutralität bewegen“, sagt IHK-Geschäftsführer Heiko Gellmann. Mit acht anderen teilnehmenden Unternehmen werde die IHK über ein Jahr in allen umweltrelevanten Themen geschult und im Anschluss innerhalb eines Audits zertifiziert. Neben den großen Zielen, Energie und andere wichtige Ressourcen einzusparen, würden auch Themen wie beispielsweise Abfallvermeidung, Trinkwasser und betriebliche Mitarbeitermobilität betrachtet.

Der Auftakt der diesjährigen Ökoprofit-Runde fand in der IHK in Bielefeld statt. Begrüßt wurden die Teilnehmer von IHK-Geschäftsführer Heiko Gellmann als Gastgeber der 14. Runde und Martin Adamski, Beigeordneter der Stadt Bielefeld für Umwelt, Mobilität, Klimaschutz und Gesundheit, der betonte, dass die Region polregion mit dem Projekt auf langfristige und dadurch nachhaltige Verbesserungen im Ressourcenverbrauch abziele. Angesetzt werde direkt beim einzelnen Betrieb – so würden gezielt die richtigen Stellen erreicht. Damit sei ÖKOPROFIT das ideale Instrument, um in einer Kommune zu konkreten Umsetzungen im Klimaschutz zu kommen, so Adamski. Mehr Infos zum Projekt unter <https://www.bielefeld.de/oekoprofit> oder bei der IHK Ostwestfalen. Ansprechpartner dort sind Ulrich Tepper, Tel.: 0521 554-107, E-Mail: [u.tepper@ostwestfalen.ihk.de](mailto:u.tepper@ostwestfalen.ihk.de), und Timo Kruse, Tel.: 0521 554-195, E-Mail: [t.kruse@ostwestfalen.ihk.de](mailto:t.kruse@ostwestfalen.ihk.de). 

## NEUBAU LOGISTIK-PARK PADERBORN

-  Hallenfläche: 20.000 m<sup>2</sup>
-  600m zur A33, 17km bis PAD
-  Individuelle Ausstattung möglich
-  IFS & GDP konforme Lagerung
-  Teilbar ab 1.500 m<sup>2</sup>
-  [www.hartmann-international.de/logistikpark](http://www.hartmann-international.de/logistikpark)

**HARTMANN**  
INTERNATIONAL



# Optimale Mobilität

**IHK** bietet von Mai bis September  
Neuaufgabe der Testwochen an



**Stellten die IHK-Mobilitäts-Testwochen Bielefeld vor** Ralf Markötter, Inhaber Autohaus Markötter, moBiel-Prokuristin Cornelia Christian, IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke, IHK-Referatsleiterin Daniela Becker, Ulrike Kupferschläger, Prokuristin cambio Bielefeld CityMobil Carsharing GmbH, und Michael Inderhees, Geschäftsführer e-Bike Welt Bielefeld (von links).

**D**ie IHK Ostwestfalen hat die Neuaufgabe der Mobilitäts-Testwochen vorgestellt, die von Mai bis September 2022 in Bielefeld stattfinden. „Mit den Mobilitäts-Testwochen möchten wir die betriebliche Mobilität in den Fokus rücken und zum Ausprobieren nachhaltiger Verkehrsmittel einladen“, erläuterte IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke deren Intention. Bielefeld habe man erneut ausgewählt, weil es das Oberzentrum Ostwestfalens sei und hier die Verkehrswende nach wie vor besonders stark diskutiert werde.

Während der IHK-Mobilitäts-Testwochen können alle Bielefelder IHK-Mitgliedsunternehmen von Mai bis September verschiedene nachhaltige Verkehrsmittel für den betrieblichen Bedarf testen und auch ihren Mitarbeitenden zur Verfügung stellen, die dadurch verschiedene Mobilitätsformen kostenlos ausprobieren können. Die IHK-Hauptgeschäftsführerin sprach allen Unterstützern großen Dank aus, die dieses Projekt möglich gemacht haben: den Stadtwerken Bielefeld, den Verkehrsbetrieben moBiel GmbH, den Fahrradgeschäften e-Bike Welt Bielefeld, VELOTOP

und Fulland sowie cambio CarSharing Bielefeld und den Autohäusern Auto Weller, Autohaus Markötter, Mattern GmbH und Schröder Teams Automobile.

Unternehmen, die sich am Pilotprojekt beteiligten, optimierten ihre Verkehrsabläufe, senkten Mobilitäts- und Betriebskosten sowie Umweltbelastungen wie CO<sub>2</sub>-, NOx-, Feinstaub- und Lärmemissionen, erklärte Pigerl-Radtke. Weitere Vorteile seien die Förderung der Gesundheit ihrer Beschäftigten, die Attraktivitätssteigerung ihres Unternehmens für vorhandene und potenzielle Fachkräfte und die Möglichkeit des Einsparens des knappen Guts Parkraum in der Bielefelder Innenstadt.

Pedelecs, Lastenräder, Carsharing, ÖPNV-Tickets, Elektrofahrzeuge und Hybridfahrzeuge sowie ein Brennstoffzellenfahrzeug mit Wasserstoffantrieb: „Unsere Mobilitäts-Testwochen bieten zahlreiche Möglichkeiten, um klimafreundliche und effiziente Mobilität in Betrieben zu etablieren und voranzutreiben“, betonte die IHK-Hauptgeschäftsführerin. Ob für die Mobilität der Mitarbeiter, Geschäftsreisen oder Lieferverkehre: Alle Angebote seien miteinander kombinierbar, um den optimalen Mobilitätsmix für das beteiligte Unternehmen herauszufinden. Die Anmeldung dazu erfolge über die IHK-Homepage [www.ostwestfalen.ihk.de](http://www.ostwestfalen.ihk.de), wo die Bausteine und der Wunschzeitraum eingegeben würden. Die Terminfindung und -vergabe wickelten die Angebotsanbieter mit den nachfragenden Unternehmen individuell ab. Pigerl-Radtke: „Eine gewisse zeitliche Flexibilität der teilnehmenden Betriebe setzen wir voraus, falls das Angebot zum Wunschzeitraum bereits vergeben ist“.

Die Erfahrungen aus dem Vorjahr zeigten, dass das Verständnis dafür durchaus gegeben sei.



[www.ostwestfalen.ihk.de](http://www.ostwestfalen.ihk.de)

**Wir machen das für Sie!**

**HMS INDUSTRIEBAU**

**Generalunternehmen für hochwertigen Industriebau.**  
Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzuflen | 05222 – 944990 | [www.hms-industriebau.de](http://www.hms-industriebau.de)

# „Wie kommen die Möhren auf unseren Tisch?“

AWO-Kita aus Rheda-Wiedenbrück auf Platz zwei  
beim Landeswettbewerb „LogistiKids“ 2021



**Freuen sich über die Auszeichnung** Daniela Becker, IHK-Referatsleiterin Verkehr, Stadt- und Regionalplanung, Janine Elter, Community-Managerin des LOG-IT Club e.V., Peter Abelmann, Geschäftsführer des LOG-IT Club e.V., gemeinsam mit Josua Schwarz, Andrea Dübeler und Silke Reckhaus, pädagogische Fachkräfte der AWO-Kita Am Faulbusch, und den Kindern der Sonnen- gruppe (von links).

**D**ie Sonnengruppe der AWO-Kita Am Faulbusch in Rheda-Wiedenbrück hat beim Ideenwettbewerb „LogistiKids“ den zweiten Platz belegt. Der Wettbewerb wird gemeinsam vom Kompetenznetz Logistik. NRW und den Industrie- und Handelskam-

mern in Nordrhein-Westfalen veranstaltet. Kinder ab fünf Jahren lernen dabei spielerisch die Welt der Logistik kennen. Sowohl Kindergärten als auch Grundschulen können am Wettbewerb teilnehmen. Die Kinder der Sonnengruppe hatten gemeinsam mit ihren

Erzieherinnen und Erziehern zur Frage „Wie kommen die Möhren auf unseren Tisch?“ ein Video gedreht. Im Video werden die Schritte vom Anbau einer Möhre bis zum Verkauf im Supermarkt spielerisch dargestellt. Daniela Becker, Referatsleiterin Verkehr, Stadt- und Regionalplanung von der zuständigen IHK Ostwestfalen, Peter Abelmann, Geschäftsführer des LOG-IT Club e.V., und Janine Elter, Community-Managerin des LOG-IT Club e.V., überreichten den Kindern jetzt ihre Auszeichnung. „Ostwestfalen ist ein starker Wirtschaftsstandort, und Wirtschaft – egal ob Produktion oder Handel – funktioniert ohne Logistik nicht“, erläuterte Becker und ergänzte: „Umso wichtiger ist es gerade in unserer Region, die Logistik ins Bewusstsein zu rücken. Die Kita Am Faulbusch in Rheda-Wiedenbrück hat bei den Kindern aus der Sonnengruppe den Grundstein dafür gelegt. Das tolle Video mit echten Schauspieltalenten spricht für sich. Wir sind stolz auf unsere Preisträger.“ Peter Abelmann erklärte: „Es war schwer, aus den knapp 60 Einsendungen die besten auszuwählen. Aber der Film der Kita hat uns überzeugt. Der eigene Anteil der Kinder ist gut erkennbar.“ Janine Elter pflichtete ihm bei: „Im Film sieht man auch, wie viel Freude die Kinder am Thema Lebensmittellogistik hatten.“ In diesem Jahr wird der Wettbewerb „LogistiKids“ erneut angeboten. Für Kindergarten-Gruppen lautet die Fragestellung dieses Mal „Wie kommt die Schokolade zu uns?“, Grundschul-Gruppen gehen der Frage „Wie kommen die Medikamente in unseren Medzinschrank?“ nach. Weitere Informationen zum Wettbewerb unter [www.logit-club.de/themen/logistik-fuer-kinder](http://www.logit-club.de/themen/logistik-fuer-kinder).

[www.logit-club.de](http://www.logit-club.de)

  
**Archimedes**  
INDUSTRIEBAU



**INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU**



**IHR KOMPETENTER PARTNER**

Archimedes Industriebau GmbH  
Engerstr. 3-5 | 32051 Herford

[www.archimedes-fm.de](http://www.archimedes-fm.de)  
05221 1334-0

# IHK-Podcast: Azubi-Speed-Dating

**Michaela Melzer**, Personalleiterin bei der Pronorm Einbauküchen GmbH, spricht in „O-Ton Wirtschaft“ über Berufsorientierung sowie die Nachwuchsgewinnung vor und während Corona

**F**ür viele Unternehmen ist er eine der größten Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft: der Fachkräftemangel. Selbst ausbilden lautet für die Betriebe daher oft die Devise, um diesem entgegenzuwirken. Doch damit die Nachwuchsgewinnung überhaupt gelingen kann, braucht es zu allererst die passenden Bewerberinnen und Bewerber. Michaela Melzer ist Personalleiterin bei der Pronorm Einbauküchen GmbH in Vlotho und macht sich seit vielen Jahren in der Region auf die Suche nach Talenten, die bei Pronorm eine Ausbildung absolvieren – und sich bestmöglich auch lange an das Unternehmen binden wollen.

„Wir haben längst nicht mehr so viele Bewerbungen wie früher auf dem Tisch“, verrät die

Personalerin. Der Konkurrenzkampf um die Fachkräfte von morgen ist groß, gerade in Ostwestfalen, einer Hochburg für die Küchen-Industrie. „Wenn ich früher jemandem einen Ausbildungsplatz anbieten konnte, hörte ich einen Freudenschrei. Heute höre ich die Frage: ‚Wie lange habe ich Bedenkzeit?‘ Da hat sich schon einiges getan in der Vergangenheit“, sagt Michaela Melzer.

Die freien Ausbildungsplätze hat sie in der Vergangenheit adäquat besetzen können. Dabei helfen konnte 2019 das Azubi-Speed-Dating, das die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld gemeinsam mit anderen Partnern ausgerichtet. Nach coronabedingter Pause findet das Event am 18. Mai 2022 erstmals wieder in Präsenz statt. Die Idee



des Speed-Datings ist es, dass Unternehmen ihre noch offenen Ausbildungsstellen vorstellen und in kurzen Zeittakten mit zahlreichen Ausbildungsplatzsuchenden bekannt gemacht werden. 2019 konnte Michaela Melzer dort drei Auszubildende für ihr Unternehmen gewinnen. Mit welchen Erwartungen sie zum diesjährigen Azubi-Speed-Dating geht und wie Corona die Ausbildung bei Pronorm beeinflusst hat, berichtet sie in unserem Podcast. Die neue Folge kann über die IHK-Website aufgerufen werden.



## Nah dran – IHK für Sie

**Dafür hat sich Ihre IHK abseits der Schlagzeilen eingesetzt – zwei Beispiele**

### IHK BEGRÜSST NEUMITGLIEDER BEI VIRTUELLER NEW-KAMMER-VERANSTALTUNG

Existenzgründerinnen und -gründer haben zahlreiche Herausforderungen zu meistern und dabei gerade in der ersten Zeit zahlreiche Fragen. Welche Förderprogramme gibt es? Wie komme ich an Kunden? Welche Fallstricke gibt es bei Vertragsgestaltungen? Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, wenn ich ausbilden möchte? Für diese und viele weitere Fragen bietet die IHK Ostwestfalen Hilfestellungen und Beratungen an. Im Rahmen der virtuellen New-Kammer-Veranstaltung hat die IHK circa 50 neuen Mitgliedsunternehmen die Aufgaben und

Leistungen der IHK vorgestellt. Außerdem lernten die Teilnehmenden eine spannende Gründungsgeschichte kennen. Oguzhan „Ussi“ Uluçay hat 2019 das Männerbekleidungsgeschäft MISTER als Multibrandstore in Büren gegründet. Er hat berichtet, welche Stolpersteine und Erfolgserlebnisse ihm während seiner Gründung widerfahren sind. 2021 wurde „Ussi“ vom Handelsverband NRW und dem Wirtschaftsministerium NRW zum „Held des Handels“ gekürt. Zum Abschluss der Veranstaltung konnten die Teilnehmenden den IHK-Expert:innen ihre Fragen stellen und sich digital mit anderen Unternehmen austauschen und vernetzen.

### IHK-STANDORTUMFRAGE

In den letzten Wochen hat die IHK Ostwestfalen eine Standortumfrage bei ihren Mitgliedsunternehmen durchgeführt. Ziel ist es, die Stärken und Schwächen der 54 ostwestfälischen Kommunen aus Sicht der Wirtschaft

herauszuarbeiten. Die Ergebnisse der Befragung werden in den nächsten Wochen ausgewertet. Anschließend wird die IHK die Ergebnisse Verantwortlichen der Kreise und Kommunen präsentieren und dabei Lösungsansätze und Maßnahmen diskutieren, wie die Standortqualität weiter verbessert werden kann. Die IHK dankt allen Unternehmen, die sich an der Umfrage beteiligt haben.



Petra Pigerl-Radtke  
IHK-Hauptgeschäftsführerin



**Gelungene Kooperationsunterzeichnung** Mia Zedris, Schülersprecherin der 3. Gesamtschule Gütersloh, Schulleiter Marcus Göcke, stellvertretender Schülersprecher Tim Gebes, Sandra Modest, Prokuristin beim Unternehmen Pfeleiderer in Gütersloh, Andreas Braun, Elektroniker-Auszubildender bei Pfeleiderer im 2. Lehrjahr, Ute Horstkötter-Starke, IHK-Geschäftsführerin Berufliche Bildung, und Pierre-Fischer, Elektroniker-Azubi bei Pfeleiderer im 1. Lehrjahr (von links).

# „Praxisnaher Einblick in die regionale Arbeitswelt“

Kooperation **IHK – Schule – Wirtschaft** zwischen 3. Gesamtschule und Pfeleiderer GmbH in Gütersloh

**M**it Unterstützung der IHK Ostwestfalen unterzeichneten die 3. Gesamtschule in Gütersloh und das Unternehmen Pfeleiderer Gütersloh GmbH eine Vereinbarung zur „Kooperation IHK – Schule – Wirtschaft“. Es ist die 246. Kooperation dieser Art.

Ute Horstkötter-Starke, IHK-Geschäftsführerin Berufliche Bildung, stellte während der Unterzeichnung im Unternehmen das Ziel vor: „Schülerinnen und Schüler erhalten einen praxisnahen Einblick in die regionale Arbeitswelt. Die Unternehmen können über die regelmäßige Zusammenarbeit frühzeitig mögliche Nachwuchskräfte kennenlernen. Darüber hinaus möchten wir mit unserem Kooperationsprojekt Lehrerinnen und Lehrer darin unterstützen, den Unterricht noch praxisnäher zu gestalten und der Schülerschaft praktische Einblicke in die Berufswelt geben. Zudem wollen wir unseren Mitgliedsbetrieben dabei helfen, sich mit dem System Schule und deren Kultur vertrau-

ter zu machen.“ Wegen des demografischen Wandels gebe es nach wie vor einen steigenden Bedarf der Wirtschaft an Auszubildenden. Ziel sei es, allen allgemeinbildenden Schulen in Ostwestfalen einen Kooperationspartner zu vermitteln, sofern sie dies wünschen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Firma Pfeleiderer einen großen und sehr breit aufgestellten Betrieb in Gütersloh als Partner für die Berufsorientierung an unserer Schule gewinnen konnten“, betonte Marcus Göcke, Leiter der 3. Gesamtschule Gütersloh. „Von einer engen Kooperation mit der Firma Pfeleiderer versprechen wir uns für unsere Schülerinnen und Schüler mehr praxisnahes Lernen und einen vertiefenden Einblick in den Alltag unterschiedlicher Berufsfelder.“ Die Kooperation sei für die Schule ein wichtiger Baustein im Rahmen ihres Berufswahlkonzeptes und ein unterstützendes Element für die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur Berufswahl, so Marcus Göcke.

Dass die Kooperation zwischen der 3. Gesamtschule und der Pfeleiderer Gütersloh GmbH sehr schnell greifbar wurde, stellte Sandra Modest, Prokuristin beim Unternehmen Pfeleiderer, heraus. „Wir konnten uns schnell auf die wesentlichen Dinge festlegen, um den ersten Schritt in Richtung Zusammenarbeit zu gehen. Hilfreich waren die Erfahrungen, die wir schon mit anderen Schulen auf diesem Gebiet haben.“ Man verspreche sich von der Zusammenarbeit, dass man als Ausbildungsbetrieb in Gütersloh den Schulen vor Ort, und hier speziell den Schülern, die Ausbildungschancen direkt vor der Haustür aufzeigen und mit Praktikums- und Ausbildungsplätzen auch die Unternehmensziele weiter ausbauen könne, so Sandra Modest weiter. Damit die Zusammenarbeit gelingt, gibt es laut IHK mit Olaf Eins, Leiter der gewerblich-technischen Ausbildung bei der Pfeleiderer Gütersloh GmbH, und Sören Schwalm, Studien- und Berufswahlkoordinator der Gesamtschule, feste Ansprechpartner auf beiden Seiten. 

# Pfiffige Ausbildungskonzepte gesucht

Wettbewerb zum „Ausbildungs-Ass 2022“ gestartet

**N**och bis **Donnerstag, 30. Juni**, können sich Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen für die Wahl zum „Ausbildungs-Ass 2022“ bewerben. Die mit insgesamt 15.000 Euro dotierte Auszeichnung geht in diesem Jahr zum 26. Mal an Organisationen, die sich mit außerordentlichen Ideen für den Fachkräftenachwuchs engagieren. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Veranstalter sind die Wirtschaftsjuvenen Deutschland und die Junioren des Handwerks. Weitere Partner sind das „handwerk magazin“ und die Inter Versicherungsgruppe, die auch das Preisgeld des Wettbewerbs stiftet.

Bewerben können sich alle Unternehmen, Institutionen, Schulen und Initiativen, die Jugendliche in besonderer Weise dabei unterstützen, den Weg ins Berufsleben zu finden. Ob Bäckerei mit Herz, international tätiges Industrieunternehmen oder lokal engagierte Schule – im Fokus steht nicht die Größe, sondern die Kreativität des Projektkonzepts. Die Ausschreibungsunterlagen, Rückblicke und viele weitere

Infos gibt es unter [www.ausbildungsass.de](http://www.ausbildungsass.de). Das Ausbildungs-Ass wird gekürt in den Kategorien Industrie, Handel oder Dienstleistungen, Handwerk und Ausbildungsinitiativen – dazu zählen auch Innungen und Berufsschulen. Der erste Platz ist jeweils mit 2.500 Euro dotiert, Rang zwei und drei erhalten jeweils 1.500 beziehungsweise 1.000 Euro.

Pfiffige Ausbildungskonzepte waren vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie in den vergangenen Jahren besonders wichtig. Schließlich ist schon das gegenseitige Kennenlernen deutlich erschwert. Mit ein Grund dafür, dass im vergangenen Jahr in der Gesamtwirtschaft 40 Prozent der Lehrstellen unbesetzt blieben.

Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) bilden mit rund 10.000 Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft den nach eigenen Angaben größten deutschen Verband junger Unternehmerinnen, Unternehmer und Führungskräfte unter 40 Jahren. Bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 280 Milliarden Euro Umsatz verantworten sie rund 1,2 Millionen Arbeits- und 34.000 Ausbildungsplätze.

Die Junioren des Handwerks e.V. sind die Nachwuchsorganisation des deutschen Handwerks. In einem bundesweit mehr als 100 Verbände umfassenden Netzwerk seien sie das Sprachrohr junger Gesellen und Meister und tragen die Themen, Sorgen und Forderungen der jungen Generation selbstbewusst in die Öffentlichkeit.

Die INTER Versicherungsgruppe bietet als berufsständischer Versicherer unter anderem spezielle Angebote für Ärzte, Zahnärzte und Handwerker. Den größten Versicherungsbereich stellt die Krankenversicherung dar. Das handwerk magazin ist das nach Verlagsangaben größte unabhängige Wirtschaftsmagazin für Handwerksunternehmer in Deutschland. Das Magazin wird von der Holzmann Medien GmbH & Co. KG verlegt. 

## Nachwuchskräfte finden

Countdown zum **Azubi Speed Dating 2022** läuft

**A**m **Mittwoch, 18. Mai**, ist es wieder soweit: nachdem das Azubi Speed Dating coronabedingt im vergangenen Jahr ausschließlich im virtuellen Raum stattfinden konnte, freut sich die IHK Ostwestfalen gemeinsam mit den regionalen Partnern im Ausbildungskonsens – Agentur für Arbeit, Jobcenter, Handwerkskammer, Stadt- und Kreisverwaltungen – auf das nächste Azubi Speed Dating in Präsenz. Unternehmen aus Ostwestfalen stellen ihre

noch offenen Ausbildungsstellen für 2022 vor und kommen in kurzen Zeittakten mit zahlreichen Ausbildungsplatz-Bewerberinnen und -Bewerbern in Kontakt. Jugendliche auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz können kostenfrei und ohne Anmeldung an den Speed Datings teilnehmen. Weitere Informationen zu den Standorten und Uhrzeiten des Azubi Speed Datings unter [www.ausbildungschance-owl.de](http://www.ausbildungschance-owl.de). 



**SCHLÜSSELFERTIG  
BAUEN**

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

[www.rrr-bau.de/referenzen](http://www.rrr-bau.de/referenzen)

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH  
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage  
T 05232 979890 • F 05232 9798970  
[info@rrr-bau.de](mailto:info@rrr-bau.de) • [www.rrr-bau.de](http://www.rrr-bau.de)

# Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen

**IHK FOSA** und **Anerkennungsgesetz** feiern zehnten „Geburtstag“



**V**om Fachkräftemangel sind auch ostwestfälische Unternehmen immer stärker betroffen. Neben der dualen Berufsausbildung bietet auch die Anerkennung von im Ausland abgeschlossenen Berufsausbildungen die Chance, geeignetes und qualifiziertes Personal einzustellen. Möglich wird dies durch das „Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen“, das vor zehn Jahren beschlossen wurde. Über die IHK Ostwestfalen wurden seitdem etwa 1.400 im Ausland erworbene Berufsabschlüsse als gleichwertig mit hiesigen Abschlüssen anerkannt.

Das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) sorgte auf dem Arbeitsmarkt für ein absolutes Novum: Erstmals gab es nun auch für den Bereich der dualen Ausbildungsberufe einen rechtsverbindlichen Anspruch, nach einheitlich definierten Maßstäben zu überprüfen, inwieweit ausländische Berufsqualifikationen mit deutschen Berufsausbildungen vergleichbar sind. Durch die Feststellung der Gleichwertigkeit können ausländische Fachkräfte zeigen, welche Berufsqualifikationen tatsächlich hinter fremdsprachigen Ausbildungsnachweisen stehen. Damit erhöhen sie ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt; auch Arbeitgeber können anhand eines Anerkennungsbescheides ausländische Berufsqualifikationen besser einschätzen. Zeitgleich zum Inkrafttreten des Anerkennungsgesetzes gründeten 76 Industrie- und

Handelskammern die „IHK Foreign Skills Approval“ (IHK FOSA) mit Sitz in Nürnberg. Und deren bisherige Bilanz kann sich sehen lassen: Seither wurden über 45.000 Anträge zu Ausbildungsabschlüssen aus 153 Ländern bearbeitet. Über 32.000 Gleichwertigkeitsbescheide wurden erteilt. Dieses Potenzial an Fachkräften hat die IHK FOSA durch ihre Arbeit für den deutschen Arbeitsmarkt hinzugewonnen und somit dazu beigetragen, den Fachkräftemangel in Industrie und Handel weiter abzufedern.

Die Entscheidung der Industrie- und Handelskammern, diese Aufgabe einer zentralen Stelle zu übertragen und dort Kompetenzen bei Fremdsprachenkenntnissen, berufskundlichem Wissen und ausländischen Bildungssystemen zu bündeln, war weitsichtig und wegweisend. Damit einher geht ein qualitativ hochwertiges Verfahren mit einheitlichen Entscheidungsmaßstäben, die deutschlandweit gelten.

Die IHK-Organisation insgesamt bietet vielfältige Unterstützung bei der Berufsanerkennung: So beraten die Industrie- und Handelskammern sowohl ihre Mitgliedsunternehmen als auch anerkennungsinteressierte ausländische Fachkräfte zum Anerkennungsverfahren oder, im Fall einer teilweisen Gleichwertigkeit, zum Anpassungsqualifizierungsplan. 1.941 Anträge gingen aus Ostwestfalen an die IHK FOSA. Mit knapp 1.400 Bescheiden konnte die IHK in Bielefeld einen Beitrag zur Fachkräftesicherung für die Region leisten.

Die Kosten für die Anerkennungsverfahren sind unterschiedlich; sollen aber keine Hürde für Anerkennungsinteressierte sein. Deshalb startete Ende 2016 das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Pilotprojekt „Anerkennungszuschuss“. Hierüber können Personen mit ausländischem Berufs- oder Studienabschluss eine finanzielle Förderung erhalten. Die Förderung richtet sich an Personen, die seit mindestens drei Monaten in Deutschland leben; die Staatsangehörigkeit und der Aufenthaltsstatus spielen keine Rolle. Seit Januar 2020 wird die Förderung von Qualifizierungskosten erprobt. Damit sollen Personen bei der Fortsetzung des Anerkennungsprozesses unterstützt werden, die einen Bescheid über die teilweise Gleichwertigkeit ihrer Qualifikation erhalten haben und diese durch Anpassungsmaßnahmen ausgleichen möchten.

Das Anerkennungsverfahren ist auch nach dem zum 1. März 2020 in Kraft getretenen Fachkräfteeinwanderungsgesetz im Regelfall Voraussetzung für die Einwanderung von Fachkräften aus Drittstaaten nach Deutschland (siehe dazu auch „Ostwestfälische Wirtschaft“, 4/2022, Seite 54). Damit verschob sich der Länderschwerpunkt zu Anträgen aus Drittstaaten. Bei der IHK FOSA gingen insbesondere Anträge aus dem Westbalkan, der Türkei aber auch aus anderen arabischen Ländern, wie beispielsweise Marokko, ein. Anträge aus klassischen Fluchtländern wie Syrien traten demgegenüber deutlich zurück. Waren es in den ersten Jahren noch bis zu zehn Prozent der Antragstellenden, stieg diese Quote bis Ende 2021 auf teilweise über 40 Prozent.

Für den Bezirk der IHK Ostwestfalen sieht es ähnlich aus. Etwa 41 Prozent der Beratungen betreffen Personen aus dem Ausland – hier insbesondere aus der Türkei, den Westbalkan- und Maghreb-Staaten. Mehr Infos zum Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsabschlüsse gibt es bei der IHK Ostwestfalen; Ansprechpartnerin dort ist Şengül Budak, Tel: 0521 554-163, E-Mail: s.budak@ostwestfalen.ihk.de.

## EINE FRAGE AN...



**Monika Grundke**

Projektleiterin  
Berufliche Bildung  
Tel.: 05251 1559-13  
m.grundke@ostwestfalen.  
ihk.de

### Wie ist die Berufsorientierung in NRW im Unterricht der weiterführenden Schulen verankert?

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) – mit diesem Ziel gestaltet NRW den Übergang von der Schule in Ausbildung und Studium. Grundlage dafür sind Vereinbarungen aller Partner im Ausbildungskonsens NRW. KAoA beinhaltet viele Standardelemente, die miteinander verknüpft sind. Dazu gehören die Praxiselemente, bei denen sich Unternehmen einbringen können:

- Drei Berufsfelderkundungstage (BFE-Tage) sind im 2. Halbjahr der Klasse 8 vorgesehen. Diese sollen möglichst in Unternehmen stattfinden, ähnlich wie der Girls-/Boys-Day. Ein gutes Projekt existiert hier seit vielen Jahren im Kreis Höxter: Am „Tag der offenen Betriebstür“ kommen hunderte Schüler mit ihren Eltern in die Unternehmen und lernen Berufsfelder kennen.
- Neu in der Oberstufe sind die Praxistage. Diese haben einen Umfang von fünf Tagen, die aber nicht zusammenhängend absolviert werden müssen und sich auf den Zeitraum der Oberstufe verteilen können.
- Ab dem 9. Jahrgang bis in die Oberstufe finden die Schulpraktika statt, je nach Schule zwei- oder dreiwöchig. Hier lohnt es sich ein gutes Konzept unter Einbindung der eigenen Auszubildenden anzubieten.
- Das Langzeitpraktikum bietet Schülern mit Bedarf an individueller Förderung in der

Beruflichen Orientierung der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 die Möglichkeit, einen direkten Übergang von der Schule in eine Ausbildung zu erreichen. Für Schüler der Jahrgangsstufe 8 beziehungsweise 9 ist ein Langzeitpraktikum an ein oder zwei Tagen pro Woche möglich, in der Klasse 10 umfasst es einen Tag pro Woche.

Damit Unternehmen von Schülern, Lehrkräften und Eltern gefunden werden, können die Betriebe sich

- im Portal „Ausbildungschance-OWL“ unter [www.ausbildungschance-owl.de](http://www.ausbildungschance-owl.de) eintragen, um ihre Angebote sichtbar zu machen und
- an Projekten wie „Ausbildungsbotschafter“, „Kooperation IHK-Schule-Wirtschaft“ und „Passgenaue Besetzung“ teilnehmen, denn sie bringen Unternehmen direkt mit Schulen und Bewerbern zusammen.

**Maaß**  
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen

Mit Maaß wird's gut!



Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 05231-91025-0 • [www.maass-industriebau.de](http://www.maass-industriebau.de)



www.ihk-akademie.de

**WEBINARE**

Serviceline  
Tel.: 0521 554-300

**Der richtige Umgang mit einem Shitstorm**  
Online, 05.09.2022 - 06.09.2022  
09:00 - 12:30 Uhr  
Sabina Hobscheidt 245,00 €

**Schreiben im Internet und Social Web: Themenfindung & Redaktionspläne**  
Online, 19.09.2022  
09:00 - 17:00 Uhr  
Thorsten Ising 245,00 €

**Lieferantenerklärungen – Warenursprung und Präferenzen/ Online-Training**  
Online, 26.09.2022  
09:00 - 16:30 Uhr  
Volker Müller 250,00 €

**SEMINARE**

Serviceline  
Tel.: 0521 554-300

**Exporttechnik 4: Akkreditive in der Praxis von A bis Z mit praktischen Übungen und Fallbeispielen**  
Paderborn, 01.06.2022  
09:00 - 16:30 Uhr  
Dr. Ralf Ruprecht 250,00 €

**Mit WordPress professionelle Webseiten erstellen**  
Bielefeld, 01.06.2022 - 02.06.2022  
09:00 - 17:00 Uhr  
Damian Gorzkulla 490,00 €

**Fit in die Ausbildung – Lernen lernen**  
Minden, 02.06.2022  
09:00 - 16:30 Uhr  
Stephanie Schmidt 20,00 €

**Management und Führung: Selbstmanagement**  
Paderborn, 02.06.2022  
09:00 - 16:30 Uhr  
Dr. Susanne Watzke-Otte 310,00 €

**Strategische Neukundenakquisition**  
Minden, 08.06.2022 - 09.06.2022  
09:00 - 16:30 Uhr  
Dr. Frank Schreiner 490,00 €

**Management und Führung: Aspekte der Persönlichkeitspsychologie**  
Minden, 14.06.2022  
09:00 - 16:30 Uhr  
Tillmann Gehlhoff 310,00 €

**Fit in die Ausbildung - Benimm ist „in“**  
Espelkamp, 17.06.2022  
09:00 - 16:30 Uhr  
Dr. Birthe Gärke 20,00 €

**Management und Führung: Aspekte der Persönlichkeitspsychologie**  
Paderborn, 20.06.2022  
09:00 - 16:30 Uhr  
Tillmann Gehlhoff 310,00 €

**Excel – Aufbauseminar**  
Bielefeld, 20.06.2022 - 21.06.2022  
09:00 - 17:00 Uhr  
Damian Gorzkulla 490,00 €

**Aus dem Team in die Führungsverantwortung: Mitarbeiter/-innen werden Vorgesetzte**  
Paderborn, 21.06.2022 - 22.06.2022  
09:00 - 16:30 Uhr  
Marion Recknagel 620,00 €

**Fit in die Ausbildung - Benimm ist „in“**  
Minden, 22.06.2022  
09:00 - 16:30 Uhr  
Dr. Birthe Gärke 20,00 €

**Aktuelle WEG-Verwalterverträge – Inhalte und Struktur**  
Bielefeld, 24.08.2022  
09:00 - 17:00 Uhr  
Bernd Lemke 245,00 €

**Management und Führung: Selbstmanagement**  
Bielefeld, 25.08.2022  
09:00 - 16:30 Uhr  
Dr. Susanne Watzke-Otte 310,00 €

**Reisekostenabrechnung (In- und Ausland)**  
Bielefeld, 29.08.2022  
09:00 - 17:00 Uhr  
Kristina Kern 245,00 €

**Social Media rechtssicher nutzen: Was bei der Anwendung von Facebook, Instagram, Google & Co. zu beachten ist**  
Bielefeld, 30.08.2022  
09:00 - 13:30 Uhr  
Julia Mamerow 135,00 €

**Energie- und Umweltauditor/-in**  
Höxter, 05.09.2022 - 08.09.2021  
08:00 - 16:00 Uhr  
Prof. Dr. Manfred Sietz 500,00 €

**LEHRGÄNGE**

Serviceline  
Tel.: 0521 554-300

**Datenschutzbeauftragte/-r – Modul 3: Praxis des Datenschutzes**  
Bielefeld, 13.06.2022 - 15.06.2022  
09:00 - 17:00 Uhr  
Lukas Hemmersbach 650,00 €

**Fachkraft für SPS-Technik Grundstufe (IHK)**  
Bielefeld, 24.06.2022 - 23.07.2022  
08:00 - 20:15 Uhr  
Alfred Bötdecker 1.095,00 €

**Agiles Projektmanagement (IHK)**  
Online, 04.07.2022 - 29.07.2022  
08:30 - 12:45 Uhr  
Referententeam 1.606,50 €

**E-Commerce-Manager (IHK)**  
Online, 05.07.2022 - 04.10.2022  
18:00 - 20:30 Uhr  
1.904,00 €

**Fachkraft für SPS-Technik Aufbaustufe (IHK)**  
Bielefeld, 12.08.2022 - 10.09.2022  
08:00 - 20:15 Uhr  
Alfred Bötdecker 1.095,00 €

<b>Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten</b> Bielefeld, 12.08.2022 - 24.09.2022 15:15 - 20:15 Uhr Referententeam 1.420,00 €	<b>Strategisches Digital Marketing</b> Bielefeld, 30.08.2022 - 29.11.2022 18:00 - 21:15 Uhr Fatih Enzian 1.590,00 €	<b>Geprüfte/-r Technische/-r Fachwirt/-in</b> Paderborn, 13.09.2022 - 30.04.2024 18:00 - 21:15 Uhr, 08:00 – 13:00 Uhr Referententeam 4.450,00 €
<b>Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) – Modul 3: Jahresabschluss der Unternehmung und betriebliche Steuern</b> Online, 16.08.2022 - 18.11.2022 18:00 - 21:15 Uhr Klaus Peter Bischoff 650,00 €	<b>Digitale/-r Innovations- und Produktmanager/-in (IHK)</b> Online, 31.08.2022 - 21.11.2022 14:00 - 18:00 Uhr Referententeam 1.890,00 €	<b>Gepr. Bilanzbuchhalter/-in – Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung</b> Paderborn, 13.09.2022 - 03.09.2024 18:00 - 21:15 Uhr, 08:00 – 13:00 Uhr Referententeam 3.990,00 €
<b>Fachkraft Personalwesen (IHK) – Modul 3: Personalbeschaffung, -führung und -entwicklung</b> Paderborn, 18.08.2022 - 05.11.2022 18:00 - 21:15 Uhr Referententeam 600,00 €	<b>Datenschutzbeauftragte/-r – Modul 2: Technische und organisatorische Aspekte des Datenschutzes</b> Online, 06.09.2022 - 08.09.2022 09:00 - 17:00 Uhr Referententeam 750,00 €	<b>Geprüfte/-r Logistikmeister/-in</b> Bielefeld, 20.09.2022 - 29.10.2024 17:30 - 20:45 Uhr, 08:00 – 13:00 Uhr Referententeam 4.890,00 €
<b>Wirtschaftsmediator/-in und Verhandlungsmanager/-in (IHK)</b> Bielefeld, 19.08.2022 - 24.09.2022 14:00 - 18:00 Uhr Dr. Marcus Bauckmann 1.590,00 €	<b>KI-Manager/-in (IHK)</b> Online, 08.09.2022 - 16.11.2022 13:30 - 17:00 Uhr Referententeam 1.890,00 €	<b>Geprüfte/-r Industriemeister/-in Elektrotechnik</b> Bielefeld, 20.09.2022 - 29.04.2025 17:30 - 20:45 Uhr, 08:00 – 13:00 Uhr Referententeam 4.890,00 €
<b>Online-Marketing-Manager/-in (IHK)</b> Minden, 22.08.2022 - 26.08.2022 08:30 - 17:30 Uhr Daniel Gremm 1.850,00 €	<b>Personalmanager/-in (IHK)</b> Bielefeld, 09.09.2022 - 10.12.2022 09:00 - 16:30 Uhr Referententeam 2.190,00 €	<b>Geprüfte/-r Industriemeister/-in Metall</b> Bielefeld, 20.09.2022 - 29.04.2025 17:30 - 20:45 Uhr, 08:00 – 13:00 Uhr Referententeam 4.890,00 €
<b>Social Media-Manager/-in (IHK)</b> Bielefeld, 22.08.2022 - 02.09.2022 09:00 - 17:00 Uhr Julia Mamerow Thorsten Ising 1.850,00 €	<b>Fachkraft Personalwesen (IHK) – Modul 1: Rechtliche Grundlagen</b> Online, 12.09.2022 - 12.11.2022 19:00 - 21:15 Uhr Markus Schleef 520,00 €	<b>Geprüfte/-r Industriemeister/-in Metall (Blended Learning)</b> Bielefeld, 24.09.2022 - 30.04.2024 08:00 - 15:00 Uhr Referententeam 4.890,00 €
<b>Datenschutzbeauftragte/-r – Modul 1: Gesetzliche Grundlagen und Vorschriften</b> Bielefeld, 24.08.2022 - 25.08.2022 09:00 - 17:00 Uhr Julia Mamerow 490,00 €	<b>Agiles Projektmanagement (IHK)</b> Online, 22.09.2022 - 22.12.2022 18:00 - 20:30 Uhr Referententeam 1.606,50 €	<b>Geprüfte/-r Industriemeister/-in Kunststoff und Kautschuk</b> Bielefeld, 24.09.2022 - 25.10.2025 08:00 - 14:00 Uhr Referententeam 4.800,00 €
<b>Digital Change Manager/-in (IHK)</b> Online, 24.08.2022 - 03.11.2022 14:00 - 18:00 Uhr Referententeam 1.890,00 €	<b>Vertriebsmanager/-in (IHK)</b> Bielefeld, 23.09.2022 - 18.11.2022 13:00 - 20:00 Uhr Referententeam 1.850,00 €	<b>Geprüfte/-r Industriemeister/-in Papierverarbeitung</b> Bielefeld, 24.09.2022 - 25.10.2025 08:00 - 14:00 Uhr Referententeam 4.890,00 €
<b>Fachkraft Personalwesen (IHK) – Modul 2: Lohn- und Gehaltsabrechnung</b> Bielefeld, 29.08.2022 - 11.11.2022 18:00 - 21:15 Uhr Referententeam 550,00 €	<b>Datenschutzbeauftragte/-r – Modul 3: Praxis des Datenschutzes</b> Bielefeld, 27.09.2022 - 29.09.2022 09:00 - 17:00 Uhr Lukas Hemmersbach 650,00 €	<b>Gepr. Fachwirt/-in im E-Commerce (IHK) – Online</b> Bielefeld, 05.10.2022 - 08.02.2024 17:45 - 21:00 Uhr Referententeam 4.990,00 €
	<b>Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in (Blended Learning)</b> Bielefeld, 13.09.2022 - 11.04.2024 18:00 - 21:15 Uhr, 08:00 – 13:00 Uhr Referententeam 3.390,00 €	<b>Gepr. Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen – Online</b> Bielefeld, 10.10.2022 - 17.06.2024 17:30 - 20:45 Uhr Referententeam 3.950,00 €

**RECYCLINGBÖRSE**

Mit der IHK-Recyclingbörse bietet die IHK Unternehmen eine benutzerfreundliche Internet-Plattform für das Angebot und die Suche nach verwertbaren Abfällen an. Damit kann jedes Unternehmen konkrete geldwerte Vorteile erzielen. Interessierte Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre Angebote an oder Suche nach verwertbaren Abfällen selbst einzustellen. Die IHKs übernehmen die Qualitätssicherung und schalten das Inserat zur Veröffentlichung im Internet frei. Die Vermittlung der Inserate erfolgt automatisiert: Die Einstellung und Vermittlung von Inseraten ist kostenlos.

**Manuela Hütker**

Tel.: 0521 554-102  
 E-Mail: m.huetker@ostwestfalen.ihk.de  
 Weitere Informationen:  
[www.ihk-recyclingboerse.de](http://www.ihk-recyclingboerse.de)



Mit dem IHK ecoFinder bieten die Industrie- und Handelskammern (IHKs) für Unternehmen der Umwelt- und Energiebranche eine Internetplattform zur Darstellung ihres Leistungsprofils an. Präsentieren können sich Unternehmen, die Produkte oder Dienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Abfallverwertung und -entsorgung, Energie- und Ressourceneffizienz beziehungsweise erneuerbare Energien, Umwelt- und Energiemanagement, Umwelt- und Energietechnik anbieten. Das Leistungsprofil kann kostenlos in der bundesweiten Onlinedatenbank dargestellt werden. Der IHK ecoFinder dient der direkten Kontaktabstimmung mit potenziellen Kunden und Partnern im In- und Ausland.

**Manuela Hütker**

Tel.: 0521 554-102  
 E-Mail: m.huetker@ostwestfalen.ihk.de  
 Weitere Informationen:  
[www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de)

**UNTERNEHMENSBÖRSE**

Sie suchen einen Nachfolger für Ihr Unternehmen oder möchten ein Unternehmen übernehmen bzw. als tätiger Teilhaber in ein Unternehmen einsteigen? Hier kann Ihnen die Unternehmensbörse bei der Suche nach einem geeigneten Kandidaten behilflich sein. Die Unternehmensbörse ([www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)) ist eine Internetplattform, über die Kontakte zwischen Unternehmern, die einen Nachfolger suchen, und übernahmeinteressierten Existenzgründern vermittelt werden. Als Regionalpartner unterstützen wir Sie bei der Nutzung von nexxt-change und leiten Kontaktgesuche vertraulich an die Inserenten weiter.

**Maika Bleck**

Tel.: 0521 554-226  
 E-Mail: m.schneider@ostwestfalen.ihk.de  
 Weitere Informationen:  
[www.ostwestfalen.ihk.de/existenzgruendung/nachfolge/nexxt-change/](http://www.ostwestfalen.ihk.de/existenzgruendung/nachfolge/nexxt-change/)

**ONLINE-PLATTFORM „DIGI[X]“**

Die IHK Ostwestfalen hat gemeinsam mit der IHK Nordwestfalen, der IHK Lippe und weiteren Unterstützern die Online-Plattform „Digi[X]“ aufgebaut. Interessenten finden auf Digi[X] IT-Dienstleister, Berater für die Digitalisierung und weitere Dienstleister aus der Region, die digitale Services bieten oder bei der Digitalisierung unterstützen. Neben einer Datenbank für digitale Dienstleistungsunternehmen enthält die Plattform auch eine Übersicht digitaler Angebote und Projekte aus der Region. Ergänzend kommt noch eine Rubrik mit Service- und Hilfsangeboten sowie Veranstaltungen hinzu.

**Benjamin Schattenberg**

Tel.: 0521 554-223  
 E-Mail: b.schattenberg@ostwestfalen.ihk.de  
 Weitere Informationen:  
<https://digix.online/home>

**VERBRAUCHERPREISINDEX**

<b>2022</b>	<b>2015 = 100</b>
Januar	111,5
Februar	112,5
März	115,3
Weitere statistische Daten zum Verbraucherpreisindex finden Sie unter <a href="http://www.ostwestfalen.ihk.de">www.ostwestfalen.ihk.de</a>	

**KONTAKT**

**Redaktion:**  
 Heiko Stoll, Tel.: 0521 554-203,  
 Silke Goller, Tel.: 0521 554-140  
 Fax: 0521 554-103  
 E-Mail: [redaktion@ostwestfalen.ihk.de](mailto:redaktion@ostwestfalen.ihk.de)  
[www.ostwestfalen.ihk.de](http://www.ostwestfalen.ihk.de)

**Anzeigen:**  
 Lippisches Medienhaus Giesdorf  
 Tel.: 05231 911-196, Fax: 05231 911-173  
 E-Mail: [info@lmh-giesdorf.de](mailto:info@lmh-giesdorf.de)  
 Verkauf:  
 Lars Brockmann, Tel.: 05231 911-197  
 E-Mail: [lbrockmann@lmh-giesdorf.de](mailto:lbrockmann@lmh-giesdorf.de)  
 Anke Schwarzer, Tel.: 05231 911-195  
 E-Mail: [aschwarzer@lmh-giesdorf.de](mailto:aschwarzer@lmh-giesdorf.de)

**IMPRESSUM**

Die „Ostwestfälische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.



**Herausgeber:** IHK Ostwestfalen zu Bielefeld  
 Elsa-Brändström-Straße 1-3, 33602 Bielefeld  
 Postfach 10 03 63, 33503 Bielefeld  
 Tel.: 0521 554-0, Fax: 0521 554-444

**Zweigstellen:** Stedener Feld 14,  
 33104 Paderborn  
 Tel.: 05251 1559-0, Fax: 05251 1559-31  
 Simeonsplatz 2, 32423 Minden  
 Tel.: 0571 38538-0, Fax: 0571 38538-15

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
 IHK-Hauptgeschäftsführerin Petra Pigerl-Radtke  
**Redaktion:** Dr. Christoph von der Heiden (Ltg.),  
 Heiko Stoll, Silke Goller

Der Inhalt des Heftes wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch können Herausgeber, Redaktion und Verlag keine Haftung für die Richtigkeit übernehmen. Beiträge, die mit dem Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder. Der Inhalt der Online-Ausgabe kann aufgrund von Artikel-Aktualisierungen von der Print-Version abweichen.

**Titelbild:** Gestaltung für Unternehmen/Jörg Aufdemkamp

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Erscheinungstermin:** 09.05.2022

**Abonnement:** Bezugspreis jährlich 24,90 Euro einschließlich Porto und 7% MwSt.

**Verlag:** Lippisches Medienhaus Giesdorf GmbH & Co. KG, Ohmstraße 7, 32758 Detmold  
 Geschäftsführung: Max Giesdorf, Stefan Reining  
 Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 57 vom 1. Januar 2022 gültig.



**Druck:** Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG, Ohmstraße 7, 32758 Detmold  
 Die „Ostwestfälische Wirtschaft“ wird aus Gründen des Umweltschutzes auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

**Änderung von Zustellungsdaten**

für IHK-Mitgliedsunternehmen:  
 Ulrike Stransky, Tel.: 0521 554-278  
 E-Mail: [u.stransky@ostwestfalen.ihk.de](mailto:u.stransky@ostwestfalen.ihk.de)

**Änderung von Zustellungsdaten für Abonnenten:**

Anke Schwarzer, Tel. 05231/911-195  
 E-Mail: [aschwarzer@lmh-giesdorf.de](mailto:aschwarzer@lmh-giesdorf.de)

Bei den Seiten mit der Kennzeichnung „Fachthema“ handelt es sich um Anzeigen/PR-Beiträge.



# Dienstleistungen | Outsourcing

Umsatz im Dienstleistungsbereich im Januar 2022  
um 12,6 Prozent höher als im Vorjahresmonat



Foto: AdobeStock

## Reale Umsatzentwicklung der konsumnahen Dienstleistungsbereiche trotz hoher Wachstumsraten zum Vorjahresmonat weiterhin in der Krise

Der Dienstleistungssektor in Deutschland (ohne Finanz- und Versicherungsdienstleistungen) hat im Januar 2022 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) real (preisbereinigt) 12,6 Prozent und nominal (nicht preisbereinigt) 16,6 Prozent mehr umgesetzt als im Januar 2021. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Januar 2021 vor allem die konsumnahen Dienstleistungsbereiche noch besonders stark von coronabedingten Einschränkungen betroffen waren. Im Vergleich zur Situation vor der Corona-Krise im Januar 2020 war der Umsatz im Januar 2022 real 4,0 Prozent niedriger und nominal 4,9 Prozent höher. Der Unterschied zwischen nominaler und realer Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass die Erzeugerpreise für Dienstleistungen deutlich gestiegen waren.

Trotz deutlicher Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat lagen im Januar 2022 die Umsätze in

den konsumnahen Dienstleistungsbereichen, also vor allem im Gastgewerbe (Beherbergung und Gastronomie), in der Personenbeförderung und bei den Reisebüros und Reiseveranstaltern, noch immer merklich niedriger als vor der Corona-Krise. Im Januar 2022 konnten die Personenbeförderung, wie zum Beispiel in der Luftfahrt (+137 Prozent), sowie die Reisebüros und Reiseveranstalter (+141 Prozent) zwar gegenüber Januar 2021 besonders hohe Wachstumsraten verbuchen. Dennoch lagen die Umsätze hier noch 48,0 Prozent beziehungsweise 60,5 Prozent unter dem Niveau des Januars 2020.

Die Umsätze der unternehmensnahen Dienstleister, wie beispielsweise der Güterbeförderung (+2,3 Prozent), sowie der Informations- und Kommunikationsdienstleister (-3,6 Prozent), lagen im Januar 2022 in etwa auf dem Niveau vom Januar 2020. Gegenüber Januar 2021 erwirtschafteten

Unternehmen in der Güterbeförderung ein Plus von 10,8 Prozent. Informations- und Kommunikationsdienstleister konnten 4,2 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahresmonat verbuchen.

Die Dienstleistungsproduktion lässt sich als die preisbereinigte Summe erbrachter Dienstleistungen auf der Grundlage der Bruttowertschöpfung im Vergleich zum Basisjahr 2015 angeben. Dieser Index stieg im Januar 2022 um 12,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Unter den konsumnahen Dienstleistungsbereichen erzielte die Beherbergungsbranche mit +259,5 Prozent den größten Zuwachs, bei den unternehmensnahen Dienstleistungsbereichen verbuchte die Branche Werbung und Marktforschung mit +31,9 Prozent das größte Umsatz-Plus.

Weitere Informationen unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

## Sicherheit – Verfügbarkeit – Vertrauen



Foto: WORTMANN AG

### Auf der sonnigen Seite des Wiehengebirges liegt das zentrale Servicecenter

Die deutsche und internationale IT-Branche steht seit Jahren in einem Entwicklungsprozess. Mobilität, Prozessoptimierung und Digitalisierung stellen die Unternehmen zunehmend vor erhöhte Herausforderungen. Die Digitalisierung verändert etablierte Geschäftsmodelle der IT-Unternehmen, gibt aber auch die Möglichkeit, sich im Wettbewerb zu differenzieren. Die WORTMANN AG gibt mit der TERRA CLOUD seit nunmehr sieben Jahren ihren Kunden und Partnern die Möglichkeit, durch Flexibilität und eine hohe Automatisierung auf diese individuellen Anforderungen zu reagieren. Dabei steht für das Unternehmen stets im Fokus, die passende Lösung für seine Partner zu finden und diese auf dem Weg des digitalen Wandels bestens zu betreuen.

„IT made in Germany“ ist das Aushängeschild der WORTMANN AG und zugleich des gesamten Portfolios um die Cloud Services. Maximale Sicherheit, Verfügbarkeit und Vertrauen stellt die Channel Cloud als deutliche Eigenschaften heraus. Die Auslagerung von Daten ist heutzutage ein sensibles Thema, wenn es um den Standort geht. Am Hauptstandort in Hüllhorst betreibt die TERRA CLOUD das nach deutschem Recht TÜV-zertifizierte Hochsicherheits-Rechenzentrum, wo gerade die fünfte Ausbaustufe abgeschlossen wurde. Um den steigenden Bedarf an Informationen und Know-how noch besser zu bedienen, veranstaltet die WORTMANN AG eine zweitägige Cloud Schulung, die zum einen das gesamte Portfolio abdeckt, als auch gezielt auf die Backup- und Security Bereiche eingeht. Zudem existieren zahlreiche Webcasts und Webinare zu spezialisierten Themen, die für noch mehr Wissenstransfer sorgen. Besonders, wenn es um die sichere Aufbewahrung der Daten geht, werden gezielt Backup Konfigurationen, Einrichtung von Vaultsystemen, hybride Szenarien und Restore Möglichkeiten geschult. Aktuell gibt es hier zahlreiche Angebote.

Das gesamte Schulungsprogramm hilft den Partnern, sich auf viele Themen wie mobiles Arbeiten, Datenschutz und Sicherheit vorzubereiten, um letztendlich die optimale Plattform für ihre IT Services der Zukunft zu finden. Für dieses Jahr sind noch zahlreiche Schulungen und Cloud-spezifische Angebote für die Kunden und Partner geplant.

Weitere Informationen unter  
[www.terracloud.de](http://www.terracloud.de)



## Rege



[video.rege-mbh.de](https://video.rege-mbh.de)

**Personalvermittlung,  
Arbeitnehmerüberlassung  
und Service rund um die  
Bewerberswahl.  
Flexibel und fair.  
Für alle Beteiligten.**

## Seriöser Partner in der Pandemie

Als Anfang 2020 die Pandemie begann, reagierte das Lippstädter Unternehmen Liebelt umgehend auf die sich dynamisch entwickelnde Coronavirus-Situation und die Ansprüche der Kunden. „In der Gebäudereinigung wird Hygiene immer großgeschrieben. Wir hatten Kunden, bei denen alle Kontaktflächen der Büros – zusätzlich zu den normalen Säuberungsintervallen – nun täglich mit einem Alkohol- oder Desinfektionsreiniger gesäubert werden sollten“, berichtet der Prokurist.

Um den neuen Gegebenheiten noch professioneller gerecht zu werden und die Kunden bei ihren täglichen Geschäftsabläufen zu unterstützen, wurden



Foto: Franziska Jöhnigk

Die Viren einfach wegsprühen

das Equipment sowie das Angebotsportfolio erweitert – etwa um die handliche und unkompliziert einsetzbare Desinfektionspistole.

Um die Luft von Viren, Aerosolen und Schadstoffen zu befreien, haben außerdem vermehrt Luftreinigungsgeräte in Geschäften, Büros oder Schulen Einzug gehalten, denn auch diese werden von Liebelt vertrieben. Gleiches gilt für die elegante Hygienesäule, die neben der sensorgesteuerten Handdesinfektion auch eine kontaktlose Temperaturmessung des Nutzers ermöglicht.

Die hohe Bedeutung einer guten Raumhygiene wurde einmal mehr in der Pandemie deutlich. „Wir sind Ihr verlässlicher Partner in dieser Zeit“ – diesen Leitsatz stellte die Unternehmensgruppe Liebelt bei unzähligen Einsätzen und Aufträgen eindrücklich unter Beweis. Wie Marketingleiterin Isolde-Verena Kußmann in diesem Zusammenhang betont, vollziehe sich durch die neue Lage ein allgemeines Umdenken: Hygiene und Desinfektion seien wichtiger denn je. Was die fachmännische und desinfektorische Reinigung angeht, war das notwendige Know-how bereits vor dem Auftreten des Coronavirus im Hause Liebelt umfassend vorhanden.

Weitere Informationen unter [www.liebelt.de](http://www.liebelt.de)

### HOLEN SIE TIEF LUFT

#### PHILIPS LUFTREINIGER

- ✓ geeignet für Räume bis zu 158 m<sup>2</sup> bei zwei Geräten
- ✓ Entfernt Viren, Aerosole, Allergene, unangenehme Gerüche, Staub und vieles mehr
- ✓ Niedriger Energieverbrauch
- ✓ Ruhemodus für besonders leisen Betrieb
- ✓ Sensoren für intelligente Luftreinigung

**... bei uns erhältlich.**

(Auf Wunsch mit Funktionswagen lieferbar)



Erwitter Str. 145 | 59557 Lippstadt  
02941 205-0  
[info@liebelt.de](mailto:info@liebelt.de) | [www.liebelt.de](http://www.liebelt.de)

- Auslandsmontagen der Maschinen und Anlagen weltweit
- erfahrene Mechaniker, Elektriker und Steuerungstechniker AUCH kurzfristig verfügbar
- Techniker sprechen Englisch, Deutsch, Polnisch, Russisch, andere Sprachen sind auf Anfrage möglich
- Erfahrungen in Branchen: Lebensmittel, Möbel, Chemie, Petrochemie und Logistik



Swema GmbH; Stiftstr. 17; 32427 Minden  
Tel: 160-92696922, [AM@swematechnology.de](mailto:AM@swematechnology.de)

## Das hört sich gut an

Mit den ständig wachsenden Anforderungen bei der Gestaltung moderner Arbeitsplätze hat sich das Andree Bürozentrum aus Höxter auf neue Dienstleistungen und Produkte spezialisiert. Ein aktuelles Thema bei der Arbeitsplatzgestaltung ist heute die Akustik. Die Sprachverständlichkeit im Open Space Büro (Großraum-/Mehrplatzbüro) und der Nachhall beispielsweise in Konferenzräumen oder Klassenräumen sind nur einige von vielen Themen. Hier bietet das Andree Bürozentrum für die Akustikberechnung eine Nachhallmessung überregional als Dienstleistung vor Ort an. Mit diesen realen Ergebnissen kann nach Auswertung in einer speziellen Software eine fachgerechte Planung zur Verbesserung der Akustik im Büro erarbeitet werden. Auf Grund der modernen Büroform des „Open Space“ ist die Akustik am Arbeitsplatz in vielen Unternehmen ein priorisiertes Thema. Hier werden neben Absorbieren für Wand und Decke auch moderne Elemente wie akustisch wirksame Wandbilder mit individuellem Druck – diese auch als hintergrundbeleuchtete LED-LIGHTBOXX® – angeboten. Auch besonders nachhaltige Produkte, wie der SCHALLSAUGER® frameless, ein akustisch hocheffizienter Schallabsorber, der speziell für einfache Wand- und Deckenmontage entwickelt wurde, sind hier als Lösung einsetzbar. Abgerundet wird das Ganze von einer fachgerechten Installation durch ein eigenes Montageteam.



Foto: SCHALLSAUGER®

Akustik im Büro ist messbar

Weitere Informationen unter  
[www.andree-buero.de](http://www.andree-buero.de)



Gewaschen, gepflegt,  
geliefert und alles geleast!

## ALSCO Herford

Ihr Partner für Berufsbekleidung, Hygiene, Erste Hilfe und Mattenservice  
Aus der Region - für die Region



GRÜNER  
KNOPF  
SEIN. INNOVATION. TRADITION.  
UNABHÄNGIG. VERIFIZIERT. \*

Boschstraße 11 | 32051 Herford  
[nl.herford@alsco.de](mailto:nl.herford@alsco.de) | 05221 34030  
[www.alsco.de](http://www.alsco.de)

\*Die abgebildete Kollektion „ecoRover“ unseres Lieferanten Teamdress wurde mit dem Grünen Knopf ausgezeichnet

# Beschaffung optimieren und sichern mit Outsourcing

Die Corona-Pandemie und der Ukraine-Konflikt lassen deutsche Unternehmen aus der Elektrotechnik schmerzlich spüren, wie fragil und sensibel die weltweiten Lieferketten tatsächlich sind. Lösungen für diese belastete Situation müssen gefunden werden. Und gerade in der Beschaffung sowie Logistik ist der Arbeitsaufwand immens gestiegen. Wenn vor diesen großen Krisen ein Outsourcing-Partner bereits von Vorteil war, dann zahlt sich heute ein zuverlässiger



Foto: Hardy Schmitz

## Verbesserung der strategischen Marktposition des eigenen Unternehmens

Full-Service-Dienstleister um vieles mehr aus. Es gilt, eigene Ressourcen zu schonen mit Fokus auf das Kerngeschäft.

Die Optimierungspotenziale mit dem richtigen Outsourcing-Konzept sind enorm. Mit der Auslagerung von Beschaffung und Logistik ergeben sich nicht nur für Großunternehmen und KMU entscheidende Chancen und Mehrwerte. Dabei sind die Ausgliederungsmöglichkeiten von Leistungen breit gefächert. Neben individueller Lagerhaltung, optimierten Bestellprozessen und

herstellernerneutraler Beschaffung werden zunehmend auch Leistungen in Planung, System- und Modul-Fertigung sowie Logistik inklusive After-Sales-Service von kompetenten Outsourcing-Unternehmen angeboten.

Ein Full-Service-Dienstleister in der Elektrotechnik steht Unternehmen mit individuell zugeschnittenen Dienstleistungen sowie Beschaffungs- und Logistikkonzepten als zuverlässiger Partner zur Seite. Damit können sämtliche Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse reibungs-

los und dauerhaft verlässlich erfolgen. Nicht nur die Verfügbarkeit wird gesichert, sondern auch die Flexibilität bei kurzfristigen Bedarfen sowie Kapazitätsspitzen. Hinzu kommen weitere wichtige Aspekte wie Investitionseinsparungen, Reduzierung der Kapitalbindung und attraktive Einkaufsvorteile.

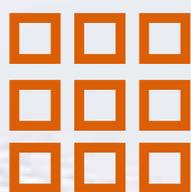
Weitere Informationen unter [www.hardy-schmitz.de/hardypro](http://www.hardy-schmitz.de/hardypro)



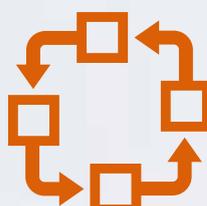
**OUTSOURCING-KONZEPT HARDYPRO®**  
Innovative Service-Lösungen für Beschaffung, Lager & Logistik



**HARDY SCHMITZ**  
Ihr Elektrofachgroßhandel mit Service-Plus



**SERVICES**



**PROZESSE**



**TECHNIK**

**HARDYPRO® bietet Ihnen**

- Herstellerunabhängige Beratung
- Individuelle Systemlösungen
- Projektierungshilfe
- Kundens Schulungen
- Projektunterstützung
- Fachberatung vor Ort



Weitere Infos unter [www.hardy-schmitz.de/hardypro](http://www.hardy-schmitz.de/hardypro)

# TERRA CLOUD

## IT-LÖSUNGEN - AUS EINER HAND

### DIE CHANNEL CLOUD

Das Thema Sicherheit wird bei uns großgeschrieben, deshalb setzen wir auf unsere **Always-private-Strategie**. Jede Infrastruktur beinhaltet eine Firewall, so dass ein privates Kundenetzwerk inklusive VLAN und IP zugrunde liegt.

**H**

Housing

#### HOUSING

Die hochverfügbare Infrastruktur der TERRA CLOUD bietet Ihren Servern einen sicheren Standort.

**Ho**

Hosting

#### HOSTING

Erhalten Sie Ihre individuellen dedizierten Hardware Server mit gewünschter Konfiguration für maximale Individualität.

**I**

IaaS

#### IAAS

Mit unseren hochverfügbaren Cloud-Servern erhalten Sie skalierbare Rechenleistung in Form virtueller Maschinen, mit denen Sie Ihre virtuelle Infrastruktur aufbauen können.



Managed IaaS

#### MANAGED IAAS

Sie erhalten von uns Ihre dedizierte Umgebung inklusive des gesamten Managements und des automatisierten Deployment auf Virtualisierungsebene.

**B**

Backup

#### BACKUP

Wissen, wo Ihre Daten liegen. Professionelles und automatisiertes Backup aus der TERRA CLOUD in Hüllhorst.



Sicheres Netzwerk

#### FWAAS

Ihre Firewall ist als monatliche Leistung virtuell oder als Hardware Appliance erhältlich.

**Erfahren Sie mehr zur TERRA CLOUD**

Telefon: +49 5744.944 188 | E-Mail: [cloud@wortmann.de](mailto:cloud@wortmann.de)  
[www.wortmann.de](http://www.wortmann.de) | [www.terracloud.de](http://www.terracloud.de)

**WORTMANN AG**  
IT. MADE IN GERMANY.

## Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

Oft beginnt es mit Gereiztheit, ein Termin jagt den nächsten. Die Konsequenz ist schlechter Schlaf, am folgenden Tag das Quälen durch den Arbeitstag. Hinzu kommen wechselnde körperliche Beschwerden und das Gefühl, alles wächst einem über den Kopf.

Die moderne Arbeitswelt bringt immer wieder neue Herausforderungen mit sich. Ständige Veränderungen, große Unsicherheit und Unplanbarkeit sowie ein höheres Arbeitstempo führen bei vielen Menschen zu Überlastung und immer öfter auch zu Erkrankungen. Leider herrscht häufig noch der Impuls, diese Signale zu ignorieren, um als „diszipliniert“ und „leistungsstark“ zu gelten. Studien zeigen jedoch, dass dauerhafter Stress zu Krankheiten führt. Auch Gesundheitsreports zeigen den Anstieg von Arbeitsunfähigkeiten aufgrund von psychischen Erkrankungen wie



Foto: Claudia Frenz

Claudia Frenz, Business Coach

Depressionen und Belastungsstörungen. Claudia Frenz, Diplomkauffrau und Business Coach, weiß: „Insbesondere mit strategischem Stressmanagement und Erlangung von Resilienz unterstütze ich meine Kunden, um aus der Überlastungsfalle zu finden. Oft sind es alte, dysfunktionale Denkmuster oder Automatismen, die sie reflektieren und neu aufstellen können. Es geht darum, resilient und leistungsfähig zu sein und darüber hinaus auch mal Erholung zu bekommen. Außerdem können Führungskräfte erkennen, wie sie sich und ihre Mitarbeitenden vor Überlastungen schützen und so langfristig mehr Wohlbefinden im Team erzeugen und einen Beitrag zu Leistungsfähigkeit und Produktivität entwickeln.“

Weitere Informationen unter [www.claudia-frenz.de](http://www.claudia-frenz.de)

claudia frenz

Claudia Frenz  
Business Coach | Change Manager  
Diplomkauffrau  
Heilpraktikerin (Psychotherapie)  
Yoga- / Meditationslehrerin

[www.claudia-frenz.de](http://www.claudia-frenz.de)  
[c.frenz@claudiafrenz.de](mailto:c.frenz@claudiafrenz.de)  
0 15 25 . 39 66 910

präsenz in Bielefeld / Altstadt  
und online über Zoom

Coaching und Leadership

(Top-) Executive Coaching  
Sparringsbegleitung  
Change Management

### Der Podcast-Boom hält an!

Fast 4 von 10 Menschen in Deutschland hören Podcast (lt. Bitkom Research 2021).



## Dein Partner für Podcast-Marketing

Podcasts informieren, unterhalten oder entspannen — im Zeitalter von Smartphone, Alexa und Co. sind sie so beliebt wie nie.

Mit Podcasts erreichst du deine Zielgruppe einfach mal anders. Zum Beispiel mit einem Unternehmenspodcast. Oder durch deine Werbebotschaft in angesagten Podcast-Marken.

Wir machen das!  
Alle Infos auf [podcastfabrik.de](http://podcastfabrik.de)

Eine Marke von  
**ams**  
Radio und MediaSolutions

**PODCAST  
FABRIK**

## Anderen helfen, die IT besser zu machen

Der Bachelor Professional ist eine Alternative zum Studium. Dieser neue Abschluss wird für Weiterbildungen vergeben, um die Gleichwertigkeit mit dem akademischen Abschluss als „Bachelor“ klar zu kennzeichnen.

Das bib International College hat mit seiner langjährigen Erfahrung schon viele Weiterbildungsangebote passgenau und mit beruflichem Erfolg für seine Absolvierenden durchgeführt. Diese Tradition wird mit dem neuen Angebot eines Bachelor Professional zum IT Consultant nahtlos fortgesetzt. In drei Jahren (berufsbegleitend) oder zwei Jahren (Vollzeit) können Teilnehmende auf Basis einer kaufmännischen oder auch informationstechnischen Ausbildung ihre berufliche Zukunft sichern oder gar die Karriereleiter weiter hinaufsteigen. Dabei gibt das bib das Handwerkszeug zur Teamleitung bzw. Projektleitung bis hin



Foto: peopleimages.com - stock.adobe.com

### Mit qualifiziertem Abschluss durchstarten

zur Abteilungsleitung oder zur Führung eines eigenen Unternehmens in die Hand. Absolventen sind in der Lage, mehr Verantwortung für Inhalte, Kunden und Mitarbeitende zu übernehmen. Teilnehmende können im Anschluss in der Beratungsbranche arbeiten, um Unternehmen bei

der Optimierung ihrer Prozesse und technischen Anwendungen zu unterstützen. Oder sie leiten entsprechende Kundenprojekte bzw. einzelne Teams im Rahmen von Consulting-Projekten. Auch Fragen der IT-Sicherheit sowie betriebswirtschaftliche Analysen gehören zu dem Tätigkeitsprofil. Schließlich ist sogar eine Selbstständigkeit in der Branche denkbar.

Geplant ist ein Praxisanteil von sechs Monaten in Kooperation mit Unternehmen, um einen hohen Praxisbezug zu sichern. Und wer mehr möchte, kann nach dem bib noch verkürzt den Bachelor of Science berufsbegleitend an der Fachhochschule der Wirtschaft erwerben. So ist schließlich auch ein Master-Abschluss an der FHDW denkbar.

Weitere Informationen unter [www.bib.de](http://www.bib.de)

# Weil ich die führende Rolle will!

Dein Aufstieg in der IT-Branche



## Bachelor Professional in Wirtschaftsinformatik

Deine Weiterbildung zum IT-Consultant m/w/d in Vollzeit oder Teilzeit

Als IT-Consultant m/w/d mit dem Bachelor Professional Wirtschaftsinformatik in der Tasche steht dir dein beruflicher Erfolg im mittleren oder gehobenen Management offen.



## Beratungsangebote für Unternehmen und Beschäftigte



Foto: REGE

**Angelika Eisbrenner (li.), Bereichsleiterin, mit ihrem kompetenten Beratungsteam**

Der auf die Personaldienstleistung spezialisierte Bereich Personalvermittlung.plus der REGE mbH hat mit Beginn dieses Jahres die Beratungsdienstleistungen erweitert und bietet nun auch die berufliche Weiterbildungsberatung „Perspektiven im Erwerbsleben“ und „Beratung für erfolgreiches Onboarding“ an.

Die aktuellen Entwicklungen und Veränderungen in der Arbeitswelt wie Digitalisierung, Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben, Mobilitäts- und Energiewende und Klimaschutz bringen neue Herausforderungen mit sich. „Durch die neuen Projekte haben wir die Möglichkeit, Unternehmen und Beschäftigte auch über die Vermittlung hinaus zu unterstützen“, freut sich die Bereichsleiterin Angelika Eisbrenner. "Perspekti-

ven im Erwerbsleben (PiE)" berät Personen in beruflichen Veränderungsprozessen, die in NRW wohnen und arbeiten. Die „Fachberatung zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (FBA)" ist Teil des Beratungsprogramms „Perspektiven im Erwerbsleben" und durch die finanzielle Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds kostenlos.

Die Beratung für erfolgreiches Onboarding bietet individuelle Unterstützung für Unternehmen und neubeschäftigte Mitarbeitende an, die vorher bereits ca. 12 Monate arbeitssuchend waren. Gerade für diese ist der Neueinstieg häufig schwer. Themen wie Vereinbarung von Familie und Beruf sind herausfordernd. Die individuelle

Beratung für bestehende Herausforderungen arbeitet vertraulich und lösungsorientiert. Das Beratungsangebot ist kostenlos und Bestandteil der Initiative Wiedereinstieg des Landes Nordrhein-Westfalen: Aufsuchende Stabilisierungsberatung der Initiative REACT-EU, die entstanden ist, um die Folgen der COVID-19-Pandemie abzumildern. Das Jobcenter Arbeitplus Bielefeld begrüßt diesen Ansatz des Landes NRW, gerade auch die pandemiebedingte Langzeitarbeitslosigkeit abzubauen und Langzeitarbeitslosen unabhängig von Agentur für Arbeit oder Jobcenter eine Unterstützung bei ihrem Neustart in die Beschäftigung zu ermöglichen.

Ein weiteres Plus des Bereiches Personalvermittlung.plus: Neben der guten und zuverlässigen Besetzung von Vakanzen im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung lernen immer mehr Unternehmen die Möglichkeit einer schnellen Übernahme im eigenen Unternehmen zu schätzen. In Zeiten des Wettbewerbs um die besten Mitarbeitenden besteht hier ein hohes Potenzial der Bindung gefragter Kräfte an das eigene Unternehmen. Das Angebot der Personalvermittlung.plus, Personal direkt an das Unternehmen zu vermitteln, überzeugt aufgrund einer längeren Perspektive auch wechselwillige Bewerbende bei interessanten Vakanzen, ihren Hut in den Ring zu werfen. Die attraktiven Konditionen stellen hier nach wie vor einen wichtigen Vorteil für Unternehmen dar.

Weitere Informationen unter [www.rege-mbh.de](http://www.rege-mbh.de)



☎ 0521 - 9276218  
[www.ads-sicherheit.com](http://www.ads-sicherheit.com)

- Pforten- & Empfangsdienst
- Alarmleitstelle
- Patrouillendienst
- Veranstaltungsdienste

**Ihr Business im Fokus!**

# Berufsbekleidung leasen



Foto: AlSCO

**Matthias Güse, Leiter Kundenservice und Alexander Graf, Betriebsleiter**

AlSCO ist der Spezialist für textile Vollversorgung und Textil-Leasing in den Bereichen Image-, Schutz-, Reinraum- und Berufsbekleidung sowie für Hotel- und Gastronomiewäsche, Schmutzfangmatten- und Waschaumhygiene. Am Standort Herford stellt die AlSCO Berufsbekleidungs-Service GmbH als textiler Dienstleister seit jeher die Belange seiner Kunden in den Mittelpunkt. Regelmäßig werden neue Standards gesetzt, Services ausgebaut und optimiert. Das Portfolio umfasst weit mehr als das einer klassischen Wäscherei: Innerhalb des textilen Leasings werden in Herford 35.000 bis 40.000 Bekleidungsstücke pro Woche aus verschiedenen Betrieben der Region gewaschen und aufbereitet sowie mit der hauseigenen Logistik geholt und gebracht. Kennzeichnend für die AlSCO Herford ist die langjährige Kundenbindung. Betriebe, die sich einmal für die Dienstleistung entschieden haben, bleiben in der Regel weit über 10 Jahre Kunde der Niederlassung: Wäscherei, Kundenservice, Logistik, Vertrieb – alles am Standort in Herford gebündelt. Das schafft Nähe, die die Kommunikation mit dem Kunden sehr vereinfacht. Ein wichtiger Faktor ist auch das Textil an sich. Bei der AlSCO Berufsbekleidungs-Service GmbH wird ausschließlich mit namhaften Herstellern von Berufsbekleidung und PSA zusammengearbeitet. Ganz bewusst verzichtet man auf eine Eigenmarke – Schuster, bleib bei deinen Leisten! Es kommen nur Produkte zum Einsatz, die vorab zahlreiche Wasch- und Praxistests bestanden haben. Und sollte mal etwas im Einsatz kaputtgehen, wird es in Herford repariert. Entsprechend langlebig ist die Bekleidung dann im Gebrauch – Nachhaltigkeit als fester Bestandteil eines Geschäftsmodells. Entsprechend selbstbewusst geht man auch in den aktuellen Zeiten in den Markt. Interessenten können die Dienstleistung der AlSCO einige Wochen lang mit einem Tragetest ausprobieren, um den Service kennen zu lernen.

Weitere Informationen unter [www.alsco.de](http://www.alsco.de)




Sicherheits-Lkw zur Abholung Ihrer vertraulichen Unterlagen

## Akten- und Datenträgervernichtung

- ✓ Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern
- ✓ Alternativ Selbstanlieferung nach Terminabsprache
- ✓ Modernste Anlagentechnik bis Schutzklasse 3 und Sicherheitsstufe 4
- ✓ Vernichtung nach DIN 663399 gem. BDSG und DSGVO
- ✓ Mit Übernahme und Vernichtungszertifikat für Sie
- ✓ Nachhaltiges Wertstoff-recycling



**DREKOPF RECYCLINGZENTRUM BÜNDE GMBH**  
 Tiesloh 1 • 33739 Bielefeld / Jöllenbeck  
 Tel. 05223 1771-0 • Fax 05223 1771-17 • [buende@drekopf.de](mailto:buende@drekopf.de)  
[www.drekopf-aktenvernichtung.de](http://www.drekopf-aktenvernichtung.de)



## NIEDERLASSUNG GÜTERSLOH



### UNSERE LEISTUNGEN – IHRE VORTEILE:



- Stückgut national und international
- Beschaffungslogistik



- Systemweite Sendungsverfolgung
- B2B & B2C
- Modernes Hochregallager direkt an der A2
- Lagerkapazität 6.200 m<sup>2</sup>



- Umschlagskapazität 4.100 m<sup>2</sup>
- Deutschlandweites Speditionsnetzwerk mit 39 Niederlassungen

**KONTAKT:** Raben Trans European Germany GmbH  
 Lupinenweg 11  
 33334 Gütersloh  
 Tel: +49 5241 - 9400 - 0  
 Email: [verkauf.guetersloh@rabengroup.com](mailto:verkauf.guetersloh@rabengroup.com)

## Speditionsumschlagflächen erweitert auf rund 12.000 m<sup>2</sup>



Foto: Hartmann International GmbH & Co. KG

### Mehr Platz für die Anforderungen im boomenden E-Commerce

Seit Monaten rollen die Bagger zwischen Speditionsterminal und Self Storage von Hartmann International in Paderborn. Rund 5.000 m<sup>2</sup> zusätzliche Umschlagfläche werden dem Speditionsbereich ab kommendem Sommer zur Verfügung stehen. Hartmann International reagiert damit auf den stetig steigenden Transportbedarf der Kunden und der damit einhergehenden Mengenzuwächse in den Netzwerken. Vor allem das boomende E-Commerce Geschäft hat Auswirkungen auf die Kundenanforderungen, da ein großer Teil der Mengensteigerungen auf B2C-Sendungen entfällt.

Der Erweiterungsbau des Umschlagterminals ist Teil des Logistik-Parks, der mit dem Bau einer neuen Multiuser Logistikimmobilie auf dem Nachbargrundstück komplettiert werden soll. Diese wird mit einer direkten, unterirdischen Anbindung an die neue Speditionsanlage angeschlossen. Für Kunden von Hartmann International bringt dies einige Vorteile mit sich: Beispielsweise können spätere Cut-Off Zeiten realisiert und Emissionen in der Transportkette durch eine unterirdische Fördertechnik vermieden werden. Zusätzliche Be- und Entladevorgänge für Vorlauf Lkw entfallen und die Anbindung an ein

paneuropäisches Transportnetzwerk ist quasi rund um die Uhr sichergestellt. Unter Einbindung von digitalen Lösungen werden die Prozesse weiter optimiert, was den Kunden und Netzwerkpartnern von Hartmann International zugute kommt. Zum Beispiel wird eine komplett neue, hochmoderne Videoanlage als Unterstützung im Hallenumschlag, aber auch für die Sendungs- und Schnittstellendokumentation zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen unter [www.hartmann-international.de](http://www.hartmann-international.de)



**andree** ✓  
BÜROZENTRUM



[www.andree-buero.de](http://www.andree-buero.de)

Weniger Lärm & bessere Akustik  
mit Lösungen von SCHALLSAUGER®

## Werbe- und Mediendesign in einer Führungsposition

In den vergangenen Jahren hat das bib International College schon viele Weiterbildungsangebote passgenau und mit beruflichem Erfolg für seine Absolvierenden durchgeführt. Dies wird der moderne Bildungsanbieter auch mit dem neuen Angebot eines Bachelor Professional zum Communication Design Director nahtlos fortsetzen. Mit dem neuen Titel „Bachelor Professional“, den es seit 2020 für Weiterbildungen gibt, wird die Gleichwertigkeit mit einem akademischen Abschluss als „Bachelor“ klar gekennzeichnet.

In zwei Jahren (Vollzeit) oder drei Jahren (berufsbegleitend) können kreative Köpfe auf Basis einer Ausbildung oder Berufserfahrung im Bereich Werbegestaltung aufsteigen und eine führende Rolle in der Kreativbranche spielen.



Foto: Pixel-Shot - stock.adobe.com

### Die Kreativität ganz und gar ausleben

Teilnehmende erlernen alles in den Bereichen Werbekreation, Design-Thinking und Art-Direction und gehen neue Wege in der Gestaltung. Mit zielführender Kommunikation und Ästhetik

schaffen sie es, durch originelle Kreationen zu überzeugen. Außerdem werden sie nebenbei durch betriebswirtschaftliche Inhalte zu leitenden Persönlichkeiten oder selbstständigen Unternehmensführenden. Die Absolvierenden aus der Kreativbranche steigern mit dem Bachelor Professional am bib ihre beruflichen Perspektiven und erweitern ihre Einsatzmöglichkeiten im Management.

Als Communication Design Director können die Absolvierenden in leitender Position in der Werbe- und Medienbranche, als kreativer Kopf im Marketing oder als Head of PR arbeiten.

Weitere Informationen unter [www.bib.de](http://www.bib.de)

# Weil ich Projekte leiten will!

Dein Aufstieg in der Kreativbranche



## Bachelor Professional in Gestaltung

Die Weiterbildung zum Communication Design Director m/w/d in Vollzeit oder Teilzeit

Du hast Ideen, die die Welt noch nicht gesehen hat? Als Communication Design Director schaffst du es, mit deinem Team durch originelle Kreationen zu überzeugen.



## Qualität in Sachen Sicherheit



Foto: ADS

### Zutrittskontrollen und die Feststellung von Personalien gehören zur Routine

ADS Sicherheit ist im Raum Ostwestfalen-Lippe eines der führenden Dienstleistungsunternehmen. Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Werk- und Objektschutz. Namhafte Unternehmen vertrauen auf seine Flexibilität und schnelle Handlungsweise. Neben dem Standort Bielefeld gibt es eine Niederlassung in Vlotho/Exter. „Von dort sind wir unter anderem mit unseren mobilen Diensten in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke präsent. Unsere Abteilung ‚Investigativ‘ hat ebenso seit Jahren in der Wirtschaft einen guten Namen. Hier sind wir der Aufklärer und Problemlöser im Rahmen der vielfältigen Delikte in den Wirtschaftsbereichen“, erklärt Geschäfts-

führer Uwe Dreyer. ADS Sicherheit verfügt über engagierte Mitarbeitende bei der Gewährleistung von Betriebsanlagen- und Unternehmensschutz. Eine gründliche Ausbildung in der Industrie- und Werkssicherheit und eine fachspezifische Einarbeitungs- und Vorbereitungszeit machen den Einsatz von Sicherheitsmitarbeitenden so effektiv. Die Frauen und Männer von ADS wissen genau, worauf es ankommt in den Unternehmen, welche Handlungsabläufe wie und zu welcher Zeit erfolgen, worauf besonderes Augenmerk gelegt werden muss und was im Falle eines (Un-) Falles zu tun ist. Beste Grundlage hierfür bildet ein exakt auf die Belange des zu schützenden Un-

ternehmens abgestimmtes Sicherheitskonzept. Eine Gefahrenanalyse vorab gibt Auskunft über den Sicherheitsbedarf und legt fest, welche die geeignetsten Methoden zur Vermeidung eines Störfalls sind. Mit dem Einsatz externer Spezialisten sparen Betriebe und Verwaltungen hohe Kosten im Personal- und Unternehmensmanagement. Zusätzlich können sie sich auf das umfassende Sicherheitswissen absolut verlassen. Kommt es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen dennoch zu einem Unfall, werden vom Werkschutz umgehend Gegenmaßnahmen eingeleitet. Die Werkschutzmitarbeitenden von ADS übernehmen die Rettung und Erstversorgung von Verletzten und informieren die Einsatzkräfte. Sie halten Zufahrts- und Transportwege für Einsatzfahrzeuge frei und bewahren in brenzligen Situationen immer einen kühlen Kopf. Sie sind durch regelmäßige Übungen geschult und mit den Gegebenheiten des Schutzobjektes vertraut.

Weitere Informationen unter [www.ads-sicherheit.com](http://www.ads-sicherheit.com)

## Personal-Recruiting von Profis



Grafik: ams

### Multimedial die passenden Bewerber und Bewerberinnen erreichen

Sie fehlen im Krankenhaus und in der Schule genauso wie im Hotel oder an der Maschine: Fachkräfte. Statt aus vielen Bewerbungen geeignetes Personal auszusuchen, sind es mittlerweile die Unternehmen, die alles geben müssen, um neue Mitarbeitende zu finden. Dafür braucht es neue

Wege, deren entsprechende Umsetzung Profis übernehmen. ams – Radio und MediaSolutions aus Bielefeld zeigt auf, wie kreativ Betriebe und künftiges Personal über verschiedene Wege zusammenkommen. Unter dem Titel „Recruiting Stars“ gibt ams – Radio und MediaSolutions den

Unternehmen gleich ein ganzes Paket von Werkzeugen an die Hand. „Wir unterstützen Unternehmen mit Radiowerbung, Onlinewerbung, Google Ads und digitalem Content wie Podcast und Film“, erklärt Vanessa Baur, stellvertretende Verkaufsführerin bei ams – Radio und MediaSolutions. Mit Recruiting-Spots im Radio kommt das Stellengesuch reichweitenstark beim künftigen Personal oder dem Umfeld an. Ist das Interesse geweckt, bekommen potenzielle neue Mitarbeitende erste Informationen über den Betrieb auf der Unternehmenshomepage. Hier macht hochwertiger digitaler Content den Unterschied. Eine professionell produzierte Podcast-Episode transportiert ausführliche Informationen zur ausgeschriebenen Stelle und dem Unternehmen. Darüber hinaus erlaubt ein hochwertiger Imagefilm den Interessenten einen direkten Einblick ins Unternehmen, noch bevor die Bewerbung abgeschickt wird. Über diese Kanäle finden die richtigen Talente den direkten Weg in das Unternehmen.

Weitere Informationen unter [www.ams-net.de](http://www.ams-net.de)

## Highlight für die SAP-Community

resilient. innovativ. nachhaltig. – mit diesem Motto startet die Transformation NOW!, Europas größtes partnergetriebenes SAP-Event, am 23. Juni in die nächste Runde. Der Bedarf ist groß. Disruptive Technologien, sich ständige verändernde Märkte und Branchen, der Wandel unserer Arbeitswelt und unser Bestreben für mehr Nachhaltigkeit führen zu immer neuen Rahmenbedingungen. Für Unternehmen eröffnet das Chancen. Und genau um diese Chancen dreht sich alles auf der Transformation NOW!. Im Austausch mit Experten, Visionären und Vorreitern aller Branchen erhalten Teilnehmende Einblicke in die wichtigsten Trends und konkrete Lösungsideen zu den damit einhergehenden aktuellen und zukünftigen Herausforderungen. Veranschaulicht wird dies jeweils anhand herausragender Beispiele aus der Praxis – natürlich alles im SAP-Kontext.

Wie aus Nachhaltigkeitsmaßnahmen echte Chancen für wirtschaftliches Wachstum wer-

den oder wie Unternehmen durch Co-Innovationen branchenübergreifend Lösungen entwickeln und dadurch neue Geschäftsmodelle erschließen – abermals bietet die Transformation NOW! die richtigen Werkzeuge, um anhand konkreter Praxisbeispiele die Zukunft resilienter, innovativer und nachhaltiger zu gestalten. Highlights des Events, das auch in diesem Jahr rein digital stattfindet, sind die Vorträge des prominenten Zukunftsforschers Sven Gábor Jánzszy und eine Keynote des KI- und Innovationsexperten Christoph Burkhardt. Vorträge und Diskussionen richten sich dabei traditionell an die Geschäftsführung und CIOs sowie an Experten und Entscheider aller Fachbereiche. Moderiert wird das Programm von Tagesschau-Sprecherin Judith Rakers.

Weitere Informationen unter [de.transformation-now.events](https://de.transformation-now.events)



2021 präsentierten Adrian Kostrz (re.) und Harald Rodler (li.) den Avatar „it.human“

**Transformation NOW!**  
*resilient · innovativ · nachhaltig*

**23.** DAS Event für die  
 JUNI 2022 SAP-Community

**NTT DATA Business Solutions**

Die Transformation NOW! ist Europas größte Partner-getriebene SAP-Konferenz.

Mit dem Blick über den Tellerrand und entlang der Themen **Trends, Strategie** und **Geschäftsmodelle** geben wir Antworten auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Mehr noch, wir zeigen Ihnen die Chancen dieses Wandels anhand herausragender Beispiele aus der Praxis und entfachen Lust, die eigene Zukunft proaktiv zu gestalten.

**Seien Sie gewiss: Wir werden Sie inspirieren!**

Melden Sie sich kostenlos an zur virtuellen Transformation NOW! 2022:  
[de.transformation-now.events](https://de.transformation-now.events)



## Zukunftsfähige Telefonie dank Glasfaser

Wir leben im Zeitalter von Posts, Chatbots und Messengern. Im Geschäftsumfeld spielt der Kontakt per Telefon in verschiedenen Branchen und mit Blick auf unterschiedliche Kundengruppen aber immer noch eine große Rolle. Gerade mittelständische Unternehmen wollen sich durch persönliche Erreichbarkeit vom Wettbewerb absetzen. Der Sprachverkehr wird inzwischen auch über die Datennetze übertragen. Voice-over-IP (VoIP) bringt für Unternehmen eine Reihe von Vorteilen. Sie nutzen eine Netzwerkinfrastruktur, eigene Telefonleitungen und Telefonanlagen mit speziellen Geräten sind nicht mehr erforderlich. Aufwand und Kosten für Aufbau, Betrieb und Wartung der Infrastruktur sinken deutlich. IP-Telefonanlagen sind softwarebasiert und können deshalb auf Standard-Serverhardware im Unternehmen oder als Cloud-Telefonanlage im Rechenzentrum betrieben werden.

Die Verbindung der IP-Telefonanlage zu einem Telefonie-Provider wie Deutsche Glasfaser Business erfolgt dabei über einen sogenannten SIP-Trunk (Session Initiation Protocol). Die Technologie erlaubt es, über eine einzelne Verbindung zum Provider mehrere parallele Telefonverbindungen verschiedener Nebenstellen gleichzeitig aufzubauen.

Eine der zentralen Herausforderungen ist die Sprachqualität, also eine saubere Übertragung der Telefonate ohne Aussetzer oder Verzerrungen. Eine ausreichende Bandbreite im Netzwerk ist erforderlich, um diese Aufgabe zu



Foto: Deutsche Glasfaser

### Entspannte Kommunikation in guter Tonqualität

bewältigen. Wie viel Bandbreite benötigt wird, hängt von der Zahl der gleichzeitigen Telefonate ab. Unternehmen, die in ihrer Netzwerkinfrastruktur auf Glasfaser setzen, haben aufgrund der Bandbreitenreserven des Mediums keine Probleme, genügend Bandbreite für die Telefonie zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen unter [www.deutsche-glasfaser.de](http://www.deutsche-glasfaser.de)

### REGE Beratung für erfolgreiches Onboarding (BEO)

Wir unterstützen die erfolgreiche Einarbeitung Ihrer neuen Mitarbeitenden

Sie haben neue Mitarbeitende die nach längerer Arbeitssuche (ab 12 Monate) in Ihrem Unternehmen neu beschäftigt sind? Dann ist unser kostenfreies Beratungsangebot mit dem Namen **Beratung für erfolgreiches Onboarding (BEO)** genau das Richtige für Sie und Ihre neuen Beschäftigten!

#### Folgende Unterstützung bieten die Berater\*innen:

- Klärung von Zielen für die Phase der Einarbeitung mit Unternehmen und Beschäftigten
- Individuelle Beratung zur Bewältigung von Schwierigkeiten nach der Arbeitsaufnahme
- Sensibilisierung von Vorgesetzten und Beschäftigten für Herausforderungen und Erwartungen

**Das Beratungsangebot ist für Sie kostenlos** und Bestandteil der Initiative Wiedereinstieg NRW – aufsuchende Stabilisierungsberatung



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie



## KOMMUNIZIEREN SIE IHR FACHWISSEN!

Nutzen Sie dazu unsere aktuellen Themen

Informationen 0 52 31 911-196

### Ihre Herausforderung, unser Job: **Sichere Entsorgung** von Akten, Altpapier und Kunststoffen



*bequem entsorgt – sicher verwertet*

#### STÜCKE Rohstoff-Recycling GmbH

Buschhortstraße 52-54 · 32107 Bad Salzuflen  
 Fon: 05221 70347 · [www.stuecke-gmbh.de](http://www.stuecke-gmbh.de)



# IHRE GESCHÄFTSPARTNER IM INTERNET

## Abfallentsorgung



**Ruppelt & Klapper**  
**Mulden- & Containerdienst**  
**05205 / 70 2 60**  
**www.RUPPELT-KLAPPER.de**  
 Wir haben noch Transportkapazitäten frei!

## IT-Systemhaus



**INC-MediaLine GmbH**  
 Internet • Network • Consulting  
 Ihr IT-Servicepartner aus Gütersloh.

Zertifizierte IT-Sicherheitsexperten  
 seit 20 Jahren.

- Dokumenten-Management - **ecoDMS Partner**
- Firewall-Lösungen - **SOPHOS Partner**
- IP-Telefonanlagen - **3CX Partner**

0 52 41 / 601 22 22 [www.inc-medialine.de](http://www.inc-medialine.de)

## Online-Shop



**2b|it** **notebooks**  
 getrocknet, gut, günstig.  
[www.2b-it.info](http://www.2b-it.info)

## Bürobedarf



**Bruns Bürocentrum GmbH**  
 Trippeldamm 20 | 32429 Minden | Tel. (0571) 882 75

info@bruns-buerozentrum.de  
[www.bruns-buerozentrum.de](http://www.bruns-buerozentrum.de)  
[www.buerobedarf-minden.de](http://www.buerobedarf-minden.de)

Bürobedarf | Büromöbel | Fachmarkt | Werbeartikel

## Internet/Werbung



Ihr kompetenter Partner für:  
 Außen- & Onlinewerbung

**COMPLAC**  
 MEDIENSERVICE

[www.complac.de](http://www.complac.de)  
 05223-49112-0

## Regalsysteme



**Brück**  
 Lagertechnik  
**Palettenregale ab Lager**  
 Kragarmregale • Fachbodenregale  
 u. v. m. für Ihr Lager  
[www.brueck-lagertechnik.de](http://www.brueck-lagertechnik.de)  
 Harsewinkel 05247-7098890



**KORF**  
 DAS BÜROZENTRUM

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Bürotechnik
- Büromöbel

Lemgo, Liemer Weg 49 [www.korf.de](http://www.korf.de)



**formosa**  
 editorial design  
[www.bueroformosa.de](http://www.bueroformosa.de)

kundenmagazine  
 verpackungsdesign  
 produktwerbung

## Versicherungen



**Markus Humburg** **SIGNAL IDUNA**

Selbstständiger Versicherungsvermittler  
 Versicherungsfachmann BWW

Telefon 05641 2994 | Fax 05641 2900  
[markus.humburg@signal-iduna.net](mailto:markus.humburg@signal-iduna.net)  
[www.signal-iduna.de/markus.humburg](http://www.signal-iduna.de/markus.humburg)

Generalagentur **SIGNAL IDUNA Gruppe**  
 Im Kleinen Feld 1 | 34414 Warburg

## Industriedienstleistungen



**W. Mittendorf Vertriebsgesellschaft**

Deutschlands größter Stöcklin-Händler  
 Auch in Ihrer Nähe!  
[www.gabelstapler-mittendorf.com](http://www.gabelstapler-mittendorf.com)  
[Info@mittendorf-gabelstapler.de](mailto:Info@mittendorf-gabelstapler.de)

## MEN AT WORK

BRAND EXPERIENCE

[www.men-at-work.de](http://www.men-at-work.de)

## Konzeption/Text



[www.makote.de](http://www.makote.de)

Marketing  
 Konzeption  
 Text

## Wallboxen



**Wallboxen**  
 direkt vom Hersteller

Smart 4 Building  
**GeSite**  
 GmbH

[www.gesite.de](http://www.gesite.de) - Tel. 05241 - 7411224

## ANZEIGENPREISE

58 mm breit/15 mm hoch 48,- Euro • 58 mm breit/30 mm hoch 90,- Euro  
 Infos unter Tel. 0 52 31/9 11-1 95 • Bestellungen an [aschwarzer@lmh-giesdorf.de](mailto:aschwarzer@lmh-giesdorf.de)



**Schreibt die Familiengeschichte fort** Charlotte Otte übernimmt den Obsthof ihrer Eltern Karsten und Hanna Otte und möchte die Obstproduktion in ein neues Zeitalter führen.

## Die smarte Pflanzenversteherin

Obstanbau ist ein Fulltime-Job: 365 Tage im Jahr ist die **Familie Otte** vom gleichnamigen Obsthof in Herford-Hiddenhausen im Einsatz, um ein reichhaltiges Angebot von heimischen Früchten anbieten zu können – von Äpfeln, Birnen, Erdbeeren und Himbeeren bis hin zu Pflaumen und Sauerkirschen. Derzeit befinden sich Charlotte, Vater Karsten Otte und Mutter Hanna mitten im Übernahmeprozess. In Familienbesitz ist der Obsthof seit 1920.

**U**rsprünglich von ihren Urgroßeltern Lina und Karl-Heinz Otte in Sachsen-Anhalt gegründet, steht mit der 34-Jäh-

rigen nun bereits die vierte Generation in den Startlöchern. Der 90 Hektar große Obsthof liegt am Rande eines normales Wohngebie-

tes. Auf den Wiesen stehen jede Menge Obstbäume in Reih und Glied. Je nach Erntezeit wachsen hier Äpfel, Pflaumen, Birnen und

Sauerkirschen, aber auch Himbeeren und Erdbeeren, die jetzt Saison haben. Geschuldet ist die Lage dem Umstand, dass Jochen Otte, der Großvater von Charlotte Otte, seinerzeit nach fruchtbarem Boden suchte und ihn hier, in Hiddenhausen, fand. Nach der Zwangskollektivierung in der damaligen DDR kam er in den Westen, um hier neu zu starten. „Mein Opa war ein echter Abenteurer, der sich in Amerika und Kanada den Obstbau angeschaut, in Minen gearbeitet hat und auf Bärenjagd gegangen ist“, erzählt die junge Unternehmerin. 1958 pflanzte er den ersten Baum in Hiddenhausen, später eröffnete Oma Brigitte dann ihren eigenen Hofladen, der bis heute existiert. Inzwischen beträgt die jährliche Apfelernte mehrere Hundert Tonnen und geführt wird er seit 1990 von Hanna und Karsten Otte, den Eltern von Charlotte. Sie beschäftigen 40 feste Mitarbeiter, im Sommer kommen bis zu 300 Saisonkräfte dazu.

### HERZ HÄNGT AM OBSTBAU

Karsten Otte ist gelernter Obstbauer, zudem hat er Landschaftsplanung studiert. Der 62-Jährige ist froh, in seiner Tochter eine Nachfolgerin gefunden zu haben. „Charlotte ist eine sehr energiereiche Person, die sehr strukturiert ist und eine Vision für unseren Obsthof hat. Sie hat sich in enormer Geschwindigkeit in die Themen eingearbeitet und ist nun auf dem Weg in die Geschäftsführung.“ Ihr Bruder Friedrich, der ursprünglich Obstbau gelernt hat, änderte seine Pläne, studierte BWL, Physik und Informatik und unterstützte seine Schwester in Fragen rund um die IT und Ökonomie. Nun ist es Charlotte, die sich seit März 2021 als Betriebsleiterin auf die Nachfolge vorbereitet, unterstützt von ihrem Vater Karsten und ihrer Mutter Hanna. Die junge Frau besitzt einen Master of Arts in Politik und Soziologie, schloss anschließend noch ein Bachelorstudium der Gartenbauwissenschaften an. Der Familienbetrieb liegt ihr sehr am Herzen: „Ich bin hier aufgewachsen und mein Herz hängt einfach am Obstbau.“ Ihr Know-how verdankt sie ihrem Vater, den Charlotte Otte als „besten Obstbauexperten“ bezeichnet, den sie kennt: „Er hat ein wirklich profundes Wissen über Pflanzen und Tiere sowie den Kreislauf der Natur. Ich schätze vor allem sein Engagement in Sachen Naturschutz und habe Respekt vor dem, was meine Eltern aufgebaut und weiterentwickelt haben. Mit viel Durchhaltevermögen haben sie ein mittelständisches

Unternehmen auf die Beine gestellt, das solide und gesund dasteht.“

### REGIONALE HERKUNFT

Ihr ist es wichtig zu betonen, dass dahinter wertvolle Arbeit steckt. „Die Natur allein liefert nicht die perfekten Früchte. Wir sind 365 Tage im Jahr beschäftigt, um schmackhaftes und gesundes Obst ernten zu können. Wir beobachten, dass die regionale Herkunft bei Lebensmitteln immer wichtiger wird und die Verbraucher das zu schätzen wissen. Daher vermarkten wir unsere „Früchte mit Herkunft“ vorzugsweise unter unserem Namen in heimischen Supermärkten und nicht über anonyme Kanäle, um unsere Authentizität zu kommunizieren“, bringt Charlotte Otte die Herausforderungen ihrer Branche auf den Punkt. Auch der Klimawandel, die Preissetzung oder Wetterkapriolen – etwa Frost oder Hitzeperioden – sind Aufgaben, die es zu bedenken und lösen gilt. Ein großes Zukunftsprojekt, das sich die künftige Geschäftsführerin vorgenommen hat, ist die Digitalisierung des Obsthofes, sie nennt es „Smart Farming“. Mittels Digitalisierung und Technisierung möchte sie – unterstützt von ihrem Bruder Friedrich – neue wettergeschützte Anbauverfahren ausprobieren, ein neues Warenwirtschaftssystem einführen, den Bereich Klima-Sensorik neu denken und zeitnah die ersten Pflückroboter zum Einsatz bringen. Zudem gehe es auch darum, permanent neue Apfelsorten zu züchten: „Wir möchten gern alte Sorten, die aus dem regionalen Anbau verschwunden sind, wiederbeleben. Diese sind zwar anfälliger, aber sehr wertvoll und verfügen über einen besonderen Geschmack“, erklärt die Expertin. Die neueste Sorte vom Obsthof Otte trägt den Namen „Juicy“ und zeichnet sich durch dadurch aus, dass der Apfel besonders knackig und crunchy ist. „Neue Sorten zu entdecken ist sehr spannend. Bei der Kulturpflege hat allerdings jede Sorte ihre eigenen Wünsche und jede wird anders geschnitten“, betont sie. Die Ottes haben einen hohen ökologischen Anspruch, verwenden alternative Mittel zur Schädlingsbekämpfung, leben Nachhaltigkeit und setzen viele Verfahren aus dem Bioanbau ein.

### INDIVIDUELLE OBSTKÖRBE FÜR FIRMEN

Die Unternehmensnachfolgerin steckt voller Tatendrang und hat viele Ideen, den Obsthof weiterzuentwickeln. Da sind die Führungen,



**Vorfreude auf die süßen Früchte** Die Erdbeersaison hat begonnen.

die so genannten „Obsthof-Safaris“, die zeigen, wie die Ottes auf dem Obsthof im Kreislauf mit der Natur arbeiten. Buchbar von April bis Oktober. Auch Treckerfahrten übers Gelände, Verköstigung mit Kaffee & Kuchen oder Mittagessen sowie das Selberpflücken gehören zum Leistungsangebot des Familienbetriebs. Herzlich willkommen sind besonders Schulklassen, aber auch Vereine oder Unternehmen, die einen Ausflug planen. Für Firmen, Werkstätten oder Arztpraxen bieten die Ottes individuell zusammen gestellte Obstkörbe mit heimischen Früchten der Saison an, auch Apfelsaft kann geliefert werden. „Das betriebliche Gesundheitsmanagement wird immer wichtiger. Team-Obst ist Prävention, die der Gesetzgeber fördert. Sie ist mit bis zu 600 Euro je Mitarbeiter und Jahr, lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei. Und so haben regionale Unternehmen, die weltweit agieren, die Möglichkeit, regionale Kooperationen und Strukturen zu fördern, sich lokal zu vernetzen“, betont Charlotte Otte. Großer Beliebtheit erfreut sich auch der Hofladen, der ganzjährig geöffnet ist und von Früchten der Saison, selbstgemachten Fruchtaufstrichen, Präsentkörben bis hin zu einer Auswahl an Wein, Likören und Säften ein buntes Angebot bietet. Dieser ist das Metier von Seniorchefin Hanna Otte.

„Mein Ziel ist es, die Obstproduktion in ein neues Zeitalter zu bringen. Zudem möchte ich die Chance ergreifen, unsere Familiengeschichte weiterzuschreiben und den Erfahrungsschatz meiner Eltern mit neuen Impulsen versehen. Die Sinnfrage, die stellt sich bei mir nicht. Auf dem Obsthof sind meine Wurzeln.“

Silke Goller, IHK

**SITA**

## Retention im Handumdrehen

Immer mehr Kommunen beschränken die Einleitung der Regenmengen in die Kanalisation, um eine Überlastung der öffentlichen Kanalsysteme zu verhindern. SitaRetention Twist, eingesetzt in Freispiegelgullys, macht diese Reduzierung des Wassereinflaßes leicht und kontrollierbar. Die skalierte und gelochte Einstellscheibe lässt sich durch Drehen justieren. Je nach Einstellung der Edelstahl-Drehscheibe werden die Abflusslöcher und die damit erlaubten Abflussmengen größer oder kleiner. Der eingestellte Wert ist auf der eingravierten Skala des Einstellschiebers ablesbar. Die dazugehörige Abflussmenge lässt sich einer Tabelle entnehmen. Das erleichtert die exakte Konfiguration der von der Kommune zugelassenen Liter pro Sekunde, die am jeweiligen Standort in die Kanalisation eingeleitet werden dürfen. [www.sita-bauelemente.de](http://www.sita-bauelemente.de)



# Die Produkte des Monats

Innovative Produkte, die Unternehmen der Region neu auf den Markt bringen



**DR. AUGUST OETKER NAHRUNGSMITTEL KG**

## Vegane Genussmomente

Dr. Oetker erweitert das vegane Dessertsortiment „LoVE it!“: Die erste vegane Bourbon-Vanille-Soße findet ihren Weg ins Kühlregal. Die Produktneuheit eignet sich besonders zum Verfeinern von Desserts. Die Soße wird mit Wasser, Kokosnussöl, echter Bourbon-Vanille und Mandelmark hergestellt. Die Verpackung der LoVE it! Bourbon-Vanille-Soße ist zu 95 Prozent recyclingfähig und kommt ohne Stülpedeckel aus Kunststoff aus. [www.oetker.com](http://www.oetker.com)

**COR**

## Individualisierbarer Sitzkomfort

Elegant und gemütlich – das ist der Jalis Lounge Sessel. Die moderne Version des Ruhesessels zählt zu den Neuheiten des Möbelunternehmens COR aus Rheda-Wiedenbrück.

Es gibt ihn in unterschiedlichen Ausführungen: mit drehbarem Tellerfuß mit Kippmechanik, durch die sich die Sitzschale nach hinten neigen lässt, oder mit einem fixen Drahtgestell. Beide Gestellvarianten sind in allen angebotenen Farben der COR-Kollektion lieferbar. Die Bezüge können ebenfalls individuell gestaltet werden. Wählbar sind alle Stoffe und Leder aus der COR-Kollektion. Ein passender Hocker kann optional erworben werden. [www.cor.de](http://www.cor.de)





# Ein Zuhause für Straßenkinder

Gewalt und Armut treiben Millionen Kinder auf die Straße – immer auf der Suche nach etwas Essbarem und einem sicheren Schlafplatz. Mutig kämpfen sie ums Überleben.

terre des hommes unterstützt weltweit Jungen und Mädchen dabei, ein geregeltes Leben zu führen, mit Schule oder Ausbildung. Damit sie selbstbewusst ihre Zukunft gestalten können.

Mit Ihrer Spende helfen Sie diesen Kindern, den Neuanfang zu schaffen.

 **terre des hommes**  
Hilfe für Kinder in Not

terre des hommes      Spendenkonto  
Hilfe für Kinder in Not      DE34 2655 0105 0000 0111 22  
Ruppenkampstraße 11a      Sparkasse Osnabrück  
49084 Osnabrück



[www.tdh.de](http://www.tdh.de)

# SPRINT STATT STAFFELLAUF.

Perfektes Reinigungsergebnis in nur einem Arbeitsgang: Entdecken Sie die Kärcher Scheuersaugmaschinen mit Kehrfunktion.



**JETZT  
KOSTENLOSE  
PROBE-  
REINIGUNG  
ANFORDERN**

# KÄRCHER

**KÄRCHER STORE  
SCHREIBER**

**Store Bielefeld**  
Gütersloher Str. 328  
Tel: 0521 4008298-0  
[bi@kaercher-schreiber.de](mailto:bi@kaercher-schreiber.de)

**Store Harsewinkel**  
Franz-Claas-Str. 12  
Tel: 05247 98588-0  
[hsw@kaercher-schreiber.de](mailto:hsw@kaercher-schreiber.de)

[kaercher-schreiber.de/vorfuehrung](http://kaercher-schreiber.de/vorfuehrung)



Mail: [info@lifter-foerdertechnik.de](mailto:info@lifter-foerdertechnik.de)  
Web: [www.lifter-foerdertechnik.de](http://www.lifter-foerdertechnik.de)

**25** 1994 -  
Jahre 2019

..... **LIFTER**  
**FÖRDERTECHNIK**

Kaufpreis ab:  
**5.950,- €**  
Leasing monatl. ab  
**113,- €**

240 kg / AH 5,9 m



Typ: ES0607M

Kaufpreis ab:  
**10.950,- €**  
Leasing monatl. ab  
**208,- €**

230 kg / AH 7,8 m



Typ: ES0807AC



Täglich Probefahrten bei uns!

**25**  
Jahre

Kaufpreis ab:  
**8.950,- €**  
Leasing monatl. ab  
**170,- €**

230 kg / AH 6,3 m



Typ: ES0608EP

Alle Preise zzgl. MwSt. u. Frachtkosten

Werkstraße 26 - 32130 Enger (Westf.)

Tel: 0 5223 / 99 37 500 - Fax: 99 37 510

**streng**

Ihr Partner  
**FÜR INDUSTRIE & HANDWERK**

VERPACKEN



REINIGEN



HEBEN & ZURREN



ARBEITSSCHUTZ



Die clevere Idee :: [www.streng.de](http://www.streng.de)

Streng GmbH & Co. KG | Nordhorner Str. 35-45 | 33335 Gütersloh | [info@streng.de](mailto:info@streng.de) | Tel: (0 52 41) 74 02-0 | Fax: (0 52 41) 74 02-190